

# Kieferer Nachrichten



**Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach**

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 154

Dezember 2009

Jahrgang 2009



*Ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes Jahr 2010*

*wünschen Ihnen der 1. Bürgermeister  
die Mitglieder des Gemeinderats und die Gemeindebediensteten*



# Weihnachtsgrüße und Neujahrsglückwünsche des 1. Bürgermeisters



Das zu Ende gehende Jahr 2009 zeigte uns, dass die Weltwirtschafts- und Finanzkrise auch eine große Herausforderung für die Kommunen ist.

Viele Aufgaben, die zu bewältigen sind, müssen auf das Wesentliche beschränkt werden. Im Vordergrund stehen die Pflichtaufgaben der Gemeinde.

Ein besonderes Anliegen war uns der Erwerb des ehemaligen Marmorwerk-Areals. Größtenteils fertiggestellt wurde heuer auch die Generalsanierung des Sportgeländes an der Kufsteiner Straße. Damit hat die Gemeinde einen positiven Beitrag für die Förderung des Sports, insbesondere des Schul- und Breitensports, geleistet.

Kinder von heute sind die Zukunft von morgen. So wurde in diesem Jahr in vorbildlicher Weise die Kinderkrippe an der Kufsteiner Straße realisiert. Ermöglicht wurde diese Vorzeigeeinrichtung durch den Umbau und den Kauf des „Muther-Hauses“ mit Umgriffsfläche.

Dies sind nur die prägnantesten Investitionen. Hinzu kommen viele weitere Aufgaben mit hohem finanziellem Aufwand zum Wohle der Gemeinde.

Wegen der Weltwirtschafts- und Finanzkrise und deren Folgen muss auch die Gemeinde Kiefersfelden im Jahr 2010 ihre Investitionen im Rahmen der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel beschränken.

Ungeachtet dieser Tatsachen blicke ich als 1. Bürgermeister mit Optimismus in das Jahr 2010 und erwarte einen baldigen Aufwärtstrend.

Ich danke allen, die an der Gestaltung unserer liebenswerten Heimat kreativ und kooperativ mitwirken. Mein Dank und meine Anerkennung gelten besonders den ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern, die mit ihrem gemeinnützigen Handeln Vorbilder sind, die Aufbruchsstimmung vermitteln. Besonders den Gemeinderäten, den Aktiven der beiden Feuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach, den in vielen Vereinen Engagierten, den in sozialen, kirchlichen und kulturellen Einrichtungen Tätigen, den Gemeindebediensteten sowie allen, die Hilfsbereitschaft und Gemeinsinn zeigen, möchte ich meinen Dank aussprechen.

Ebenso danke ich allen, die sich mit Tatkraft und Idealismus für unsere schöne Gemeinde einsetzen und bitte darum, diese Mitarbeit auch im nächsten Jahr fortzusetzen.

Ihnen allen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste unserer Gemeinde, wünsche ich ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute, besonders Gesundheit im neuen Jahr.

Meine guten Wünsche gelten auch den ehemaligen Bürgerinnen und Bürgern, die mit uns in Freundschaft verbunden sind. Meine Grüße und Glückwünsche übersende ich ebenso unseren Nachbarn sowie Freunden in Damville, unserer französischen Partnergemeinde.

Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und wünsche Ihnen persönliches Wohlergehen.

Ihr Erwin Rinner  
1. Bürgermeister



# Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

## 80 JAHRE

21.12. Herrn Wilhelm Mußer, Marmorwerkstr. 82  
18.01. Herrn Anton Sturm, Kohlstattstr. 12  
21.01. Herrn Anton Koller, Thierseestr. 33  
30.01. Frau Theresia Unterberg, Am Lager 16

## 85 JAHRE

14.12. Herrn Josef Rasp, Thierbergstr. 23  
19.12. Frau Magdalena Tippach, Rosenheimer Str. 138  
10.01. Frau Therese Regauer, Rosenheimer Str. 138

## 90 JAHRE

27.12. Frau Elilzabeth Hart, Oberer Römerweg 8a  
25.01. Frau Hildegard Sievers, Thierbergstr. 20  
01.02. Herrn Georg Ellmerer, Thierseestr. 21

## 91 JAHRE

26.01. Herrn Georg Stalev, Buchrainweg 11  
31.01. Herrn Horst Erdmann, Rosenheimer Str. 138

## 92 JAHRE

01.01. Frau Charlotte Grande, Rosenheimer Str. 138  
12.01. Frau Ernestine Hippmann, Rosenheimer Str. 138

## 93 JAHRE

06.01. Frau Maria Eidenschink, Rosenheimer Str. 138  
13.01. Frau Anna Maria Lecher, Rosenheimer Str. 138

## 94 JAHRE

24.12. Herrn Martin Kurz, Thierbergstr. 10

## 96 JAHRE

03.01. Herrn Hans Schwarzmaier, Kaiserblickstr. 1



Erwin Rinner  
Erster Bürgermeister

Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

[www.immobilien-hermann-boll.de](http://www.immobilien-hermann-boll.de) · [hermann-boll@t-online.de](mailto:hermann-boll@t-online.de)

Ihr Partner in allen  
Immobilienfragen



Immobilienwirt  
Hermann Boll

# **boli**

## IMMOBILIEN

- KOMPETENTE BERATUNG
- FUNDIERTE WERTERMITTLUNG
- VERKAUF UND VERPACHTUNG

Bad-Trissl-Strasse 16 · 83080 OBERAUDORF · Tel. 0 80 33 · 23 45

Verschenken Sie Erlebnisse

## KUFA EVENTS

Sa 26.12. Dinner for One  
Sa 09.01. La Brass Banda  
Fr 12.02. Luxuslärm  
So 28.02. Madball  
Sa 17.04. Les Babacools  
Fr 23.04. Bauchklang

Ticketinfo unter [www.kufa.at](http://www.kufa.at) oder +43/676/3590036



# Der Rückblick auf 2009 mit Ausblick auf 2010

## AUS DER BÜRGERVERSAMMLUNG



In der Bürgerversammlung zog Bürgermeister Erwin Rinner Bilanz über die vielseitige Arbeit des Gemeinderats, des Bürgermeisters und der Gemeindebediensteten für unsere Gemeinde in diesem Jahr. Dieser Jahresrückblick enthält das Wichtigste davon und gibt gleichzeitig eine Vorausschau auf die im nächsten Jahr beabsichtigten kommunalen Vorhaben.

Der Gemeinderat, die Bürgermeister und Gemeindebediensteten haben vielseitige Arbeit für die Gemeinde und die Bürgerschaft geleistet. Davon möchte ich Sie im Folgenden informieren. Dabei kann ich eine erfreulich positive Bilanz über die Gemeindeentwicklung ziehen. Die weitere Aufwärtsentwicklung ist auf gutem Weg. Die Ausstattung unserer Gemeinde mit öffentlichen Einrichtungen konnte weiter verbessert und ausgeweitet werden. Der Vorzug wurde dabei Pflichtaufgaben vor freiwilligen Aufgaben gegeben.

### Erwerb des ehemaligen Marmorwerk-Geländes

Wir haben die einmalige Chance genutzt, das mitten in unserer Gemeinde liegende ehemalige Marmorwerk-Gelände mit rund 3,6 Hektar zu erwerben. Damit wurde verhindert, dass dieses wertvolle Areal in Zukunft rein privaten Interessen dient. Wir, die Gemeinde, haben es jetzt in der Hand, was mit dem Gelände in Zukunft geschieht.

Doch bevor ich zu den Möglichkeiten der Folgenutzung komme, sind wichtige Feststellungen zu treffen. Der Erwerb des Marmor-

werk-Geländes von der HeidelbergCement AG bedurfte langer und schwieriger Verhandlungen. Es darf nicht als Selbstverständlichkeit angesehen werden, dass die Gemeinde dieses Ziel erreicht hat. Auch war der Erwerb eine finanzielle Herausforderung, ein enormer Kraftakt für unsere Gemeinde.

Für das Marmorwerk-Gelände mit vorhandenen Gebäuden sowie den von der Gemeinde gleichzeitig miterworbenen land- und forstwirtschaftlichen Flächen einschließlich der rechtsseitigen Gießenbachklamm im Außenbereich – rund 9 Hektar – wurden 3,3 Millionen EUR zuzüglich der Nebenkosten investiert. Wir hatten das Geld dafür nicht auf dem Sparbuch. Der Kauf musste fremdfinanziert werden. Jedoch reichen die Mieteinnahmen zum größten Teil dafür aus, um die Zinsen für den aufgenommenen Kredit zu zahlen.

Das Mietshaus Marmorwerkstraße 14 mit sieben Wohnungen, besser bekannt unter dem Namen „Hausmeisterei“, ist für Eigenbedarfszwecke der Gemeinde nicht erforderlich. Die Vermietung von Wohnungen ist keine gemeindliche Aufgabe. Deshalb hat sich der Gemeinderat entschlossen, das Gebäude zum Verkauf anzubieten. Darüber hinaus dient der Veräußerungserlös zur teilweisen Rückführung des aufgenommenen Darlehens. Das Gebäude steht zum Verkauf. Interessenten können Angebote bei der Gemeinde abgeben.

Die Chance, das Gelände durch die Gemeinde zu kaufen, war einmalig. Hätten wir diese vertan, wäre das Eigentum in andere Hände gewechselt. Wer weiß, was dann mit den Grundstücken mitten in unserer Gemeinde passiert wäre. So wurde jedenfalls eine Fehlentwicklung vermieden. Wir allein – unsere Gemeinde – haben es jetzt in der Hand, die künftige Nutzung des Geländes verantwortungsbewusst zu bestimmen. Zurzeit erörtert der Gemeinderat die Verwendungsmöglichkeiten. In Erwägung gezogen sind teilweise kommunale, wirtschaftliche und soziale Nutzungen. Der Eigenbedarf der Gemeinde hat auf jeden Fall Vorrang.

Unsere Gemeindewerke – kaufmännische wie technische Dienste – die bisher zerstreut untergebracht waren, sind seit Kurzem im Verwaltungsgebäude an der Kufsteiner Straße zentral und gut erreichbar untergebracht.

Durch weitere Grundzükäufe ist es uns gelungen, räumlich zusammenhängenden Besitz von der Kufsteiner Straße gegenüber dem Bergwirt bis zum Bahnhofpark, insgesamt fast 5 Hektar, zu erwerben und diesen künftig im Sinne der Gemeinde und Bürgerschaft zu verwenden. Damit hat die Gemeinde auch eventuellen privaten Spekulationen einen Riegel vorgeschoben.



## Verbindungsachse Dorf – Ortsmitte – Am Neugrund

Mit dem Erwerb des Marmorwerk-Geländes sind wir dem weiteren Ziel, das Gebiet am Neugrund auf kurzem Weg barrierefrei an die Ortsmitte und das Dorf anzubinden, einen entscheidenden Schritt näher gerückt. Geplant ist eine Brücke über den Kiefernbach für Fußgänger und Radfahrer zu bauen, um den Rathausplatz durch das Marmorwerk-Gelände direkt erreichen zu können. Weiter führt dann die Fußgängerverbindung von der Kufsteiner Straße zum Kurpark, von dort bis in das Dorf – unter anderem zu Schule, Kindergärten und Pfarrkirche. Diese Fußgängerachse ist wesentlicher Bestandteil unseres Gemeindeentwicklungskonzeptes. Realisieren wollen wir diese Maßnahme, abhängig von der Entwicklung der Gemeindefinanzen, in den nächsten Jahren. Ein Staatszuschuss dafür wurde bereits beantragt. Die Detailplanung für das Projekt wird derzeit erstellt.



## Platzgestaltung in der Ortsmitte zwischen Rathaus und Kurpark

Ursprünglich für die Errichtung einer Bürgerhalle erworben, wird das zwischen Rathaus, Sparkasse und Kurpark liegende Grundstück der Gemeinde künftig einem hochwertig gestalteten Bürgerplatz dienen. Die zusammenhängende Grünzone zwischen Rathaus, Kurpark und Pfarrkirche wird damit erhalten. Sie ist dauerhaft auf lange Zeit ein Gewinn für unsere Gemeinde. Selten sind mitten in einem Ort so viele Grünflächen im Eigentum der Gemeinde anzutreffen wie bei uns. Wir können froh darüber sein.

## Jetzt zu unseren neuen Sportanlagen an der Kufsteiner Straße



Erhebliche witterungsbedingte Einschränkungen beim Sportbetrieb auf unseren Sportplätzen an der Kufsteiner Straße sind Vergangenheit. Für den Schul-, Breiten- und Vereinssport hat die Gemeinde hier Vorbildliches geleistet. Die nur noch schlecht bespielbar gewesenen Rasenfelder sind modernen, zukunftsweisenden Kunstrasen-Sportplätzen gewichen, die sowohl länger bespielbar sind als auch gegenüber Rasenspielfeldern geringeren Pflegebedarf aufweisen. Zusätzlich wurden leichtathletische Anlagen, unter anderem eine Laufbahn mit Weitsprunganlage, geschaffen. Darüber hinaus wird zurzeit das Umkleidegebäude erweitert und den künftigen Anforderungen angepasst. Der Rohbau ist bereits fertig gestellt. Daneben neu errichtet wurde die Überdachung der Pflaster-Stockbahnen. Abgerundet wird das Sportprojekt noch mit der Umgestaltung der Parkplätze.

Die Gemeinde hat mit diesem Projekt für lange Zeit gute Arbeit für den Schul-, Breiten- und Vereinssport geleistet.

Alles in Allem werden dafür 1,3 Millionen EUR aufgewendet. Zur Mitfinanzierung trägt ein Staatszuschuss von 235.000 EUR bei. Der Allgemeine Sportverein Kiefersfelden erhält vom Bayerischen



Landessportverband Zuwendungen in Höhe von 69.000 EUR, die ebenfalls der Mitfinanzierung der vom Verein genutzten Sportanlagen dienen.

# AUTOHAUS KLOO

Wir wünschen unseren Kunden  
**FROHE WEIHNACHTEN**  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

83080 Oberaudorf Tel. 08033-1595  
[www.autohaus-kloo.de](http://www.autohaus-kloo.de)



## Gemeinde engagiert sich für Kinder – Neue Kinderkrippe

Kinder sind unsere Zukunft. Dies hat uns bewogen, unsere Kindertagesstätten um eine neue, großzügige und zeitgemäße Kinderkrippe zu ergänzen. Seit September dieses Jahres betreiben wir alle Kindertageseinrichtungen in Kiefersfelden in Eigenregie der Gemeinde. Sie wurden vom Kindergartenverein mit Personal übernommen.



Die seit einem Jahr provisorisch im Pfarrheim untergebrachte Kinderkrippe für die ganz Kleinen bis zum dritten Lebensjahr ist vor Kurzem in das von der Gemeinde

erworbene und so modern wie möglich umgebaute Haus an der Kufsteiner Straße umgezogen. Geführt wird hier zurzeit eine Krippe mit 15 Kindern. Bei Bedarf wird von der Gemeinde eine zweite Gruppe eingerichtet.

Das gut erreichbare Haus mit Außenanlagen bietet dafür genügend Platz. Auch sind die Öffnungszeiten der Kinderkrippe seit dem Umzug ausgedehnt worden.

Die Gesamtfinanzierung der neuen Kinderkrippe kann sich sehen lassen. Zu den Kosten einschließlich dem Grunderwerb und der Einrichtung von rund 950.000 EUR erhält die Gemeinde einen Staatszuschuss von 470.000 EUR.

Weiter führt die Gemeinde die beiden Kindergärten St. Martin und St. Barbara, die derzeit 134 Kinder mit unterschiedlichen Belegungszeiten besuchen. Auf die Bedürfnisse der Eltern wird damit viel Rücksicht genommen.

Darüber hinaus betreibt die Gemeinde in der Volksschule eine Schulkinderbetreuung für Schüler der Klassen 1 – 4.

Geboten werden in der Schulkinderbetreuung Betreuung, Aufsicht und Mittagessen sowie Mithilfe bei den Hausaufgaben. 25 Schüler besuchen derzeit diese gemeindliche Einrichtung, die dem benachbarten Kindergarten St. Martin angeschlossen ist.

Für den Betrieb der Kindertagesstätten – Kinderkrippe, Kindergärten und Schulkinderbetreuung – setzt die Gemeinde jährlich rund 750.000 EUR ein. Darin enthalten sind auch die Kosten für auswärtige Kindertagesstätten. Mitfinanziert werden diese Aufwendungen mit Elternbeiträgen in Höhe von 165.000 EUR sowie Staatszuschüssen von rund 250.000 EUR. Den verbleibenden Differenzbetrag leistet die Gemeinde aus Eigenmitteln. Dieses Geld ist für die Betreuung und Erziehung unserer Kinder gut investiert.

## Große Investitionen auch in den Kanalbau und Gewässerschutz

Neben der Ortsentwicklung, dem Schul- und Breitensport sowie den Kindertagesstätten hat die Gemeinde in letzter Zeit zusätzliche Investitionen in den Kanalbau und die Abwasserreinigung getätigt. Waren es zuvor die Anschlüsse der Gebiete Mühlau, Köln und Blaik ist es jetzt das im Bau befindliche Kanalbauprojekt von Ried bis Häusern und weiter nach Schwaighof in der Schöffauer Straße, das dem Gewässerschutz zu Gute kommt.

In das Gesamtprojekt Köln-Schwaighof investiert die Gemeinde einen Betrag von rund 943.000 EUR, für das wir einen Staatszuschuss von voraussichtlich 515.000 EUR erhalten. Darüber hinaus werden Herstellungsbeiträge von den Grundeigentümern erhoben, denen diese Kanalanschlussmöglichkeit geboten wird. Die Baumaßnahme wird bis zum Jahresende – wenn es die Wetterverhältnisse erlauben – fertiggestellt sein.

Mit einer Anschlussdichte von bald 100 % der Gebäude an das gemeindliche Kanalnetz liegen wir im Spitzenfeld der Gemeinden im Landkreis.

Das in den Ortskanälen mit einer Länge von rund 40 km gesammelte Abwasser wird im Gemeinschaftsklärwerk zu 97 % biologisch gereinigt und dann in den Inn eingeleitet.

Das Gemeinschaftsklärwerk verfügt über eine Reinigungskapazität von 20.000 Einwohnergleichwerten, wovon 12.000 auf unsere Gemeinde und 8.000 auf die Nachbargemeinde Thiersee entfallen. Bewährt hat sich bereits die Schlammwässerungsanlage (Zentrifuge) im Klärwerk. Dadurch wurde es möglich, die Schlammmenge von bisher rund 900 m<sup>3</sup> im Jahr auf 600 m<sup>3</sup> zu reduzieren. Damit verbunden sind wesentliche Kosteneinsparungen bei der Schlammabfuhr und Schlammbeseitigung. Die Jahresschmutzwassermenge, die in unserem Klärwerk verarbeitet wird, beläuft sich auf rund 700.000 m<sup>3</sup>.

Erneuert wurde das Pumpwerk in Mühlbach, mit dem das in Mühlbach anfallende Abwasser zum Klärwerk nach Kiefersfelden gepumpt wird. Neugebaut wurde auch ein Abwasserpumpwerk im Lohweg.



## Hochwasserschutz am Inn und für die Ortsmitte

Unser Augenmerk gilt ebenso dem Hochwasserschutz der Bevölkerung. Nach dem Inn-Hochwasserereignis im August 2005 und verstärkt auftretenden lokalen Unwettern mit Starkregen haben wir durchgesetzt, dass die Betreiberin des Innkraftwerkes, die Grenzkraftwerke GmbH, den Inndamm in einem Teilbereich inzwischen nachgebessert hat.



Hydraulische Berechnungen haben ergeben, dass Teile des verrohrten Mesnerbachs ein 100-jähriges Hochwasser nicht bewältigen können. Das Gesamtprojekt „Hochwasserschutz Mesnerbach“ ist in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. Der dringlichste Abschnitt zwischen der Staatsstraße bei der Sparkasse und dem Innsola befindet sich zurzeit im Ausbau. Die Verrohrung wird dabei größer dimensioniert und den Erfordernissen angepasst. Die Kosten dafür betragen rund 145.000 EUR.



### Unterrichtung der 5. und 6. Klassen künftig am Schulsitz in Kiefersfelden

Die von uns seit langem angestrebte Unterrichtung aller Klassen am Schulsitz in Kiefersfelden wird bald Wirklichkeit. Schon ab dem nächsten Schuljahr werden die vier bisher in das Schulgebäude Niederaudorf ausgelagerten 5. und 6. Klassen in Kiefersfelden unterrichtet. Besonders erfreulich ist, dass dafür keine kostenträchtige Schulerweiterung notwendig ist. Freigewordene Klassenräume in unserer Volksschule können dafür genutzt werden. Neben den Erleichterungen und Vorteilen für Schüler und Eltern sind damit wesentliche Kosteneinsparungen für die Gemeinde verbunden. Langfristig vorgesorgt haben wir zur Sicherung unseres Schulstandorts in Kiefersfelden mit dem Erwerb eines 3.000 m<sup>2</sup> großen Baugrundstücks am Mesnerweg.

Die Gemeinde hat sich damit auf lange Sicht wichtige schulische Entwicklungsmöglichkeiten gesichert.

Derzeit besuchen 387 Schüler die Volksschule Oberes Inntal, davon 69 aus Oberaudorf und Niederaudorf. Am Schulsitz in Kiefersfelden werden 308 Schüler unterrichtet, im angemieteten Schulhaus in Niederaudorf sind es 79 Schüler.

Die verheerenden Amokläufe in Schulen haben uns veranlasst, die Sicherheitsvorkehrungen zu verstärken.

Besser überwacht sind seither die Schulgebäude und Kindertagesstätten. Eingebunden ist dabei auch die örtliche Polizeiinspektion.



Um rechtzeitig Schülern und Eltern Hilfestellungen anbieten zu können, haben wir uns entschieden, die Schulsozialarbeit an unserer Volksschule einzuführen.

Schule und Gemeinde arbeiten dabei mit dem Diakonischen Werk Rosenheim zusammen. Eine Schulsozialarbeiterin ist seit Schuljahresbeginn bei uns im Einsatz.

Auch ist uns die Schulwegsicherheit ein besonderes Anliegen. Zusätzlich zum Engagement unserer Polizeidienststelle wollen wir Schülerlotsen gewinnen um sowohl in Kiefersfelden wie auch in Mühlbach noch mehr Verkehrssicherheit beim Überqueren der Hauptstraßen zu erreichen.

Personelle Neuheiten gibt es an unserer Volksschule. Nachfolgerin unseres langjährigen Rektors Werner Leipold ist seit September 2008 Schulleiterin Frau Isolde Raabe. Für den in den Ruhestand tretenden Schulhausmeister Sebastian Anker wurde von der Gemeinde Tobias Retzer eingestellt.

Rektor Werner Leipold hat sich in seiner Zeit als Lehrer und Schulleiter große Verdienste um das örtliche Schulwesen erworben, wofür wir ihm auch an dieser Stelle danken möchten. Seiner Nachfolgerin in der Funktion des Rektors wie auch dem neuen Schulhausmeister wünschen wir alles Gute.

### Neues Löschgruppenfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden



Zu einer der wichtigsten Pflichtaufgaben der Gemeinde zählen der Brandschutz und das Feuerlöschwesen. 71 Feuerwehrleute bei der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden und 42 bei der Freiwilligen Feuerwehr in Mühlbach opfern viel Freizeit um zu helfen, Brände zu löschen, Menschen zu retten, technische Hilfeleistungen zu erbringen und sich in Übungen darauf gut vorzubereiten. Die Gemeinde stellt dafür neben den Feuerwehrhäusern Fahrzeuge und technisches Gerät zur Verfügung. Heuer wurde von uns ein neues Löschgruppenfahrzeug LF 20/16 für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden bestellt. Die Gesamtkosten für Fahrgestell, Fahrzeugaufbau und feuerwehrtechnische Beladung belaufen sich auf rund 340.000 EUR. Der Staatszuschuss dazu beträgt 70.000 EUR.

Das neue im kommenden Jahr bereitstehende Löschgruppenfahrzeug ersetzt das bisherige Tanklöschfahrzeug, das seit 30 Jahren im Einsatz ist.

Hervorragend bewährt haben sich unsere beiden Feuerwehren mit Kommandant Joachim Buchmann und Kommandant Sebastian Leitner an der Spitze in vielen Einsätzen. Alle Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen verdienen unseren Dank und unsere Anerkennung für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

### Zur Erneuerung der Bahnüberführungen

Auffällig aktiv ist die Deutsche Bahn bei der Erneuerung von Bahnüberführungen im Gemeindegebiet. Die DB-Brückenbaumaßnahme beim Hödenauer See nahm die Gemeinde zum Anlass, sich am Pro-



jekt zu beteiligen. Die Unterführung wurde auf 4,00 m lichte Höhe und 5,50 m lichte Breite aufgeweitet. Hätte sich die Gemeinde dem nicht angeschlossen, wäre die Chance auf Jahrzehnte vertan worden, höheren und breiteren Verkehr dort zu bewältigen. Durch die Eintiefung waren zusätzliche Wegeanpassungsmaßnahmen im beidseitigen Zulauf der Brücke erforderlich.

Der auf die Gemeinde entfallende Investitionsbeitrag für die Brückenaufweitung beläuft sich einschließlich der auf den Weg entfallenden Kosten auf rund 540.000 EUR.

Die finanzielle Beteiligung des Staates unter Einbeziehung des mit der Deutschen Bahn vereinbarten Vorteilsausgleiches beläuft sich auf rund 463.000 EUR. Aus Mitteln der Gemeinde sind für das Projekt einschließlich der Wegeanpassung voraussichtlich 177.000 EUR aufzubringen.

Im weiteren Verlauf der Bahnlinie wurde die Eisenbahnbrücke in der Flur Hödenau ohne Aufweitungsverlangen der Gemeinde und damit ohne gemeindliche Kostenbeteiligung erneuert.

Derzeit wird die Brücke über den Klausfeldweg beim Sportgelände von der Deutschen Bahn erneuert. Auch dazu wurde von der Gemeinde kein Verlangen nach Aufweitung gestellt. Bereits angekündigt wurde von der DB die Erneuerung der Brücke über den Kieferbach, voraussichtlich in den Jahren 2014/2015.

Aus unserer Sicht ist auch hier keine Aufweitung erforderlich, weil der Ortsteil Unterkiefer ohne Höhenbeschränkung über die Kranzhornstraße vom Kreisverkehr aus gut erreichbar ist.



Unsere jahrelangen Anstrengungen nach mehr Lärmschutz an der Bahnlinie haben gefruchtet. Voraussichtlich im Jahr 2011 erhalten wir den geforderten beidseitigen Lärmschutz vom Sportgelände bis zur Grenze. Die zwischen dem Bahnhof und der neuen Lärmschutzwand entstehende Lücke wird auf Kosten der Gemeinde im Zuge der DB-Maßnahme mit geschlossen, so dass durchgehender Schallschutz erreicht wird. Die Planung für das Genehmigungsverfahren wird derzeit erstellt.

Weiter setzen wir uns für einen lokalen Bahn-Entlastungstunnel als Bestandteil der nördlichen Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel ein, dessen Chance auf Realisierung mittlerweile durch zwischenstaatliche Vertragsabschlüsse gestiegen ist. Wir werden uns dagegen wehren, wenn versucht wird, noch mehr oberirdischen Bahnverkehr durch das Nadelöhr Kiefersfelden in Richtung Brenner durchzuzwängen.

## Zur Notwendigkeit von Betriebsansiedlungen

Breiten Raum nehmen nach Jahren hoher Arbeitsplatzverluste unsere Bemühungen um Betriebsansiedlungen ein. Im Mittelpunkt steht dabei die geplante Errichtung eines Sportcenters am Autobahnzubringer durch den Kufsteiner Unternehmer Unterberger. Die Skiproduktion Kneissl mit Werksverkauf soll darin untergebracht werden. Weiter projektiert sind in der Anlage Sportartikel-Einzelhandel, eine Kneissl-Kinderwelt, ein Kneissl-Cafe, ein Kneissl-Museum, ein Hotel, weitere Geschäfte sowie Veranstaltungsmöglichkeiten diverser Art. Rund 200 Arbeitsplätze will das Unternehmen schaffen. Die Gemeinde, die sich aus dieser Betriebsansiedlung auch langfristige Steuereinnahmen erwartet, hat inzwischen mit Beschlüssen des Gemeinderates die erforderlichen Bauleitplanverfahren eingeleitet.

Derzeit werden dafür die Projektpläne vom Investor ausgearbeitet, die dann im Rathaus vorgestellt und aufliegen werden. Letztlich wird es vom Bayerischen Wirtschaftsministerium abhängig sein, ob das Projekt mit dem damit verbundenen Einzelhandel zum Zuge kommt. Der Nutzen für die Gemeinde liegt hauptsächlich in den damit zur Verfügung gestellten Arbeitsplätzen, bei den Steuereinnahmen und in der mit dem Projekt verbundenen touristischen Attraktivität.

## Verlegung Penny-Discountmarkt mit Neubau von Drogerie und Metzgerei

Die Verlagerung des Penny-Discountmarkts von der Marmorwerkstraße an die Kufsteiner Straße beim Sportgelände steht bevor. Miterrichtet werden ein eigenständiger Drogeriemarkt sowie eine Metzgerei. Die Geschäftseröffnung ist für Mitte 2010 geplant. Investor ist die Firma Staufen GmbH aus Ainring, von der auch das Hotel Bergwirt ersteigert wurde. Die Weichen für die Penny-Verlegung wurden von der Gemeinde durch den Grundstücksverkauf sowie den in Folge aufgestellten Bebauungsplan gestellt. Mit der Verlagerung des Discounters Penny wird die notwendige Verkehrsentlastung am Straßenverknüpfungsbereich Kufsteiner Straße/Marmorwerkstraße/Dorfstraße und Egelseeweg erreicht.

## Neuer Flächennutzungsplan in Aufstellung

Nach dem über die wesentlichsten Folgenutzungen auf dem von der Gemeinde gekauften Marmorwerk-Gelände Klarheit herrscht, werden von uns weitere Schritte für die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans unternommen. Einbezogen dabei ist das gesamte Gemeindegebiet. Verbunden mit dem neuen Flächennutzungsplan ist erstmals ein Landschaftsplan.

## Bebauungsplan für die Ortsmitte

Mit dem Bebauungsplan für die Ortsmitte zwischen Rathaus und Kurpark wurden die Weichen für die künftige Gestaltung dieser Flächen gestellt. Bestimmt wurde damit die Lage des öffentlichen Bürgerplatzes, dessen Begrünung, die Umlegung des Lindenwegs mit Einmündung in die Kufsteiner Straße sowie die Neulokalisierung der Parkplätze und der barrierefreie Fußweg vom Kurpark zur Ortsmitte. Die praktische Umsetzung ist zum einen von der weiteren Entwicklung unserer Gemeindefinanzen und zum anderen auch von der Höhe der staatlichen Zuschussbewilligung für das Vorhaben abhängig.

Im Aufstellungsverfahren befindet sich ein Bebauungsplan für ein Mischgebiet zwischen der König-Otto-Straße und der Kufsteiner Straße vor den früheren Zollhäusern.

Geplant sind drei zweigeschossige Gebäude. Seit langem sind diese Flächen als gemischte Bauflächen im Flächennutzungsplan dargestellt. Aus diesem wird der Bebauungsplan entwickelt.





## Gemeindewerke



### Zu unseren Gemeindewerken

Unsere Gemeindewerke sind Garant für die zuverlässige Strom-, Wasser- und Erdgasversorgung im Gemeindegebiet. Jederzeit, nachts und an den Wochenenden, ist der Bereitschaftsdienst zur Stelle, wenn Hilfe erforderlich ist. Nur ein Beispiel von rund 30 Störungseinsätzen zeigt, wie wichtig Hilfe vor Ort ist. Es war der Hagelsturm am 23. Juli, der gegen 20.00 Uhr über Kiefersfelden hinwegfegte. Unser Team vom Elektrizitätswerk war sofort zur Stelle. Wir waren als örtliche Versorger unverzüglich im Einsatz und konnten die Störungen schnellstmöglich beheben. Dies ist einer der großen Vorzüge unserer Gemeindewerke: die Kundennähe. Zukunftsweisend für unsere Gemeindewerke war die Entscheidung des Gemeinderates, die kaufmännischen und technischen Dienste unter einem Dach im früheren Verwaltungsgebäude der Marmor-Industrie zentral und doch in Rathausnähe unterzubringen. Die Mitarbeiter waren bis dahin auf mehrere Gebäude verteilt. Alle Ansprechpartner sind für die Kunden jetzt noch besser erreichbar. Das von der Gemeinde erworbene Verwaltungsgebäude ist an die Gemeindewerke vermietet.

In die drei Versorgungssparten der Werke werden heuer bis zum Jahresende rund 685.000 EUR investiert. Schwerpunkt ist dabei die Baustelle in der Schöffauer Straße.

Dort sind wir dabei, eine Hauptwasserleitung, eine Erdgasleitung sowie Stromkabel von der Staatsstraße bis Schwaighof im Zuge der Kanalbauarbeiten mit zu verlegen. Störanfällige Stromfreileitungen können in Folge abgebaut werden. Zeitgleich werden die Telefonleitungen von der Telekom verkabelt. Im Rahmen dieser Großbaumaßnahme wird auch das vom Nußberg kommende Niederschlagswasser über Drainagen und tiefere Sickerschächte in das vorhandene Rohrleitungssystem eingeleitet, um die Anlieger vor Wasserschäden zu schützen. Noch vor Wintereinbruch wollen wir das Projekt abschließen.

Im Folgenden einige Tätigkeitsschwerpunkte aus unserem Elektrizitätswerk:

Betreut werden von diesem 186 km Stromkabel und Freileitungen, 52 Trafostationen, zwei Wasserkraftwerke und 400 Elektro-Verteilerschränke. Weiter wurden zahlreiche Strom-Hausanschlüsse und Niederspannungsverkabelungen – darunter eine 20 KV-Mittelspannungsverkabelung in der Thierseestraße – hergestellt. Darüber hinaus wird vom Elektrizitätswerk die gesamte Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet gewartet.

Von der Sparte Erdgasversorgung wurden Hauptleitungen mit einer Länge von einem km neu verlegt und damit das Gasversorgungsnetz auf 28 km erweitert. Neu hergestellt wurden 16 Hausanschlüsse. Inzwischen bestehen 539 Erdgas-Hausanschlüsse.

Im Folgenden einige Daten zu unserem Wasserwerk:

Es wurden heuer 1,5 km Hauptleitungen neu verlegt. Betreut werden vom Wasserwerk rund 100 km Wasserhauptleitungen, fünf Hochbehälter und zwei Pumpstationen, fast 1.600 Wasser-Hausanschlüsse, 280 Löschwasserhydranten sowie 2.000 Absperrschieber. Damit werden wichtige Beiträge zur Sicherstellung von Trinkwas-

sergüte und Versorgungssicherheit geleistet. Im Vergleich zu anderen Orten ist unser Wasserpreis mit 75 Cent plus Umsatzsteuer pro Kubikmeter (1.000 l) nach wie vor äußerst günstig. Er musste auf Grund gestiegener Kosten ab 01. Juli 2009 um 11 Cent plus Umsatzsteuer erhöht werden.

Auf Grund einer allgemein gültigen Entscheidung des Bundesfinanzhofes haben wir beschlossen, einen Teil der Umsatzsteuer für Wasser-Hausanschlüsse zurück zu erstatten.

Die Antragstellung für die Rückerstattung bei den Gemeindewerken ist erforderlich. Ein Vordruck dafür war in den Kieferer Nachrichten bereits abgedruckt. Diese Regelung gilt für die ab dem Jahr 2000 hergestellten Wasser-Hausanschlüsse.

Hervorheben möchte ich die Konzessionsabgabe von rund 235.000 EUR, welche die Gemeindewerke an den Gemeindehaushalt für die Inanspruchnahme der Gemeindestraßen mit Leitungen leisten. Mit der Konzessionsabgabe wird die Gemeinde in die Lage versetzt, Straßen-Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen.

### Von unserer Straßenmeisterei und unserem Bauhof

Von Jahr zu Jahr steigen die Anforderungen an die Straßenmeisterei und den Bauhof. Aufwendig ist das Engagement für den Unterhalt unseres über 60 km langen Gemeindestraßen-Netzes. Dazu zählt der Winterdienst, welcher – abhängig von den Wetterverhältnissen – überdurchschnittlichen Einsatz von Personal und Gerät fordert. Verkehrssicherheit hat höchsten Stellenwert.

Straßenmeisterei und Bauhof sind darüber hinaus zuständig für Instandsetzungsmaßnahmen an und in einer Vielzahl gemeindlicher öffentlicher Einrichtungen, für unsere beiden Friedhöfe sowie den Unterhalt der Grünanlagen, Wanderwege und Kinderspielplätze. Außerdem werden die Loipen gespurt, die Straßen mit der Kehrmaschine gesäubert, Vereine bei ihren Veranstaltungen unterstützt sowie die Grüngutabfuhr im Frühjahr und Herbst von Haus zu Haus durchgeführt. Vieles gäbe es noch zusätzlich zu berichten. Für all diese Aufgaben werden zahlreiche Fahrzeuge und Maschinen benötigt. Nach Verschleiß sind diese in der Regel zu ersetzen. Ersatzbeschafft wurden ein Schneepflug, ein Kommunaltraktor sowie ein Container-Kippanhänger. Aufgestellt wurde von unserem Straßenmeister ein mittelfristiges Fahrzeug-Beschaffungsprogramm, das einen Überblick über die Beschaffungserfordernisse in den nächsten Jahren gibt.

### Andrang im Wertstoffhof

Unser Wertstoffhof wird immer beliebter und frequenter. Unsere Bürgerinnen und Bürger sind größtenteils sehr umweltbewusst. Sie beteiligen sich aktiv daran, Abfälle der Wiederverwertung zuzuführen. Dafür stehen sowohl unsere dezentralen Container-Sammelstellen als auch der Wertstoffhof zur Verfügung. Darüber hinaus kommt das Umweltmobil des Landkreises zweimal im Jahr in den Wertstoffhof, um hauptsächlich giftige und grundwasserschädliche Abfälle zu entsorgen. Dem Bürgerwunsch wurde entsprochen, die Öffnungszeiten des Wertstoffhofes auszuweiten. Von Mai bis Oktober wurde der Mittwochnachmittag als zusätzliche Öffnungszeit aufgenommen, was besonders der Abgabe von Grüngut in Gärten dient.



## Seit September ist das „Öli-System“ eingeführt.

Mit diesem Behälterangebot können Öle und Fette aus Privathaushalten der energetischen Wiederverwertung zugeführt werden. Außerdem werden dadurch die Abwasserkanäle entlastet. Öli-Behälter gibt es im Wertstoffhof. Wer noch keinen Öli besitzt, sollte im eigenen Interesse schnell zugreifen, weil damit auch die Abflüsse im Haushalt von Verstopfungen und Verunreinigungen verschont bleiben.

## Touristischer Verbund mit Oberaudorf

Fortgesetzt haben wir unter der Dachmarke „Kaiser-Reich“ die inzwischen bewährten, gemeinsamen Werbeaktivitäten mit unserer Nachbargemeinde Oberaudorf. Die Kosten dafür werden zu einem Drittel von uns und zu zwei Dritteln von Oberaudorf getragen. Gemeinsam erfolgen unter anderem die Herausgabe des Ortsprospekts mit Gästezimmerverzeichnis sowie die Messebesuche. Die Ausgaben für den Fremdenverkehr sind mit insgesamt 289.000 EUR in unserem Gemeindehaushalt veranschlagt. Das in die Fremdenverkehrseinrichtungen investierte Geld ist gleichzeitig eine Investition für unsere einheimische Bevölkerung. Für heuer sind bis zum Jahresende rund 16.700 Gäste mit 61.000 Übernachtungen prognostiziert. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich keine wesentliche Änderung bei diesen Zahlen.

In Zeiten der Wirtschaftskrise muss im Tourismus Stagnation bereits als Erfolg gewertet werden.

Erneut bestätigt wurden wir nach einjährigen Luftgütemessungen mit dem staatlichen Prädikat „Luftkurort“. Die Luftmessungen beweisen, dass die Luftqualität den Anforderungen eines Kurorts entspricht.

Mit der ersten Bergwanderschule in Deutschland konnten wir größte Werbe-Aufmerksamkeit auf unsere Urlaubsorte lenken. Dieses Angebot ist ein Beitrag zur Steigerung der Gästezahl.

Auch die von unserer Kaiser-Reich-Information bestens organisierte Musikwoche „Berge/Brauchstum/Blasmusik“ ist bewährter Teil unseres touristischen Programms und wird von Einheimischen ebenso gerne besucht.

Beigetreten ist die Gemeinde dem neugegründeten Tourismusverband Chiemsee-Alpenland, einem Verbund von Landkreis, Landkreismunicipalitäten und der Stadt Rosenheim. Dieser neue Tourismus-Dachverband soll zusätzliche Impulse für den Fremdenverkehr erbringen. Der bisherige Wendelsteinverband wurde aufgelöst.

Erreichen konnten wir zur Optimierung unserer Fremdenverkehrswerbung das Recht, auf der Autobahnein- und Autobahnausreise-seite Info-Pavillons errichten zu dürfen. Die Mietverträge mit der Grundeigentümerin dafür sind „unter Dach und Fach“. Wichtig sind weitere private Investitionen zur Verbesserung der Zimmerausstattung und die weitere Zertifizierung der Vermietungsangebote. Mit der Vielfalt unserer touristischen Infrastruktur und unseren Sehenswürdigkeiten, verbunden mit weiteren Aktivitäten unserer Vermieter, können wir zuversichtlich in die Zukunft blicken. Die Gemeinde kann mit ihren touristischen Leistungen nur positive Rahmenbedingungen im Fremdenverkehr schaffen. Entscheidend für den Erfolg sind jedoch die Anstrengungen der Vermieter.

Auch das Blaahaus, unser Heimatmuseum, gehört zu den Vorzeigeeinrichtungen, die nicht nur für unsere Einheimischen interessant sind, sondern auch unseren Urlaubsgästen den Aufenthalt verschönern. Immer wieder stoßen neue Exponate auf Interesse. So auch die noch bis Ende Januar zu sehende Sonderausstellung unseres akademischen Malermeisters Albrecht Hahn über Com-



putergraphiken und frühere Studien. Unser historisch markantes Blaahaus ist immer einen Besuch wert.

## Das Innsola – gut für die Bevölkerung und die Gäste



Mit dem Innsola, unserer beliebten Bade- und Saunanlage, bieten wir hohen Freizeit- und Erholungswert. Davon profitieren Einheimische genauso wie die Urlaubsgäste, zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter. Das Innsola strahlt mit seiner Attraktivität und dem bekannt günstigen Preis-/Leistungsverhältnis weit über unsere Gemeinde hinaus. Die übertragbaren und unbefristet gültigen Punkte-Eintrittskarten sind heiß begehrt.

Vor jeder Einsparung steht in der Regel eine Investition. So mussten die veralteten Heizkessel gegen neue energieoptimierte Kessel ausgetauscht werden (Kosten: 135.000 EUR). Realisiert wurde auch eine behindertengerechte Umkleidekabine.

Der beträchtliche Energie- und Personalbedarf sind die Hauptgründe für hohe Betriebskosten im Innsola. Dieses Jahr beträgt das Defizit nach dem Haushaltsplan der Gemeinde rund 690.000 EUR. Ohne Attraktivitätsverlust sind jedoch wesentliche Einsparungen nicht mehr machbar.

Heuer werden nach unserer Hochrechnung bis zum Jahresende rund 101.000 Besucher in das Innsola kommen, davon 75.000 in das Schwimmbad und 26.000 in die Sauna. Die Besucherentwicklung ist leicht rückläufig. Wir spüren die Auswirkungen der Wirtschaftskrise. Die Solarien sind im Verhältnis zum Vorjahr unverändert gut frequentiert.

Im Innsola arbeiten fünf Vollzeitkräfte und eine Teilzeitkraft. Derzeit werden vier Auszubildende für den Beruf des Fachangestellten für Bäderbetriebe ausgebildet.

## Gemeinde unterstützt Vereine, Musikkapellen und Musikschule

Unsere über 40 Vereine sind für das gesellschaftliche, kulturelle, sportliche und gemeinnützige Leben in der Gemeinde äußerst wertvoll und unverzichtbar. Sie verdienen besonderen Dank und Anerkennung für ihre wichtige Arbeit, besonders für die Jugend. Deshalb fördern wir tatkräftig die Vereine, Musikkapellen und Musikschule im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten.



Wir stellen Sportstätten, Hallen und Vieles mehr zur Verfügung, helfen mit bei der Durchführung von Vereinsveranstaltungen und leisten finanzielle Hilfen mit Zuschüssen. Diese Zuschüsse belaufen sich heuer auf insgesamt 24.000 EUR. Darin enthalten ist auch die einmalige Zuwendung von 5.000 EUR für die Umrüstung der Schießanlage der Schützengesellschaft Vorderkaiser sowie ein Sonderzuschuss an die Musikkapelle Kiefersfelden für den Ankauf einer Tuba. Darüber hinaus hat die Gemeinde dem Wintersportverein das frühere Zollhaus an der Staatsstraße für Vereinszwecke unentgeltlich bis auf Weiteres zur Verfügung gestellt.

An unserer Musikschule, welche eine Zweigstelle der Musikschule Rosenheim ist, werden derzeit 98 Kinder und Jugendliche auf einer Vielzahl von Instrumenten ausgebildet. Die Gemeinde stellt der Musikschule die Räume im Schulgebäude zur Verfügung und leistet zusätzlich zu den Elternbeiträgen einen Jahreszuschuss in Höhe von 12.000 EUR.

## Zu den Gemeindefinanzen

Die Erfüllung dieser zahlreichen und umfangreichen Aufgaben erfordert größte finanzielle Anstrengungen. Es war ein Jahr von Großprojekten zum Nutzen unserer Bürgerinnen und Bürger für die Gemeinde. Die eigenen Einnahmen reichten nicht aus, um alles finanzieren zu können. Fehlendes musste fremdfinanziert werden. Die aufgenommenen Darlehen wurden hauptsächlich für den Erwerb des Marmorwerk-Geländes sowie andere Grunderwerbe eingesetzt; für Grundstücke, die die Gemeinde in Zukunft für kommunale Vorhaben benötigt. Diese Fremdmittel sind in Grundvermögen – inflationsgeschützt – gut angelegt.

Im Folgenden einige Eckdaten zu unseren finanziellen Verhältnissen:

Das Gesamtvolumen des Gemeindehaushalts 2009 umfasst 17,3 Mio. EUR, wovon 9,78 Mio. EUR auf den Verwaltungshaushalt und 7,56 Mio. EUR auf den Vermögenshaushalt entfallen. An den Landkreis Rosenheim zahlt die Gemeinde heuer für dessen überörtliche Aufgaben – unter anderem für Krankenhäuser, Schulen und Sozialleistungen – eine Kreisumlage von 1.859.000 Euro. Vom Staat erhalten wir erhebliche finanzielle Hilfen. Als Beteiligung an der Einkommensteuer wurden uns 2.005.000 EUR überwiesen. Darüber hinaus beziehen wir eine Schlüsselzuweisung von 2.155.000 EUR. Das Gewerbesteueraufkommen ist – hauptsächlich krisenbedingt – weiter zurück gegangen. Nur noch 510.000 EUR fließen von dieser Steuer in die Gemeindekasse, wovon wir noch eine Gewerbesteuerumlage in Höhe von 105.000 EUR abzuführen haben. Die Grundsteuern A und B betragen in der Summe 614.000 EUR.

Die Rücklage, das „Sparbuch“ der Gemeinde, weist zum Jahresende voraussichtlich ein Guthaben von 130.000 EUR aus. Aus der Rücklage wurden heuer 1,32 Mio. EUR zur Mitfinanzierung von Investitionen entnommen.

Der Schuldenstand beläuft sich zum Jahresende auf voraussichtlich 9.871.005 EUR, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1.450 EUR je Einwohner entspricht. Mit der Summe dieser Darlehen hat die Gemeinde eine Vielzahl öffentlicher Einrichtungen und eine sehr gute Infrastruktur geschaffen, die der Bürgerschaft dient. Der Landesdurchschnitt beträgt 702 EUR. Aufgenommen werden in diesem Jahr rund 4,25 Mio. EUR. Mit 461.000 EUR werden heuer Darlehen getilgt. Gezahlt werden 302.100 EUR Zinsen.

Unsere Gemeindewerke haben ihre Investitionen in die Versorgungssicherheit und in Netzerweiterungen mit einem Kredit von 270.000 EUR mitfinanziert. Deren Schuldenstand zum Jahresende beträgt ca. 1.724.000 EUR. Mit einem Betrag von 150.000 EUR wurden früher aufgenommene Darlehen zurückgezahlt. An Zinsen fielen 63.500 EUR an.

Die Wirtschaftskrise hat auch unsere Gemeinde inzwischen er-

reicht. Gegenüber den ursprünglichen Einnahmeansätzen gingen rund 400.000 EUR weniger Steuern und laufende Zuweisungen des Staates ein. Rechtzeitig haben wir darauf reagiert und mehrere ursprünglich für dieses Jahr im Gemeindehaushalt eingeplante Vorhaben auf später zurückgestellt, unter anderem das Projekt Museum-Eisenbahn-Wachtl, die Ersatzbeschaffung der Kehrmaschine – die jetzt angemietet ist, den Bau einer Remise am Blaahaus, Brücken- und Straßenbaumaßnahmen, einen weiteren Abschnitt „Hochwasserschutz Mesnerbach“ sowie Maßnahmen im Klärwerk.

## Weitere Aktivitäten der Gemeinde in Stichworten

- Beschlossen wurde vom Gemeinderat eine neue Verordnung über die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht auf Straßen und Wegen.
- Verabschiedet und an die maßgeblichen Stellen gerichtet wurde eine Resolution zur Verbesserung des Lärmschutzes an der Autobahn.
- Für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde wurden die Regularien in einer Satzung niedergelegt.
- Der Gemeinde Oberaudorf wurde angeboten, das Abwasser der Siedlung Schweinberg und Oberloh in unser Kanalnetz einleiten zu dürfen.
- Unentgeltlich vom Staat erworben werden konnte von der Gemeinde die rund 500 m lange frühere Lkw-Abfertigungsspur an der Kufsteiner Straße, die von uns später in eine Allee mit Parkbuchten im Sinne der Ortsbildverschönerung umgestaltet wird.



- Für die Benutzung des Ortskanalnetzes wurde eine aktualisierte Entwässerungssatzung erlassen, ebenso eine neue Gebühren- und Beitragssatzung. Gleichgeblieben ist darin die Abwassergebühr von 1,20 EUR pro m<sup>3</sup>. Ermäßigt wurde der Beitragssatz von bisher 9,20 EUR pro m<sup>2</sup> Geschoßfläche auf jetzt 7,71 EUR.
- Endgültig hergestellt wurde der Gachenweg im Wohngebiet Schöffau als Erschließungsanlage.
- Errichtet wurde die Wegbeleuchtung am Geh- und Radweg zwischen Mühlbach und Ried. Geplant ist, diese später bis Kiefersfelden weiter zu bauen.
- Mit einschränkenden Auflagen zugestimmt wurde der weiteren Ableitung von Hechtsee-Tiefenwasser in den Kieferbach.
- Organisiert und durchgeführt wurde die Aktion „Saubere Landschaft“ sowie die Springkrautbekämpfung.
- Erneut eingesetzt haben wir uns beim zuständigen Staatlichen Bauamt für Instandsetzungsmaßnahmen auf der Ortsdurchfahrt. Inzwischen liegt die Zusage vor, Teilasphaltierungen durchzuführen. Für mehr fehlt beim Staatlichen Bauamt zur Zeit das Geld.
- Zum wiederholten Mal haben wir vom Staat die Herstellung einer Ampelanlage an der Staatsstraße zwischen Untermühlbach und Obermühlbach aus Gründen der Verkehrssicherheit verlangt und zum wiederholten Mal eine Ablehnung erhalten.
- Erneuert wurde die Elektroinstallation in einem Teilbereich der Schulgebäude.



## **Einsatz von Gemeinderat und Gemeindebediensteten**

In mehr als 56 Sitzungen traf der Gemeinderat, dessen Ausschüsse und Arbeitsgruppen die wesentlichsten Entscheidungen für die Gemeindeentwicklung. Die Vielzahl der Beschlüsse wurde von den Gemeindebediensteten im Innen- und Außendienst vollzogen. Für die Gemeinde und Bürgerschaft arbeiten derzeit 80 Bedienstete im Rathaus und zahlreichen öffentlichen Einrichtungen. Davon sind 48 Vollzeitkräfte und 32 Teilzeitkräfte beschäftigt. Ausgebildet werden derzeit als Verwaltungsfachangestellte 2 Auszubildende im Rathaus. In den Kindertagesstätten beschäftigt die Gemeinde seit September 22 Mitarbeiterinnen. Zusätzlich organisiert und durchgeführt wurden von der Gemeindeverwaltung und ehrenamtlichen Wahlhelfern heuer die Europa- und Bundestagswahlen.

## **Einige Bitten an die Bürger**

Helfen Sie uns, die gemeindlichen Aufgaben leichter zu bewältigen, nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie im eigenen Interesse Folgendes:

- Nehmen Sie vor Grabungsarbeiten Einsicht in unsere Leitungsbestandspläne. Bewahren Sie dadurch die Gemeinde und sich selbst vor Schäden.
- Beachten Sie die Einwurfzeiten an den im Gemeindegebiet aufgestellten Wertstoff-Sammelcontainern und nehmen Sie damit Rücksicht auf die Nachbarschaft.
- Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Gehwegen und Straßen – besonders an Einmündungen – wegen der Verkehrssicherheit zurück.
- Reinigen, Räumen und Streuen Sie die Gehwege und Gehsteige bei Eis und Schnee.
- Nehmen Sie Rücksicht auf die Nachbarn beim Rasenmähen.
- Werfen Sie keine Grünabfälle an die Ufer von Kieferbach, Inn und Waldränder. Dafür steht unser Wertstoffhof zur Verfügung und wir führen Grüngutabfahren durch.
- Nehmen Sie Hunde an die Leine und beseitigen Sie den Hundekot.
- Parken Sie Fahrzeuge besonders im Winter nicht auf öffentlichen Straßen, weil dadurch unser Räumdienst behindert wird.
- Schieben Sie Schnee von Privatgrund nicht auf Gemeindestraßen, vor Trafostationen oder Verteilerschränke.
- Bringen Sie Ihre Hausnummer gut sichtbar für Arzt und Rettungsdienste an.
- Melden Sie uns ausgefallene Straßenlampen und Wasserrohrbrüche.
- Pflanzen Sie keine Sträucher und Bäume unter Freileitungen und auf Kabeltrassen.

## **Ausblick auf das Jahr 2010**

Das zu Ende gehende Jahr war geprägt von kostenaufwendigen Investitionen in Liegenschaften sowie Hoch- und Tiefbauprojekten. Die Wirtschaftskrise mit zunehmender Arbeitslosigkeit zwingt uns jedoch, im kommenden Jahr kürzer zu treten und zu beobachten, wie sich die Finanzen entwickeln. Wir werden keine unkalkulierbaren Risiken eingehen und verantwortungsbewusst agieren. Wünschenswertes muss deshalb zurückgestellt werden. Pflichtaufgaben werden im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten erfüllt.

## **Auf unserem Arbeitsprogramm stehen:**

- Die Fertigstellung des Umkleidegebäudes für unsere Schul- und Breitensportanlagen an der Kufsteiner Straße.
- Die Restfinanzierung des neuen Löschgruppenfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden.

- Teilverkäufe aus dem ehemaligen Marmorwerk-Gelände.
- Die Mitfinanzierung der Neugestaltung des Vorplatzes an der Evangelischen Kirche.
- Die Optimierung der Rechengutwäsche im Klärwerk.
- Dringliche und unaufschiebbare Straßeninstandsetzungsmaßnahmen.
- Die Herstellung eines Fahrzeug-Waschplatzes am Feuerwehrhaus Kiefersfelden.
- Aktivitäten für Betriebsansiedlungen und Arbeitsplätze.
- Der erste Bauabschnitt zur Realisierung einer Fußgänger Verbindung zwischen dem Rathausplatz und dem Wohngebiet am Neugrund mit Brückenbau über den Kieferbach – vorausgesetzt, das dafür ein Staatszuschuss bewilligt wird.

## **Dank**

Allen, die zum bisherigen und künftigen Gelingen ehrenamtlich oder beruflich beitragen, sich für das Wohlergehen und die weitere Aufwärtsentwicklung unserer Gemeinde einsetzen, spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus. Besonders sind dies

die Mitglieder unserer Gemeinderates,  
die Gemeindebediensteten,  
die Senioren-, Behinderten- und Jugendbeauftragten,  
unsere Seelsorger,  
die Polizeiinspektion Kiefersfelden,  
die Kommandanten und Feuerwehrkameraden,  
die Musikkapellen mit den Kapellmeistern und allen Musikanten,  
die Vorstände der Kieferer und Mühlbacher Vereine,  
unter anderem das Volkstheater,  
der Trachtenverein,  
das Christliche Sozialwerk,  
die Heimatbühne,  
der Wintersportverein,  
der Allgemeine Sportverein,  
der Männergesangverein,  
der Kirchenchor,  
die Schützengesellschaft Vorderkaiser,  
der Radfahrverein Edelweiß-Concordia,  
der Verein Heim und Garten,  
die Lawinenkommission,  
die Rotkreuz-Helfer vor Ort  
sowie die Betreuungshelfer.

Mit unserem Dank und unserer Anerkennung verbinden wir die Bitte sich auch künftig mit Tatkraft und Idealismus für unsere schöne Gemeinde Kiefersfelden mit Mühlbach einzusetzen. Es lebe Kiefersfelden, es lebe Mühlbach. Uns allen wünsche ich eine gute Zukunft.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich.



# Kieferer Feuerwehr mit beeindruckender Einsatzbilanz



Eine beeindruckende Bilanz über Einsätze und Übungen der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden zog Kommandant Joachim Buchmann in der Bürgerversammlung. Auf größtes Interesse stieß seine kommentierte Power-Point-Präsentation zu den wichtigsten und markantesten Alarmeinsätzen dieses Jahres.

Der Bogen spannte sich von 13 Bränden über 87 technische Hilfeleistungen, vier Bootseinsätzen auf dem Inn und vier Sicherheitswachen bis hin zu vier Fehlalarmen. Dazu zählten schwerste Verkehrsunfälle auf der Innthal-Autobahn. Zu erfahren war, dass 71 Bürger engagierten, freiwilligen Feuerwehrdienst leisten und sich Tag und Nacht für Einsätze bereithalten.

Aufhorchen ließen jedoch nicht nur die zahlreichen Brandbekämpfungen und Einsätze bei Verkehrsunfällen. Darüber hinaus berichtete der Kommandant von 82 Übungen bzw. Speziallehrgängen an Feuerweherschulen sowie auf Landkreisebene.

Hervorgehoben wurden unter anderem die Großübungen mit den Nachbarfeuerwehren Mühlbach, Oberaudorf, Niederaudorf und Kufstein. Dabei lobte Kommandant Joachim Buchmann besonders die funktionierende grenzüberschreitende Kooperation mit der Stadtfeuerwehr Kufstein. Beide Feuerwehren, Kiefersfelden und

Kufstein, wurde heuer eine besondere Ehrung zuteil. Für die sehr gute Zusammenarbeit wurde beiden Wehren der Euregio-Inntal-Preis 2009 verliehen.

Zum Aufgabenbereich der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden zählten auch die Brandschutzerziehung und der vorbeugende Brandschutz, so der Kommandant weiter. Feuerwehrmänner besuchten zu diesem Zweck die Kindergärten, Schulen und Seniorenheime. In Vorträgen wurde dabei über Brandverhütungsmaßnahmen aufgeklärt. Breiten Raum nehmen darüber hinaus die Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Gerätschaften und Fahrzeugen ein, damit diese im Ernstfall gut funktionieren.

Die Kieferer Feuerwehr habe sich heuer bereits mit über 7.000 Stunden freiwillig und unentgeltlich für die Allgemeinheit eingesetzt. Der Wert dieser Leistungen wurde mit fast 300.000 EUR beziffert. Die Anschaffungen zur laufenden Aktualisierung der Geräte erforderten erheblichen finanziellen Aufwand, der nur mit Hilfe der Gemeinde und Spenden der Bevölkerung finanzierbar sei. Ohne diese wäre manch wichtiges Feuerwehrgerät unerschwinglich. In diesem Zusammenhang dankte er der Gemeinde für die Beschaffung des neuen Löschgruppenfahrzeugs als Ersatz für das inzwischen 30 Jahre alte Tanklöschfahrzeug.

In seinem Schlusswort appellierte er an die Bürger, im Winter vor Löschwasser-Hydranten und Zufahrten keinen Schnee zu lagern, sondern diese für Ernstfälle freizuhalten. Auch der Einbau von Rauchmeldern in Gebäuden sei eine gute private Vorsorge gegen Brandschäden. Mit einem eindrucksvollen Kurzfilm über einen Christbaumbrand wurden die Bürger sensibilisiert, Vorsicht während der Weihnachtsfeiertage walten zu lassen. Für seinen Streifzug durch das Jahresgeschehen der örtlichen Feuerwehr erhielt der Kommandant großen Applaus.

## Gemeindefinanzen – Globale Finanzkrise auch in Kiefersfelden spürbar AUS DER SITZUNG DES GEMEINDERATS VOM 18. NOVEMBER

Die globale Finanzkrise hat inzwischen auch auf die Gemeindefinanzen in Kiefersfelden durchgeschlagen. Bürgermeister Erwin Rinner und Kämmerer Michael Priermeier mussten dem Gemeinderat von fast 400.000 EUR weniger Steuereinnahmen und Finanzzuweisungen des Staates in diesem Jahr berichten. Besonders durch rückläufige Gewerbesteuern und geringeres Einkommensteuer-Aufkommen ist die Wirtschafts- und Finanzkrise auch im Gemeindeetat spürbar. Auch für 2010 ist mit keiner wesentlichen Verbesserung der Einnahmen-Entwicklung auf kommunaler Ebene zu rechnen, wenn man die vom Innenministerium für Bayern prognostizierten Orientierungsdaten zu Grunde legt.

Getätigte große Investitionen in den Grunderwerb, unter anderem für den Erwerb des ehemaligen Marmorwerk-Geländes, in den Neubau der Anlagen für den Schul- und Breitensport an der Kufsteiner Straße, in die neue Kinderkrippe sowie den Ortskanalbau verursachten heuer erheblichen Kreditbedarf. Eigenmittel sowie Zuwendungen des Staates reichten dafür nicht aus. Der weitere Darlehensbedarf von rund 840.000 EUR in diesem Jahr ist abhängig von der Auszahlung von Staatszuschüssen an die Gemeinde sowie von unter Umständen heuer noch zu realisierenden Grund-

verkaufserlösen, wurde in der Sitzung berichtet. Vorsorglich hat der Gemeinderat dafür einen Nachtragshaushalt verabschiedet. Die Entscheidung wurde mit 13 gegen sieben Stimmen gefällt. Angekündigt wurde, nach Jahren hoher kommunaler Investitionen in Grundvermögen und öffentliche Einrichtungen, eine Phase der Konsolidierung einzulegen, um auch die weitere Entwicklung der Einnahmen überblicken zu können. Dass bis zum Wiederanstieg der gemeindlichen Einnahmen, besonders durch konjunkturellen Aufschwung, der Gürtel enger geschnallt und gespart werden muss, war in der Sitzung unverkennbar.

Im Zusammenhang mit der Beratung der finanziellen Verhältnisse der Gemeinde wurde aus der Mitte des Gemeinderats angeregt, den Gewerbesteuer-Hebesatz erheblich abzusenken, um die Attraktivität der Gemeinde Kiefersfelden für Betriebsansiedlungen und damit verbundenen neuen Arbeitsplätzen zu steigern. Darüber soll in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats beraten und entschieden werden.

Einstimmig beschlossen wurde vom Gemeinderat die Satzung über eine Veränderungssperre für den gesamten räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans „Bippenwald“. Für dieses Wohngebiet



neu bestimmt werden die überbaubaren Grundstücksflächen. Ziel ist, den Landhauscharakter des Wohngebiets zu bewahren. Zulassen will der Gemeinderat in Zukunft im Einheimischen-Wohngebiet an der Pendlingstraße den Neubau von Garagen und Carports zwischen den bestehenden Wohngebäuden. Das Verfahren für die diesbezügliche Bebauungsplanänderung wurde vom Gemeinderat mit einstimmigem Beschluss auf den Weg gebracht. Mit Änderungen gebilligt wurde im weiteren Verlauf der Sitzung der Entwurf des Bebauungsplans „Am Sonnenweg“ zwischen der

König-Otto-Straße und der Staatsstraße in Grenznähe. Der Bebauungsplan wurde aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde entwickelt, der dort seit langem ein Mischgebiet vorsieht. Abschließend gab Bürgermeister Erwin Rinner einen Brief von Umwelt-Staatsminister Markus Söder an Bundesverkehrsminister Peter Ramsauer bekannt, in dem er ein Pilotprojekt „Leises Inntal“ anregt. Lärminderungen sollen besonders durch das Aufbringen von sogenanntem „Flüsterasphalt“ auf der Inntal-Autobahn erzielt werden.

## Inntalautobahn A 93 Vorschlag für ein Pilotprojekt „leises Inntal“

### Schreiben des Bayerischen Staatsministers für Umwelt und Gesundheit, Dr. Markus Söder, an den Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Herrn Peter Ramsauer.

Als eine der wichtigsten Hauptverkehrsadern Europas ist die Inntalautobahn für die Wirtschaft in Bayern, Tirol und Südtirol eine elementare Verbindung.

Die Menschen entlang dieser Transitstrecke klagen allerdings seit Jahrzehnten über die mit dem Verkehr einhergehenden zunehmenden Lärmbelastungen. Durch die Tallage der Autobahn breitet sich der 25 km lange Lärmteppich noch weit in höhere Bergregionen aus und beschallt den gesamten Lebensraum der dort lebenden Menschen. Zudem beklagen die bayerischen Bürger, dass der Lärm- schutz auf österreichischem Gebiet deutlich besser sei.

Lärm kostet Lebensqualität und gefährdet auf Dauer die Gesundheit. Dies hat auch seinen Niederschlag in der Koalitionsvereinbarung von Union und FDP gefunden. Danach soll der Lärmschutz verbessert werden.

Als eine bezahlbare technische Maßnahme zu Lärminderung an Straßen gilt der sogenannte zweilagige offenporige Asphalt, auch „Flüsterasphalt“ genannt. Auf der Inntalautobahn könnten damit gleich mehrere Vorteile erzielt werden:

- Drastische Verbesserung der Wohnqualität in den Orten Raubling, Reischenhart, Nußdorf am Inn, Brannenburg, Flintsbach am Inn, Oberaudorf und Kiefersfelden für rund 35.000 betroffene Menschen.
- Erhebliche Aufwertung des Gebiets für den sanften Tourismus.
- Stützung der Bauwirtschaft mit der Sicherung der Arbeitsplätze.
- Impuls für einen Flüsterasphalt auf der 220 km langen Strecke von Rosenheim bis Bozen.

Die bisherigen Antworten des Bundesverkehrsministeriums zum Thema Lärmschutz an der Inntalautobahn bleiben weit hinter den Erwartungen der örtlichen Mandatsträger und Bürger zurück. Die Sondersituation des Gebirgstals erfordert einen neuen Lösungsansatz. Flüsterasphalte sind die Fahrbahnen der Zukunft, Analog zum Pilotprojekt „leises Rheintal“ für Bahnlärm könnte ein Pilotprojekt „leises Inntal“ mit Flüsterasphalt und weiteren technologischen Maßnahmen die bayerische Antwort auf die Herausforderung zur Minderung des Straßenverkehrslärms werden.

Die frühere Parlamentarische Staatssekretärin Karin Roth hat mit Schreiben vom 08.10.2009 mitgeteilt, dass die aktuellen Planungen des Bundes zum Lärmschutz an der Inntalautobahn gewisse Lärmsanierungsmaßnahmen im Bereich Oberaudorf sowie die Erneuerung der Fahrbahn Richtung Rosenheim umfassen. Die Lärmschutzwand Erl dient dem Schutz österreichischer Gebiete.

Die Qualität des Belags auf der neuen Fahrbahn Richtung Rosenheim wird für Jahrzehnte die Lärmsituation im Inntal prägen. Die auf der Fahrbahn Richtung Kiefersfelden bereits eingebauten neuen Beläge, insbesondere die lärmarmen Betonfahrbahnen, haben kaum eine Lärminderung bewirkt.

Auch der jetzt vorgesehene Belag-„Splittmastix-Lärmarm“-bleibt mit einer angenommenen Minderung von 4 dB(A) deutlich hinter dem durch Flüsterasphalte erreichbaren Werten von 7 bis zu 10 dB(A) zurück. Es wäre sehr bedauerlich, wenn bei der aktuellen Deckenerneuerung Richtung Rosenheim der Einbau der heute bestmöglichen lärmarmen Fahrbahndecke auf Jahrzehnte blockiert würde.

Daher wäre ich Dir sehr dankbar, wenn Du ein Pilotprojekt „leises Inntal“ wohlwollend prüfen und mir hierzu eine Stellungnahme zukommen lassen könntest. Ebenso bitte ich um Deine Unterstützung für eine Erneuerung der Fahrbahn in Richtung Rosenheim mit Flüsterasphalt.

## Immobilien-Verkauf Wohnhaus mit 7 Wohnungen

Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, das **Wohnhaus Marmorwerkstraße 14 mit sieben Wohnungen** (ca. 666 m<sup>2</sup> Wohnfläche) mit Nebengebäude und Gartenhaus zu verkaufen. Das Grundstück hat eine Fläche von ca. 3.000 m<sup>2</sup>. Kfz-Stellplatzflächen sind vorhanden. Das massiv errichtete Gebäude wurde teils in mehreren Schritten modernisiert. Es befindet sich in der Nähe zur Ortsmitte und zahlreiche Infrastruktureinrichtungen sind sehr gut erreichbar.

Kaufangebote werden erbeten an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden. Rathaus-Kontakttelefon für Auskünfte: 08033/9765-13.



# Sind sie noch dicht? – Bis 2015 müssen alle privaten Abwasserrohre geprüft sein

Unbemerkt leisten sie seit Jahrzehnten treue Dienste, die Rohrleitungen im privaten Netz der Wasserver- und -entsorgung. Im Durchschnitt verursacht jeder Deutsche pro Tag 127 l Schmutzwasser, das Dank der Grundstücksentwässerung vom privaten ins öffentliche Leitungsnetz und schließlich in die Kläranlagen geleitet wird. Der Abtransport des Schmutzwassers ist aber nur so gut wie die dafür vorgesehenen Rohrleitungen, und die verrotten unter der Erde ebenso unbemerkt wie sie ihre Aufgabe erfüllen. Denn vom Ausguss an abwärts beschäftigt sich kaum jemand mit der privaten Kanalisation. Dabei ist das die Pflicht eines jeden einzelnen Grundeigentümers wie auch von Eigentümergemeinschaften. Denn: Grundstücksentwässerung ist keine reine Privatangelegenheit sondern eine Rechtsangelegenheit. Das Eigentum verpflichtet auch im Untergrund. Daran erinnert das Wasserhaushaltsgesetz, zuletzt geändert im Dezember 2008. Dieses fordert nun bundesweit eine Dichtheitsprüfung aller privaten Rohrleitungsnetze bis zum Ende des Jahres 2015. Bis dahin muss jeder Grundstückseigentümer der Kommune beziehungsweise dem Abwasserzweckverband den Nachweis erbringen, dass alle auf seinem Grund verlegten Rohrleitungen dicht sind. Kanalisations-Fachmann Thomas Fischer (Royal Service) dazu: „Fünf Jahre, das erscheint eine lange Zeit. Bedenkt man allerdings, dass in dieser Zeit Millionen Grundstücke untersucht werden müssen, sind fünf Jahre eher kurz“. Denn Schätzungen der Deutschen Vereinigung für Wasser, Abwasser und Abfall (DWA) zufolge, dürften 70 – 80 % der privaten Rohrleitungen schadhaft sein. Dann führt kein Weg an der Sanierung vorbei.

## Wer ist zuständig?

Für die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben ist zunächst einmal jeder Immobilienbesitzer verantwortlich. Bei Einfamilienhäusern sind das in der Regel Einzelpersonen. Im Bereich des Wohnungseigentums ist es nach der WEG-Novelle die Eigentümergemeinschaft als juristische Person, nach außen juristisch vertreten durch den Immobilienverwalter. Demnach ist also der Verwalter für die Erfüllung der behördlichen Forderungen zuständig. Er muss in den nächsten fünf Jahren im Namen der Eigentümergemeinschaft die Überprüfung und eine eventuelle Schadensbehebung einleiten. Damit die auch professionell abläuft, sollte auf diese Qualifikationen geachtet werden:

1. Zertifiziert vom TÜV-Süd nach QMB 9001-2000
2. Akkreditiert gem. DIN EN ISO 17025:2005
3. Qualifiziert nach dem Gütezeichen Kanalbau
4. Mitglied in der Überwachungsgemeinschaft SHK nach §19 Wasserhaushaltsgesetz WHG
5. Mitglied im Güteschutz Kanalbau e. V. (Neubau, Sanierung und Inspektion)
6. Zugelassen als Untersuchungsstelle gem. § 18 Bundesbodenschutzgesetz
7. Notifiziert als Untersuchungsstelle für Klärschlamm gem. Klärschlamm-Verordnung
8. Zertifiziert durch das Bayerische Landesamt für Wasserwirtschaft AQS Bayern

## Auf einen Blick!

### Die Sitzungstermine des Gemeinderates 2010

Der Gemeinderat Kiefersfelden tagt im Jahr 2010 an den nachfolgend genannten Terminen jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Mittwoch, 20.01.2010	Mittwoch, 16.06.2010
Mittwoch, 17.02.2010	Mittwoch, 21.07.2010
Mittwoch, 17.03.2010	Mittwoch, 15.09.2010
Mittwoch, 21.04.2010	Mittwoch, 20.10.2010
Mittwoch, 19.05.2010	Mittwoch, 17.11.2010
	Mittwoch, 15.12.2010

## Gemeinderatssitzungen im Dezember, Januar und Februar

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 16. Dezember 2009, 20. Januar und 17. Februar 2010 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

## Bauausschuss-Sitzung im Januar und Februar

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden am Dienstag, 5. Januar und 2. Februar 2010 jeweils um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

## Gemeindekasse wegen Jahresabschlussarbeiten geschlossen

Hiermit geben wir bekannt, dass die Gemeindekasse vom 04. – 08. Januar 2010 wegen Jahresabschlussarbeiten geschlossen ist.

## Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.



# Kranzniederlegung zum Gedenken und der Erinnerung

„Seit 1945 hat es in der Welt mehr als 160 neue Kriege gegeben“, mahnte Bürgermeister Erwin Rinner bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag. Viele Bürger und Abordnungen der Kieferer Traditionsvereine hatten sich vor dem Kriegerdenkmal an der HL-Kreuz-Kirche zusammengefunden, um der vielen Millionen Kriegssopfer aller Nationen zu gedenken. Rinner nutzte die Gelegenheit, Dank an den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge auszusprechen: „200.000 junge Menschen haben beim Bau und der Pflege von 836 Krieggräberstätten in 44 Ländern mitgeholfen“. Hildegard Herfurtner, Vorsitzende des örtlichen VdK-Verbandes, unterstrich die Bedeutung des Gedenkens, denn „es ist zugleich für die Lebenden eine Mahnung für die Zukunft“.

Für die Veteranen- und Reservistenkameradschaft sprach Johann Schneider. Er erinnerte an die vielen Bundeswehrsoldaten, die in Auslandseinsätzen ihr Leben verloren haben und äußerte die Hoffnung, dass die Konflikte dieser Welt nicht mehr mit Waffengewalt sondern geschicktem Verhandeln eingedämmt werden mögen. Als Zeichen der Erinnerung und als Dank für die Tapferkeit und Treue der Gefallenen legten sie Kränze an der Gedenkstätte nieder, begleitet von der Weihe durch Pater Robert und den Trauerklängen der Musikkapelle Kiefersfelden.



Am Kriegerdenkmal neben der HL.-Kreuz-Kirche legten Bürgermeister Erwin Rinner (Mitte), VdK-Vorsitzende Hildegard Herfurtner und Johann Schneider für die Veteranen- und Reservistenkameradschaft Kränze nieder.

## 250 Tonnen Brücken eingeschoben – Zugverkehr lief weiter

Nach Plan und unspektakulär verlief Sonntagnacht der Einschub eines 250 Tonnen schweren Brückenbauwerkes unter die viel befahrene internationale Bahnstrecke bei Kiefersfelden. Zeitgleich hob man in Oberaudorf die Behelfsbrücke unter dem Gleiskörper aus und übergab das neue Bauwerk in den alleinigen Betrieb. Trotz der regen Bautätigkeit im Schienenbereich konnten die Fernzüge verlangsamt passieren, während der Regionalverkehr abends zwischen Brannenburg und Kufstein durch Busse ersetzt werden musste.

Seit Sommer diesen Jahres befindet sich an der Bahnunterführung am Sportplatz zur Unterkiefer eine Großbaustelle um die marode Betonbrücke, die keinerlei Stahlbewehrung besaß, zu beseitigen. Gleichzeitig musste aber mindestens ein einspuriger Zugverkehr auf dieser wichtigen internationalen Zugstrecke in Betrieb bleiben.

Eine große Aufgabe für die Ingenieure. Parallel betonierten sie vor den jeweiligen Brückenöffnungen neue Teile. Auf der Westseite goss man so ein 14 m und auf der Ostseite ein 7 m tiefes Brückenstück. Diese stellten die Fachleute auf Gleitlager, um sie nach Abriss der jeweiligen Brückenhälfte in die freigewordene Lücke einzuschieben. Der erste und längere Teil wurde Sonntagnacht in seine endgültige Position gebracht. Mit Druckzylindern schob man den 250 Tonnen schweren Koloss in Halbmeterschritten auf Teflonplatten unter die Gleise.

Geht es weiterhin nach Plan, wird das zweite, kürzere Brückenteil am Sonntagabend, 29. November, eingeschoben und mit dem Gegenstück verbunden. Für interessierte Bürger besteht also ein weiteres Mal die Gelegenheit, den Kraftakt aus nächster Nähe zu sehen.



Mitte der Woche befand sich das neue Brückenteil bereits in einbaufertigem Zustand in Warteposition (rechts), während die alte marode Brückkonstruktion noch voll funktionsbereit ihren Dienst versah.



In einer konzentrierten Nachtaktion schoben die Fachleute den 250 Tonnen schweren Koloss in die freie Baulücke, während zeitgleich auf dem zweiten Gleisstrang der internationale Zugverkehr weiterlief.



# Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Rentenanspruch, Rentenbeginn, Rente für Hinterbliebene, Kontoklä rung, Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten, Ver sorgungsausgleich, freiwillige Beitragszahlung, Nachzahlung von Beiträgen, usw.:

Kostenlos hilft der ehrenamtlich bestellte Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd unabhängig vom Ver sicherungsträger bei diesen Themen zur gesetzlichen Rente mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung.

Ihr Ansprechpartner für das obere bayerische Inntal und Tiroler Unterland:

**Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6,  
83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/304158.**

Beratung öffentlich immer am **dritten Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfel den**. Die nächsten Termine sind voraussichtlich der 21. Januar und 18. Februar 2010. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbay erischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

**Beratung und Antragsaufnahme außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.**

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personal ausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

## Vorsicht beim Freischneiden von eingewachsenen Hochspannungsleitungen!

Derzeit laufen die Arbeiten zum Freischneiden eingewachsener Hochspannungsleitungen an. Landwirte, die sich um eine solche Nebentätigkeit bei einem Netzbetreiber bewerben, sollten sich der großen Gefahr dieser Arbeit bewusst sein!

Unsachgemäß ausgeführt, können solche Tätigkeiten erhebliche Verletzungen zur Folge haben. Etwa dann, wenn Leitungen abreißen und elektrische Spannung dabei auf den Menschen überspringt. Neben den einschlägigen Vorschriften zur persönlichen Schutzausrüstung und einer persönlichen Eignung zum Fällen von Bäumen müssen weitere Voraussetzungen erfüllt sein. Die Sicherheitsberater Ihrer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft raten:

- Problemfällungen wie das Freischneiden von Überlandleitungen erfordern ein besonders hohes Maß an Fachkenntnis. Nur ein eingespieltes Team von Seilwinden- und Motorsägenführer sollte sich an diese schwierige Arbeit machen. Nie darf gleichzeitig geschnitten und gezogen werden. Die Anweisung zum Ziehen gibt der Motorsägenführer.

- Der Motorsägenführer muss auch spezielle Schnitttechniken beherrschen. Dieses vorausgesetzte Wissen geht weit über den Inhalt eines ein- bis zweitägigen Motorsägenführerlehrgangs hinaus. Für Interessierte gibt es spezielle Lehrgänge, die sich mit den Inhalten einer Problemfällung befassen. Informationen hierzu bekommen



Sie im Dienstleistungszentrum Prävention Ihrer Land- und Forst wirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Franken und Oberbayern unter folgenden Tel.-Nrn.: Bayreuth 0921/603-345, München 089/45480-500 und Würzburg 0931/8004-225 sowie im Internet unter [www.fob.lsv.de](http://www.fob.lsv.de) im Bereich „Aktuelles“. Dort steht die Berufsgenossenschaftliche Information 887 „Ausästarbeiten in der Nähe von elektrischen Freileitungen“ zum kostenlosen Download zur Verfügung.

## Naturschauspiel am Kiefermühlbach mitten im Ort Biber und Nutria, Wasserramsel und Eisvogel



„Weder mein Vater noch ich können uns an ein solches Naturschau spiel erinnern“, erstaunt sich Erich Ellmerer, Altbürgermeister und Anlieger am Kiefermühlbach. Mitten im Ort hat sich ein Biber angesiedelt und frönt seiner Vorliebe für Obstbäume. Davon hat der Nager bereits mehrere Prachtexemplare fachmännisch gefällt. Nachtaktiv wie er ist, gibt es nur Spuren von ihm. Gesehen hat ihn noch keiner der Bachanlieger. Diese ließen sich inzwischen vom „Biberbeauftragten“ des Landratsamtes beraten und schützen ihre wertvollen Obstbäume durch massive Maschendrahtgefassungen.

Geradezu klassisch hat ein Biber mitten in Kiefersfelden einen Apfelbaum abgenagt. Altbürgermeister Erich Ellmerer schützte sein verbliebenes Obstgehölze schnell mit Maschendraht.



Ellmerer nimmt es mit Humor: „Er hat leider keine Vorliebe für meine Fichten, die müssten nämlich wirklich gefällt werden.“

Der Kiefern Mühlbach ist kein natürliches Gewässer, sondern eine Kanalausleitung aus dem Kieferbach. Er fließt einige hundert Meter durch dicht bewohntes Gebiet und speist auf halbem Wege eine Turbine zur Stromerzeugung, um dann am Kieferer Wehr wieder in das „Mutterbett“ in Richtung Inn zu fließen. Das saubere, schnell fließende Wasser lässt zur Freude der Sportfischer Bachforellen bestens gedeihen. Die seltenen Wasseramseln sind Dauergast am und im Kiefern Mühlbach. In strengen Wintern sind sogar Eisvögel am Bachlauf zu beobachten.

Nun dehnt der Biber seinen Lebensraum auf das Gewässer aus – und er ist nicht allein. In unmittelbarer Nähe, am Kohlstattpark, hat sich gleichzeitig ein Nutria besser bekannt als Sumpfbiber sesshaft gemacht. Im Gegensatz zum Biber, der nur 200 m entfernt durch Baumfällarbeiten auf sich aufmerksam macht, wurde das Nutria schon mehrmals in der Dämmerung gesichtet.

Die verwandten Nager sind sich zum Verwechseln ähnlich. Der Biber ist aber durch die Kelle – den breit abgeplatteten Biberschwanz – eindeutig zu erkennen, während das Nutria einen „Rattenschwanz“ besitzt und deshalb auch als Biberratte bezeichnet wird.

Das Nutria besiedelt häufig denselben Lebensraum wie der Biber und ernährt sich neben Schnecken und Würmern von Kräutern, Obst und Wasserpflanzen. Vor allem fällt er aber keine Bäume und zeigt sich nicht so scheu wie sein Verwandter.

Es gehört nicht zur natürlichen Fauna Europas. Die Gattung wurde ehemals zur Fellgewinnung aus Amerika eingeführt, in Pelztierfarmen gehalten und gelangte durch deren Auflösung an unsere Gewässer. In Bayern darf er deshalb im Unterschied zum Biber sogar gejagt werden. Dies ist selten notwendig. Im Unterschied zum heimischen Biber ist der „Zuzug“ nicht an strenge Winter gewöhnt was aufkommende Populationen auf natürlichem Wege schnell eindämmt und der steht womöglich unmittelbar bevor.



## Umwelt-Fahrausweis

für 12 Monate

### Ihr Partner im Nahverkehrsraum Rosenheim

---

## 12 Monate fahren



## und nur 8 Monatskarten zahlen

### = 4 Monate geschenkt!

**WER** erhält den vergünstigten Umwelt-Fahrausweis?  
**WO** kann man fahren, - gilt der Umwelt-Fahrausweis?  
**WELCHE** Vorteile bietet der Umwelt-Fahrausweis?  
**WIE** bekomme ich den Umwelt-Fahrausweis und was steckt dahinter?  
**WAS** kostet der Umwelt-Fahrausweis?

**Weitere Informationen erhalten Sie im TicketCenter Rosenheim:  
Tel: 08031 – 36 28 28 oder bei den Busunternehmen.**



Rosenheimer  
Verkehrsgesellschaft mbH  
Tel. 08031 - 392 45 10



Regionalverkehr Oberbayern GmbH  
Tel. 08031 - 354 95-0

Bus- und Straßenbahnverkehrsunternehmen  
Liniennetze und Busleistungen Tel. 08031 - 12 963

ÜberBus Süßinger GmbH Tel. 08036 - 3448



Tel. 08034 - 9293



Tel. 08071 - 1428



Tel. 04034 - 1001



Tel. 08031 - 362828

## *Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden*

Claudia Huber  
Spitzsteinstrasse 32  
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424  
Fax: 0049/8033/304973  
E-Mail: c-hub@gmx.de



# SHG – Deutsche Tinnitusliga-Rosenheim – Jahresplanung

- 21.12.2009 SHG-Treffen im AWO Mehrgenerationenhaus Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim  
Beginn 18.00 Uhr, mit allgemeinem, zwanglosen Erfahrungsaustausch, Programmplanung 2010 und traditioneller  
Adventsausklang
- Jeden ersten Montag im Monat treffen der SHG ab 18.00 Uhr im „Hotel zur Post“ in Kiefersfelden
- 18.01.2010 SHG-Treffen im AWO Mehrgenerationenhaus Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim  
Beginn 19.00 Uhr, Thema: zwangloser Erfahrungsaustausch
- 15.02.2009 SHG-Treffen im AWO Mehrgenerationenhaus Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim  
Beginn 19.00 Uhr, Thema: Tinnitus & mehr
- 15.03.2010 SHG-Treffen im AWO Mehrgenerationenhaus Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim  
Beginn 19.00 Uhr, Thema: Tinnitus & Partnerschaft
- 15.03.2010 SHG-Treffen im AWO Mehrgenerationenhaus Ebersbergerstr. 8, 83022 Rosenheim  
Beginn 15.00 Uhr, Vortrag und Referat vom Vorstand Präsident Volker Albert, Thema: Tinnitus &  
Partnerschaft & Workshop

Die Treffen sind kostenfrei und ohne Anmeldung!

Falls Sie vom Tinnitus und seinen lästigen Nebenerscheinungen wie Pfeifen, Piepsen, Kreischen, Schwindel oder auch Schwerhörigkeit betroffen sind, besuchen Sie unsere regelmäßigen Treffs.  
Bei diesen Gruppentreffs lernen Sie Gleichbetroffene kennen und können sich mit Tipps und Informationen austauschen.

Deutsche Tinnitusliga, Gruppenleiterin Ingelore Schulze

Am Lager 9, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 0049/8033/302535, E-Mail: tinnitusliga-rosenheim@web.de  
Telefonische Sprechstunden Montag – Freitag von 8.00 – 19.00 Uhr

## Dorfhelferinnen unter neuer Einsatzleitung

Einen Wechsel in der Einsatzleitung für den Bereich Chiemsee/Rosenheim Südost hat es Anfang August gegeben. Frau Marianne Schönhuber aus Eggstätt verabschiedete sich zeitgleich mit der langjährigen Dorfhelferin Frau Maria Holzer in den wohlverdienten Ruhestand.

Umso mehr freute es die Stationsvorsitzende Frau Annemarie Biechl, dass mit Frau Angelika Furtner eine kompetente Nachfolgerin in der

Einsatzleitung für den südöstlichen Bereich im Landkreis Rosenheim gewonnen werden konnte.

### Hilfe auf die Sie sich verlassen können.

Dorfhelferinnen sind hochqualifizierte Fachkräfte. Bis zu fünf Jahre dauert die Ausbildung für ihre verantwortungsvolle, wichtige Aufgabe. Unsere Einsätze dienen vorrangig Familien in der Landwirtschaft sowie Familien auf dem Lande bei sozialen und betrieblichen Notlagen.

**Wir helfen**, wenn die Hausfrau oder Bäuerin einmal ausfällt aber der Haushalt weiterlaufen muss und die ganze Familie versorgt



sein will.

**Wir helfen**, wenn die Kinder betreut werden müssen, die Mutter im Krankenhaus, Mutterschutz oder auf Kur ist.

**Wir helfen**, wenn im Rahmen der Verhinderungs- oder Altenpflege Menschen betreut werden müssen.

**Wir helfen** in der Küche genauso wie im Stall, damit Haushalt und Betrieb reibungslos weiterlaufen.

**Wir helfen** bei der Antragstellung an die Sozialversicherungsträger und ver-

rechnen genehmigte Leistungen direkt mit diesen.

Ab sofort können Einsätze über die Einsatzleitung Angelika Furtner, Söchtenau unter der Tel.-Nr. 08055/428 vereinbart werden.

Weitere Einsatzleitungen im Landkreis Rosenheim:

Frau Johanna Hell: 08062/1581

Maschinenring Rosenheim: 08031/400730

Maschinenring Bad Aibling: 08063/810313

Molkerei Bauer: 08071/109230



# Der nächste Winter kommt bestimmt!

## Räum- und Streupflicht beachten – wer haftet?

Der Winter steht wieder vor der Tür! Aus diesem Grund möchten wir wieder darauf hinweisen, dass die Räum- und Streupflicht durch Gemeindeverordnung dem Anlieger übertragen ist. Gibt es keinen Gehsteig, dann gilt die Räum- und Streupflicht für einen 1 m breiten Streifen am Fahrbahnrand.

Diese Verpflichtung besteht nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, nicht aber für den Außenbereich. Jedoch ist zu beachten, dass die Räum- und Streupflicht im Ort auch Gehsteige oder Gehwege an unbebauten Grundstücken betrifft.

Zuständig ist der Grundeigentümer oder der Erbbauberechtigte. Im Mietvertrag können diese im Verhältnis zum Mieter diesem das Räumen und Streuen übertragen.

Die Räum- und Streupflicht besteht an Werktagen von 6.30 Uhr – 20.00 Uhr und sonntags von 8.00 – 20.00 Uhr.

Sorgen auch Sie vor und beauftragen Sie jemanden mit dem Räumen und Streuen, wenn Sie vorübergehend abwesend sind.

## Wer muss räumen und streuen?

Bei Gehwegen trifft die Räum- und Streupflicht in der Regel die Eigentümer der Anliegergrundstücke, denn die meisten Gemeinden haben von ihrem Recht Gebrauch gemacht, ihre eigene Räum- und Streupflicht durch Gemeindecodex auf die Anlieger zu übertragen.

## Mit welchen Konsequenzen muss bei einer Verletzung der Räum- und Streupflicht gerechnet werden?

Wird nicht oder nur ungenügend geräumt und gestreut und kommt es zu Stürzen, so hat der Streupflichtige für den dadurch entstandenen Schaden aufzukommen. Das kann teuer werden. Kommt ein Fußgänger zu Schaden, haftet er diesem für Arzt- und Krankenhauskosten sowie für solche Schadenfälle, die durch eine **Haftpflichtversicherung** versorgt werden.

Zusätzlich muss derjenige, der seine Räum- und Streupflicht verletzt hat, noch mit strafrechtlichen Folgen rechnen. Verletzt sich nämlich der Stürzende, dann kommt unter Umständen sogar eine Strafe wegen fahrlässiger Körperverletzung in Betracht.

## Kann der Hauseigentümer die Räum- und Streupflicht auf den Mieter übertragen?

Der Hauseigentümer kann die Räum- und Streupflicht auf die Mieter abwälzen. Die Übertragung muss in jedem Fall vertraglich festgelegt werden. Dies kann im Mietvertrag – auch im Formularmietvertrag – geschehen; Hausordnung genügt jedoch nicht. Im Mietvertrag sollte dem Mieter auch verdeutlicht werden, wann und wie er zu räumen und zu streuen hat. Auch sollten ihm die Konsequenzen des unterlassenen Streuens klar vor Augen geführt werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht ist der Eigentümer überwachungspflichtig, das heißt, er muss sich von der ordnungsgemäßen Ausführung durch regelmäßige Stichkontrollen überzeugen. Kommt es zu Personen- oder Sachschäden, haftet er nur dann nicht, wenn er beweisen kann, dass er kontrolliert hat, ob die Streupflicht eingehalten wurde.

## Entfällt die Räum- und Streupflicht wegen beruflicher Abwesenheit?

Berufliche Abwesenheit entbindet nicht von der Räum- und Streupflicht. Ist ein Anlieger oder Mieter tagsüber aufgrund berufsbedingter Abwesenheit nicht in der Lage, seiner Streupflicht nachzukommen, hat er rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine andere Person seine Verpflichtung übernimmt.

## In welchem Umfang muss geräumt und gestreut werden?

Es ist nicht die volle Breite des Gehwegs schnee- und eisfrei zu halten. Im Allgemeinen ist es ausreichend, einen Fußweg in einer solchen Breite freizuschaukeln, dass zwei Fußgänger gefahrlos aneinander vorbeikommen können. An gefährlichen Stellen kann es auch erforderlich sein, den Gehweg auf seiner ganzen Breite zu räumen und zu streuen.

Die Streu- und Räumspflicht gilt auch für Zufahrtswege vom Garten zur Haustüre sowie für Treppen und Durchgänge.

## Welche Art von Streumitteln darf verwendet werden?

Aus Gründen des Umweltschutzes sollte auf die Verwendung von Salz und Salz-Asche-Gemischen verzichtet werden. In manchen Gemeinden ist die Verwendung sogar ausdrücklich verboten. Geeignet als Streumittel sind Rollsplitt, Granulate und Sand.

## Zu welcher Tages- und Nachtzeit muss geräumt und gestreut werden?

**Grundsätzlich gilt:** Morgens streuen, tagsüber mehrmals prüfen, notfalls nachstreuen.

Nur bei extremer Wetterlage (Eisregen) kann auf wiederholte Streuversuche verzichtet werden, wenn diese wirkungslos bleiben würden. Bei starkem Schneefall entfällt die Streupflicht; danach wieder streuen.

Beginn und Ende der Streupflicht sind meist in den Gemeindecodexen geregelt. Enthält die Gemeindecodex keine Regelung, dann gilt generell, dass mit dem Streuen so rechtzeitig zu beginnen ist, dass der vor dem allgemeinen Tagesverkehr liegende Hauptverkehrsverkehr geschützt wird. Die Räum- und Streupflicht beginnt dann am Morgen mit dem aufkommenden Berufsverkehr um ca. 6.30 Uhr und endet am Abend ca. gegen 20.00 Uhr.

## Müssen Vorsorgemaßnahmen getroffen werden?

Es muss erst gestreut werden, wenn konkrete Glatteisgefahr besteht. Ohne dass die Wetterlage dazu Anlass gibt, muss der Gehweg nicht vorsorglich mit Granulat oder Rollsplitt versehen werden. Dies kann jedoch an gefährlichen Stellen, wo verstärkt mit Glatteis zu rechnen ist, erforderlich sein.



## Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken – z. B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen usw.

– nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!

## Wichtiger Hinweis für Eltern

Die Straßenmeisterei weist darauf hin, dass sich im an Straßen und Wegen – besonders an Kreuzungen – aufgehäuften Schnee keine

Kinder aufhalten dürfen. Es besteht die Gefahr der Verletzung durch durchfahrende Schneeräumfahrzeuge.

## Parkende Fahrzeuge behindern den Winterdienst!

Die Straßenmeisterei bittet auch in diesem Winter die Autofahrer – im Interesse eines zügigen und unbehinderten Winterdienstes – nicht auf öffentlichen Straßen und Wegen zu parken. Parken Sie

ihr Fahrzeug auf Privatgrund. Sie helfen somit, dass die Schneeräumung und Streuung schneller und besser durchgeführt werden kann.

## Tipps vom Wertstoffhof

Hier ein paar Tipps, mit denen Sie sich Ärger und Zeit sparen. Sollte bei Ihnen eine größere Umbaumaßnahme, ein Umzug oder Ähnliches anstehen, informieren Sie sich bitte vor der Entsorgung beim Wertstoffhofpersonal. Der Landkreis Rosenheim schreibt eine Mengenbegrenzung von maximal zwei m<sup>3</sup> pro Monat und Stofffraktion (z. B. Sperrmüll und Altholz) vor. Alles, was diese Menge überschreitet, muss entweder über den Müllbauhof in Raubling (Tel.-Nr.: 08035/2841) oder einen Leihcontainer entsorgt werden, welcher ebenfalls über den Müllbauhof gegen Gebühr geordert werden kann. Nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem Wertstoffhofpersonal ist es möglich, Mengen über zwei m<sup>3</sup> am Wertstoffhof anzuliefern!

Feuerlöscher können gegen eine Gebühr von 2,00 EUR pro kg/ Löschpulver am Wertstoffhof abgegeben werden. Entsorgen Sie ihre alten Feuerlöscher nicht über die Altmetallcontainer; dies führt bei der Verwertung des Altmetalls zu Problemen. Sämtliche Gasflaschen, unabhängig von Größe und Gasart, können nicht über den Wertstoffhof entsorgt werden. Eine Rückgabe ist nur bei dem Einzel- bzw. Fachhändler möglich, welcher den entsprechenden Typ Gasflasche anbietet. Lassen Sie sich nicht von den Verkäufern abwimmeln – sie sind gesetzlich zur Rücknahme verpflichtet.

## Wertstoffhof – Wegweiser

Der Landkreis Rosenheim hat einen Leitfaden für den Wertstoffhofbenutzer erstellt, um das Sortieren Ihres „Abfalls“ zu erleichtern. Das DIN A3 große Poster erklärt mit Texten und Bildern, wie und

wo Sie Ihre Wertstoffe entsorgen können. Den Wertstoffhof-Wegweiser erhalten Sie kostenlos am Wertstoffhof.

## Kleiner Jahresrückblick des Wertstoffhofs

Im Jahr 2009 konnte eine weitere Steigerung der gesammelten Wertstoffe festgestellt werden. Als der Wertstoffhof vor 16 Jahren eröffnet wurde, gab es nur einen Container je Stofffraktion; inzwischen sind daraus drei Container geworden. Für Sperrmüll und Altpapier sind sogar hydraulische Presscontainer im Einsatz, um die Menge zu bewältigen.

pro Container 2 t. Dies ergibt eine Menge von 4 t pro Woche – im Jahr 2009 also ca. 210 t Altholz.

### Hier einige Zahlen, um dieses positive Ergebnis etwas zu Veranschaulichen:

Unsere Sperrmüllpresse wird einmal in der Woche geleert, das Fassungsvermögen beträgt 5 t. Auf das ganze Jahr gerechnet fallen damit alleine in Kiefersfelden etwa 260 t Sperrmüll an.

### Weitere Neuerungen:

- Erweiterung der Öffnungszeiten
- Einführung eines Sammelbehälters für Speiseöle und -fette
- Bessere Beschilderung der Container
- Asphaltierung einer Zufahrt zur Grüngut- und Bauschutt-Anlieferung

Ebenfalls in großer Menge angeliefert wird Altholz. Hier werden zwei Container pro Woche befüllt; ihr Fassungsvermögen beträgt

Trotz des großen Andrangs am Wertstoffhof freut sich Ihr Wertstoffpersonal auf ein Wiedersehen und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.





# Skilift Baumgartenhof



Ski Heil heißt es wieder am Nußberglift, wenn es die Schneelage zulässt. Wie in den letzten Jahren will wieder eine kleine ehrenamtliche Gruppe Liftler unseren Kin-

keit einzustellen. Dies ist besonders vorteilhaft für Skianfänger, Wiederein- und Umsteiger, denen wir gerne behilflich sind, bequem den Übungshang zu erklimmen. Immer mehr Erwachsene schätzen den Hang



dern eine gesunde Freizeitbeschäftigung ermöglichen. Geplant ist der Liftbetrieb von Donnerstag bis Sonntag von jeweils 13.00 – 17.00 Uhr. Mit einem Preis von 3,00 EUR pro Nachmittag stellt man gerade den einheimischen Kindern und Jugendlichen eine kostengünstige Möglichkeit bereit, sich nach der Schule an der frischen Luft auszutoben.

Aber nicht nur Kinder zählten in den letzten Wintern zum Kundestamm. Speziell durch den Einbau eines Frequenzumwandlers ist möglich, die Liftgeschwindigkeit von Null bis zur maximalen Geschwindigkeit



am Nußberg, welcher mit seinen verschiedenen Hangneigungen auch ideal für Wiederein- oder Umsteiger auf das Snowboard ist. Da die Anlage auf ein beträchtliches Alter zurückblicken kann, muss man natürlich ständig etwas sanieren. So ist das Lifthäuschen sehr in die Jahre gekommen. Daher folgende Bitte: sollte jemand ein Gartenhäuschen oder etwas Ähnliches haben, das sich für ein Lifthäuschen eignen würde, zuhause überflüssig geworden



ist und weichen muss, dann könnten Sie selbiges vielleicht den Liftlern stiften. Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Lift sind Ralf Wieser, Tel.-Nr. 8304 und Albert Gstat-ter, Tel.-Nr. 8589.



## Multimedia in Haus und Büro

Vernetzung von PCs und Peripherie, WWW, Radio Fernsehen, Video, Musik  
Telefon und Haussteuerung  
Daten-Sicherung und -Sicherheit  
Im gewerblichen und privaten Bereich

**Beratung Planung Installation Wartung**

DVO Ing.-Büro ♦ Dipl.Ing. Dieter Vogeley  
Am Weiher 25 ♦ 83101 Rohrdorf  
Tel. 08031-97303 oder 0179-2010890  
[www.DVOMultimedia.de](http://www.DVOMultimedia.de)

0 80 33-25 94

# Aufinger

Bestattungen

**Oberaudorf, Oberfeldweg 1**  
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall

Wir stehen Ihnen zur Seite,  
beraten Sie umfassend  
und stellen Ihnen unser  
Fachwissen zur Verfügung.

# Qi-Gong

## Die achte Brokate

Chinesische Medizin für Ihre Gesundheit  
**In jedem Alter erlernbar!!**

Kurs ab Januar: 10 Stunden, 60,- Euro  
» auch als Gutschein zum verschenken! «

kgreissl@hotmail.com · 0 80 33/49 70 498



## Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

### REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 22. Januar 2010, 10.00 Uhr  
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!  
Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!  
E-mail: [larcher@kiefersfelden.de](mailto:larcher@kiefersfelden.de)

### ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 22. Januar 2010, 10.00 Uhr  
(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

### ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 5. Februar 2010  
Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

## Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet [www.kiefersfelden.de](http://www.kiefersfelden.de) unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2010 wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Kieferer Nachrichten.*

*Die Redaktion*



**Gemeindewerke Kiefersfelden**

## Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

[www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de)



# Die Schönheit der Nacht

Die Vorweihnachtszeit ist eine sehr schöne und stimmungsvolle Zeit. Besonders abends ist das ganze Dorf heimelig mit Licht beleuchtet. Dieses Licht vermittelt ein besonders positives Lebensgefühl – und mehr noch – das Licht sorgt für Sicherheit für die ganze Bevölkerung.

Doch kaum jemand macht sich Gedanken, wie der Strom in die Häuser kommt. Die Antwort ist: Strom kommt aus der Steckdose – bequem und sicher. Mehr muss man nicht wissen – oder doch? Für die Gemeindewerke Kiefersfelden ist die zuverlässige Stromversorgung in jedem Fall ein wichtiges Thema. In allen Bereichen unseres Lebens wird elektrische Energie benötigt und wir sind dafür verantwortlich, dass niemand von Ihnen „im Dunklen“ sitzt.

In Zeiten der ständig steigenden Energiekosten ist auch Stromsparen ein wichtiges Thema für unsere Bürger. Insbesondere Frauen und ältere Menschen legen großen Wert auf einen sparsamen Umgang mit Strom. Wir raten, beim Neukauf eines Elektrogerätes auf die Energieeffizienz zu achten. Damit sparen Sie bares Geld.

Wir, die Gemeindewerke Kiefersfelden, verstehen uns als Partner beim Thema Stromsparen und dem effizienten Umgang mit dem kostbaren Gut „elektrische Energie“. Gerne geben wir kompetente Auskunft auf Ihre Fragen.

Ihre Gemeindewerke Kiefersfelden wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, Frohe Weihnachten und ein gesundes, gutes Neues Jahr „Kieferer Energie“.

## Preisanpassung der Grund- und Ersatzversorgung mit Strom

Aufgrund erheblicher Verteuerung der Strombezugskosten für 2010 und steigender staatlicher Abgaben, insbesondere für Erneuerbare Energien, werden die Strompreise für die Grund- und Ersatzversorgung mit Strom zum 01. Januar 2010 erhöht.

	<b>Grundpreis je Kundenanlage</b>	<b>Arbeitspreis</b>
Ohne Schwachlastregelung	11,00 €/Monat	20,95 Ct/kWh
Mit Schwachlastregelung		
- in der Hochtarifzeit (HT)	11,00 €/Monat	24,70 Ct/kWh
- in der Niedertarifzeit (NT)	17,60 Ct/kWh	

Die obengenannten Preise enthalten alle derzeitigen Abgaben und Steuern, wie

Energiesteuer (ÖKO-Steuer)	2,050 Ct/kWh
Abgabe Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	2,047 Ct/kWh
Abgabe Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	0,141 Ct/kWh
Konzessionsabgabe	1,320 Ct/kWh

die ebenfalls mit 19 % Umsatzsteuer versteuert werden.

Das geänderte Preisblatt für die Grund- und Ersatzversorgung mit Strom ist unter [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de) veröffentlicht und liegt bei den Gemeindewerken Kiefersfelden in der Kufsteiner Str. 17 zur Einsichtnahme auf.

**Für jeden Stromabnehmer der Ersatz- bzw. Grundversorgung ist es empfehlenswert, bei den Gemeindewerken den Wechsel zum Kieferer Stromprodukt vorzunehmen.**

## Strompreisanpassung Kieferer Produkte

An alle Stromabnehmer im Versorgungsgebiet Kiefersfelden: Aufgrund erheblicher Verteuerung der Strombezugskosten für 2010 und steigender staatlicher Abgaben, insbesondere für Erneuerbare Energien, werden die Strompreise zum 01. Januar 2010 erhöht.

<b>Stromprodukt</b>	<b>Grundpreis</b>	<b>Arbeitspreis</b>
<b>Kieferer privat</b>	11,00 €/Monat	20,05Ct./kWh
<b>Kieferer familie</b>	13,00 €/Monat	18,75Ct./kWh
<b>Kieferer profi</b>	21,50 €/Monat	17,65Ct./kWh
<b>Kieferer extra</b>	28,50 €/Monat	17,40Ct./kWh

<b>Kieferer natur</b>	<b>Aufpreis Arbeitspreis</b>
	4,86 Ct./kWh

Die oben genannten Preise sind Brutto-Preise. Sie enthalten alle derzeitigen Abgaben und Steuern, wie

Energiesteuer (ÖKO-Steuer)	2,050 Ct/kWh
Abgabe Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)	2,047 Ct/kWh
Abgabe Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG)	0,141 Ct/kWh
Konzessionsabgabe	1,320 Ct/kWh

die ebenfalls mit 19 % Umsatzsteuer versteuert werden.

Die geänderten Preisblätter der Kieferer Stromprodukte sind unter [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de) veröffentlicht und liegen bei den Gemeindewerken Kiefersfelden in der Kufsteiner Str. 17 zur Einsichtnahme auf.

## Jahresablesung für Strom, Gas und Wasser der Gemeindewerke Kiefersfelden

Die Gemeindewerke Kiefersfelden führen in der Zeit vom 14. – 23.12.2009 sowie vom 04. – 11.01.2010 die Ablesung der Messeinrichtungen für Strom, Gas und Wasser durch. Alle Kunden werden gebeten, die Zähler frei zugänglich zu halten.

Um Verbrauchsschätzungen aufgrund nicht oder zu spät durchgeführter Ablesung zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Zählerdaten mittels

**Post:** Gemeindewerke Kiefersfelden, Kufsteiner Str. 17, 83088 Kiefersfelden,

**E-Mail:** [info@gemeindewerke-kiefersfelden.de](mailto:info@gemeindewerke-kiefersfelden.de),

**Internet:** [www.gemeindewerke-kiefersfelden.de](http://www.gemeindewerke-kiefersfelden.de),

**Tel.-Nr.:** 08033/976521

oder persönlich abzugeben.



# Einsatzbericht der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden

Am 20. Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr Kiefersfelden um 21.22 Uhr zur Beseitigung einer Ölspur in der Rosenheimer Straße gerufen. Hier musste zwischen dem "Cafe am Rain" und der Waldkurve Ölbindemittel aufgebracht und wieder aufgenommen werden. Der Verursacher ist noch unbekannt.

Türöffnung in der Kaiserblickstraße war das Einsatzstichwort am 12. November um 20.17 Uhr. Eine Frau hatte sich aus der Wohnung ausgesperrt, aber der Ofen war eingeschaltet. Über eine Feuerwehrleiter gelangte ein Feuerwehrmann in den 2. Stock des Hauses. Er konnte sich durch eine offen stehende Balkontüre Zugang zur Wohnung verschaffen und die Haustüre von innen öffnen. Zur Unterstützung der Polizei bei einer Personensuche wurde die Kieferer Wehr am 15. November um 08.18 Uhr zur Staatsstraße in Höhe Waldkurve alarmiert. Hier war eine Person nach einem

Verkehrsunfall abgänglich. Die Suche wurde nach einer Stunde ergebnislos abgebrochen.

Des Weiteren musste auf Anforderung der Polizei um 08.21 Uhr in der Thierseestraße eine Wohnungsöffnung durchgeführt werden. Zu einer Ölspur am Autobahnkreisel musste am 18. November um 21.55 Uhr ausgerückt werden. Das Öl auf der Fahrbahn wurde beseitigt und Ölspurschilder aufgestellt.

Zu einer weiteren Vermisstensuche wurde die Kieferer Wehr am 19. November um 15.09 Uhr gerufen. Die Suche wurde verstärkt im Bereich der Bahnlinie, der Autobahn, dem Inn und dem Gießenbach durchgeführt. Unterstützt wurde die Kieferer Wehr dabei vom Boot der Feuerwehr Kufstein. Gegen 17:39 Uhr konnte die Suche abgebrochen werden, da die Person in Kufstein gefunden und ins dortige Bezirkskrankenhaus eingeliefert wurde.

## Leistungsprüfung bestanden

Neun Mann der Freiwilligen Feuerwehr Kiefersfelden bestanden am Mittwoch, 21. Oktober die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ mit Erfolg. Unter den kritischen Blicken der Schiedsrichter – Kreisbrandinspektor Moser Peter, Kreisbrandmeister Hubert Wendlinger und Hans Huber – wurden den Männern durch Losung die einzelnen Positionen zugewiesen sowie der Ablauf der Prüfung und die Zeitvorgaben beurteilt.

Nach Beendigung der Leistungsprüfung bedankte sich KBI Moser im Namen der Inspektion des Landkreises Rosenheim bei den Löschgruppen für ihr Interesse an der Feuerwehr und wünschte ihnen, dass sie von den zahlreichen Einsätzen immer unbeschadet nach Hause kommen werden. 1. Kommandant Joachim Buchmann beglückwünschte die Gruppe im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Kie-



fersfelden und bedankte sich bei den Schiedsrichtern und im Besonderen bei den Ausbildern Sepp Pirchmoser und Markus Steigenberger.

Bestanden haben Sepp Pirchmoser, Christian Schuler, Wolfgang Zillner, Martin Birkeneder, Peter Fischer, Sebastian Gerhard, Christian Birkeneder, Simon Weißenbacher und Georg Fuchs.



## Helfer vor Ort Kiefersfelden/Oberaudorf

Ein sehr positives Fazit für das Jahr 2009 kann beim Helfer vor Ort gezogen werden. Mit 278 Einsätzen im Jahr 2009 und 550 Einsätzen insgesamt (Stand 26. November 2009) zeigt sich der Helfer vor Ort als sinnvolle Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Kiefersfelden und Oberaudorf.

Eine stets aktuelle Statistik finden Sie auf unserer Internetseite [www.brk-kiefersfelden.de](http://www.brk-kiefersfelden.de).

Verteilung der Einsätze nach Ortschaften im Jahr 2009



## Neues Fahrzeug für die Einsatzgruppe

In den letzten Jahren konnte durch die Aus- und Fortbildung zahlreicher ehrenamtlicher Helfer die Einsatzstärke der Gemeinschaft Kiefersfelden deutlich verbessert werden. Heute ist die Gemeinschaft ein wichtiger Bestandteil im Katastrophenschutz. Aus diesem Grund und der notwendigen Umstrukturierung des Katastrophenschutzes im Landkreis Rosenheim wurde uns ein 4-Tragen-Krankenwagen des Bundes zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug ist für die Gemeinschaft Kiefersfelden nahezu kostenneutral, da der Unterhalt durch den Katastrophenschutz des Bundes getragen wird. Zusammen mit einem weiteren Fahrzeug der Einsatzgruppe Rohrdorf bilden wir somit die Schnelleinsatzgruppe (SEG) Behandlung Inntal. Diese SEG wird immer dann alarmiert, wenn der reguläre Rettungsdienst auf Grund einer großen Anzahl von Verletzten oder Kranken unterstützt werden muss.

Eine weitere Neuerung ist, dass nun auch Freistellungen vom Wehr- und Zivildienst in Kiefersfelden abgeleistet werden können. Gerne beraten wir junge Männer, die eine Freistellung ableisten und sich aktiv in die Gemeinschaft einbringen möchten. Anzutreffen sind wir an den Ausbildungsabenden, jeden Donnerstag im Wasserwachtraining im Innsola oder nach Terminvereinbarung über [brk@kiefersfelden.de](mailto:brk@kiefersfelden.de).



4-Tragen-Krankenwagen der Gemeinschaft Kiefersfelden

# SPORT BROSIG

## SKISCHULE HOCHECK

**EINHEIMISCHEN-KURSE:** statt ~~95,- €~~ nur **59,- €**

Wir bieten für alle einheimischen Kinder Kurse zu verbilligten Preisen an!

**Termine:** 21.12. - 25.12.2009 und 11.01. - 15.01.2010 - Melden Sie sich an!

**SAISONVERLEIH: SKI + SCHUHE + STÖCKE**

Ski-Ausrüstung für Kinder & Jugendliche für die ganze Saison ab 65,- €

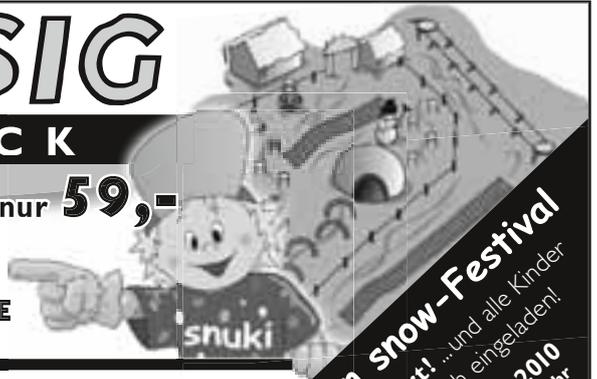
**Sportgeschäft**

D - 83088 Kiefersfelden  
Kufsteiner Straße 27  
Tel.: +49 - (0)8033 - 8845

**Mietcenter**

D - 83080 Oberaudorf  
Carl-Hagen-Straße 7  
Talstation der Bergbahnen Hoheck  
Tel.: +49 - (0)8033 - 303635

wünscht ein Frohes Weihnachtsfest  
und einen schönen Skiwinter!



**Kids on Snow-Festival**  
snuki feiert! ... und alle Kinder  
sind herzlich eingeladen!  
**So, 03.01.2010**  
10.00 - 15.00 Uhr  
Eintritt  
5,- €



# Üben, üben, üben

In den letzten Monaten wurde in der Ausbildung vermehrt ein Augenmerk auf die praktischen Fähigkeiten gelegt. So wurden mehrere regionale und überregionale Übungen durchgeführt.

Am Samstag, 26. September übte die BRK Gemeinschaft Kiefersfelden mit den Ortsfeuerwehren Kiefersfelden und Mühlbach sowie den Feuerwehren aus Oberaudorf, Niederaudorf und Kufstein den Ernstfall. Das Übungsszenario war ein Brand des Troyer-Hofes. Die Gemeinschaft Kiefersfelden stellte hierbei mehrere „Verletzte“ die von der Feuerwehr aus dem brennenden Hof gerettet wurden. Die Verletztendarsteller wurden im Vorfeld mit Hilfe der realistischen Unfalldarstellung geschminkt und vorbereitet. Nach der Erstversorgung vor Ort wurden die Geretteten anschließend mit Hilfe der beiden Krankenwagen ins Tal transportiert. Hier stand bereits der einsatzbereite Behandlungsplatz mit Zelt. Die Übung verlief sehr gut und die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr stellte sich als vorbildlich heraus.

Bei einer Gefahrgutübung am Mittwoch, 7. Oktober konnten die Helfer wieder ihr Können unter Beweis stellen. Bei dem Unfall eines Gefahrgut-LKWs mit einem PKW mussten die eingeklemmten und betroffenen Personen zuerst dekontaminiert werden, bevor sie medizinisch versorgt werden konnten. Mit großem Interesse unserer Helfer wurde der Einsatz unter schwerem Atemschutz und Chemiekalienschutzanzügen der Feuerwehren aus Kiefersfelden, Mühlbach und Oberaudorf verfolgt. Bei einer gemeinsamen Einsatznachbesprechung wurden die gesammelten Erkenntnisse zusammengefasst. Hervorzuheben ist die jederzeit partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Feuerwehren.

Katastrophe im Landkreis – schwerer Busunfall in Rimsting, Öl auf dem Inn und Gasleck in Flüssiggasanlage – bei der Katastrophenschutzübung des Landratsamtes Rosenheim. Mit dabei: die Gemeinschaft Kiefersfelden. Gemeinsam mit den Feuerwehren, dem Technischen Hilfswerk, dem Rettungsdienst, der Polizei und Rotkreuzkameraden aus dem ganzen Landkreis wurde das Katastrophenszenario abgearbeitet. So waren die Kieferer Helfer in allen Bereichen und Ebenen tätig – vom Helfer oder Notarzt bis zum Abschnittsleiter Behandlungsplatz. Als sehr positiv stellte sich hierbei die bisherige Ausbildung heraus.



Ausladen der „Verletzten“ am Behandlungsplatz



Feuerwehr mit schwerem Atemschutz im Einsatz



Einsatzbereiter Behandlungsplatz



Katastrophenszenario in Rimsting: Verkehrsunfall mit Schulbus



# Ausbildung

Zusätzlich zu den zahlreichen Übungen der letzten Monate wurden regelmäßige Ausbildungsabende im BRK-Heim in der Thierseestraße durchgeführt. Diese Ausbildungsabende sind ein wichtiger Teil der Helfer Aus- und Fortbildung. Gerne möchten wir alle Interes-

senten einladen, einen Blick auf die Rotkreuzarbeit zu werfen und an unseren Ausbildungsabenden teilzunehmen. Hier finden Sie einen vorläufigen Ausbildungsplan für das erste Halbjahr 2010:

## 1. Halbjahr 2010

Datum	Thema	Uhrzeit
Mittwoch, 13.01.2010	Desinfektion und Hygiene	19.30 – 22.00
Mittwoch, 27.01.2010	AED-Rezertifizierung, Teil 1	19.30 – 22.00
Mittwoch, 10.02.2010	AED-Rezertifizierung, Teil 2	19.30 – 22.00
Mittwoch, 24.02.2010	Ertrinkungsunfälle	19.30 – 21.00
Mittwoch, 10.03.2010	Arztvortrag Koronare Herzkrankheit	19.30 – 21.00
Mittwoch, 24.03.2010	Bewusstseinsstörungen und Handling	19.30 – 21.00
Mittwoch, 07.04.2010	Fallbeispiele	19.30 – 22.00
Mittwoch, 21.04.2010	Kraftfahrerausbildung, Teil 1	19.30 – 22.00
Mittwoch, 05.05.2010	Kraftfahrerausbildung, Teil 2	19.30 – 22.00
Mittwoch, 19.05.2010	Kraftfahrerausbildung, Teil 3	19.30 – 22.00
Mittwoch, 02.06.2010	Kraftfahrerausbildung, Teil 4	19.30 – 22.00
Mittwoch, 16.06.2010	Atemwegserkrankungen	19.30 – 22.00

## Jahresabschluss 2009

Rückblickend auf das vergangene Jahr 2009 kann ein sehr positives Fazit gezogen werden. In allen Bereichen sind Fortschritte zu verzeichnen. Die Schnelleinsatzgruppe ist ein unverzichtbares Element in der Gefahrenabwehr im Inntal und dem Rest des Landkreises. Dies konnte bei sieben Einsätzen und einer Katastrophenschutzübung eindrucksvoll bewiesen werden. Die Einsätze verteilen sich auf drei Einsätze in Kiefersfelden sowie jeweils einen Einsatz in Niederaudorf, Brannenburg, Neubeuern und Raubling. Die Wasserwacht führte mit Erfolg den Wachdienst am Kieferer See durch und konnte zum wiederholten Mal Rettungsschwimmabzeichen im Hallenbad „Innsola“ in Kiefersfelden abnehmen. Die Jugendarbeit entwickelt sich weiter und ist nicht mehr wegzudenken. Der Helfer vor Ort ist täglich für die Hilfe am Nächsten einsatzbereit. Bei zahlreichen Sanitätsdiensten konnten unsere Helfer wertvolle Hilfe leisten. Sehr erfolgreich hat sich der Se-

niorennachmittag etabliert. An jedem dritten Samstag im Monat treffen sich Seniorinnen und Senioren aus Kiefersfelden und der Umgebung um gemeinsam den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen.

All das ist dem unermüdlichen Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer zu verdanken. Unsere Spender, Gönner und Unterstützer ermöglichen es uns, unseren aktuellen Entwicklungsstand zu halten und uns weiter zu entwickeln. Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen sehr.

Nach einem sehr arbeitsreichen Jahr rücken der Jahreswechsel und die „Staaede Zeit“ immer näher. Wir möchten alle Kieferer Bürgerinnen und Bürger, alle Spender, Gönner und natürlich alle Helferinnen und Helfer herzlichst einladen uns auch im Jahr 2010 wieder zu begleiten und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten, einen Guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2010!



## Kaiser-Reich Information

### Öffnungszeiten während der Feiertage

Donnerstag, 24.12.09 von 10 - 12 Uhr  
Fr 25.12.09 geschlossen!  
Mo 28./ Di 29./ Mi 30.12.09  
von 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Donnerstag, 31.12.09 von 10 - 12 Uhr  
Fr 01.01.10 geschlossen!

Frohe Weihnachten



wünscht das  
Kaiser-Reich Team



# Veranstaltungskalender vom 11.12.2009 bis 04.02.2010

Fr 11.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf 17.00-21.00 Gut Häusem, Weihnachtsmarkt 20.00 Schulturnhalle Kiefersfelden, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden	17.00 Pfarrkirche Hl. Kreuz, Jahresabschlussgottesdienst 18.00 Hotel Gruberhof, Silvesterfeier mit Musik 18.00 Evang. Erlöserkirche, Silvestergottesdienst 19.00 Outdoorcamp an der Thierseestr., Silvesterparty „Feuer und Eis“ 20.00 Marmorwerkhalle, MCK-Silvesterparty; Happy Hour bis 21.00 Uhr, Eintritt 5,00 EUR, Einlass ab 16.00 Uhr
Sa 12.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf 14.00-21.00 Gut Häusem, Weihnachtsmarkt 15.30 Kieferer Puppen theater, Am Neugrund 14, „Die Strohlumenprinzessin“ von Dorle Dengg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139 20.00 Schulturnhalle Kiefersfelden, Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden	Fr 01.01. 9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Sa 02.01. 9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 19.30 Schulturnhalle Kiefersfelden, Theateraufführung der Heimatbühne Kiefersfelden, „Der Räuberpfaff“ von Peter Landsdorfer. Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher
So 13.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf 14.00-21.00 Gut Häusem, Weihnachtsmarkt	So 03.01. 9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe
Mo 14.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Mo 04.01. 9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 17.00-20.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Di 15.12.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“ 10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Di 05.01. 9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“ 19.30 Schulturnhalle Kiefersfelden, Theateraufführung der Heimatbühne Kiefersfelden, „Der Räuberpfaff“ von Peter Landsdorfer. Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher
Mi 16.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Mi 06.01. 9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.30 Pfarrkirche Hl. Kreuz, „Heilig-Drei-König“ Pfarrgottesdienst mit den Sternsingen
Do 17.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Do 07.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe
Fr 18.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Fr 08.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe
Sa 19.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf 15.30 Kieferer Puppen theater, Am Neugrund 14, „Die Strohlumenprinzessin“ von Dorle Dengg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139 16.00 Schulturnhalle Oberaudorf, Budo-Gala des ASV-JuJutsu 19.30 Schulturnhalle Kiefersfelden, Premiere der Heimatbühne Kiefersfelden, „Der Räuberpfaff“ von Peter Landsdorfer, Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher	Sa 09.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 15.30 Kieferer Puppentheater, Am Neugrund 14, „Die Strohlumenprinzessin“ von Dorle Dengg. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
So 20.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	So 10.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe
Mo 21.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Mo 11.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe
Di 22.12.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“ 10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf 10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Di 12.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 09.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Mi 23.12.	10.00 Hotel zur Post, Christbaumverkauf	Mi 13.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe
Do 24.12.	14.00 Bergfriedhofskirche, Eröffnung der Weihnachtskrippe, bis 23.00 Uhr geöffnet 16.00 Pfarrkirche Hl. Kreuz, Heiliger Abend „Weihnachtsvigil“, Messe mit Krippenspiel; musikalische Gestaltung: Kinderchor 17.00 Evang. Erlöserkirche, Krippenspiel 23.00 Pfarrkirche Hl. Kreuz, Heilig Abend „Christmette“, „Pastoralmesse“ von Kempfer für Soli, Chor und Orchester	Do 14.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Fr 15.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Sa 16.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe So 17.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.30 Pfarrkirche Hl. Kreuz, „Missa tornacum“ von Andre Wagrein, Bläsermesse mit Chor
Fr 25.12.	9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.00 Evang. Erlöserkirche, Kinderfestgottesdienst; um 10.30 nochmals in der Auferstehungskirche Oberaudorf 9.30 Pfarrkirche Hl. Kreuz, Festmesse zum Weihnachtsfest, feierlicher Gottesdienst	Mo 18.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Di 19.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Sa 26.12.	9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 10.30 Evang. Erlöserkirche, Gospelgottesdienst 19.00 Pfarrkirche Hl. Kreuz, Weihnachtssingen mit Kinderchor, Jugendorchester, Männergesangverein, ...	Mi 20.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Do 21.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Fr 22.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Sa 23.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe So 24.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Mo 25.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Di 26.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
So 27.12.	9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 19.30 Schulturnhalle Kiefersfelden, Theateraufführung der Heimatbühne Kiefersfelden, „Der Räuberpfaff“ von Peter Landsdorfer. Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher	Mi 27.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Do 28.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Fr 29.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Sa 30.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe So 31.01. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Mo 01.02. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe Di 02.02. 9.00 – 16.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Mo 28.12.	9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe	
Di 29.12.	9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“ 14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	
Mi 30.12.	9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe 19.30 Schulturnhalle Kiefersfelden, Theateraufführung der Heimatbühne Kiefersfelden, „Der Räuberpfaff“ von Peter Landsdorfer. Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher	
Do 31.12.	9.00 – 17.00 Bergfriedhofskirche, große Weihnachtskrippe	



# Post für Gäste – fertig – LOS!

KAISER-REICH-WERBEAKTION:

## KIEFERER UND AUDORFER KÖNNEN VIELE PREISE GEWINNEN

Erstmals in seiner nunmehr dreijährigen Geschichte startet die Tourist-Information Kaiser-Reich eine Werbeaktion, an der sich alle Bürger von Kiefersfelden und Oberaudorf beteiligen können. Wer mitmacht zahlt nichts, kann aber viele wertvolle Preise gewinnen. Welche wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus inzwischen für Oberaudorf und Kiefersfelden hat, zeigte Tourismusdirektor Werner Schroller jetzt bei der Bürgerversammlung in Oberaudorf und bei Vermieterversammlungen auf: Bei erwarteten 250.000 Übernachtungsgästen bis zum Jahresende und weiteren 1,5 Millionen Tagesgästen in diesem Jahr im Kaiser-Reich summieren sich die Ausgaben der Gäste auf 52,5 Millionen Euro.

Direkt und indirekt kommen diese Umsätze nicht nur Gastgebern und Wirten sondern auch Anbietern touristischer Leistungen, Dienstleistungsbetrieben, Liftbetreibern, Geschäften, Handwerkern, Verkehrsunternehmen und – über die Steuereinnahmen – allen Bürgern zu Gute. „Darum ist jeder aufgerufen, seinen Teil dazu beizusteuern, dass sich die Stammgäste bei uns wohl fühlen“, fordert Schroller, „und jeder sollte seinen persönlichen Beitrag leisten, damit neue Urlauber den Weg zu uns finden“.

Hier nun setzt die Werbeaktion der Kaiser-Reich-Information an, die sich ganz gezielt an alle Bürgerinnen und Bürger von Oberaudorf und Kiefersfelden wendet. Schroller: „Es geht darum, dass unser druckfrisches „Urlaubsmagazin mit Gästeverzeichnis 2010“ möglichst viele Menschen erreicht.“

Die Teilnahme ist ganz einfach: Sie tragen die Adresse von Verwandten, Freunden und Bekannten in den Coupon ein und geben diesen in den Kaiser-Reich-Informationen in Oberaudorf oder Kiefersfelden ab. Dort erhalten Sie auf Wunsch weitere Coupons. An die angegebenen Adressen verschicken die Mitarbeiterinnen der Touristinformation ein Urlaubsmagazin mit dem Hinweis, dass die Empfehlung von Ihnen kam. Die Kosten für den Briefumschlag und das Porto übernimmt die Touristinformation. Sie zahlen also keinen Cent.

Jeder Couponabschnitt mit Adresse ist zugleich ein Los für die große Gewinnaktion. Je mehr Coupons mit Ihrem Namen in die

Lostrommel kommen, desto höher ist die Gewinnchance. Die Preise wurden bewusst so ausgesucht, dass sie vor allem für die Einheimischen interessant sind. Die Ziehung der Gewinner erfolgt am 16. und 17. April 2010 im Rahmen des „1. Kaiser-Reich-Tourismustages 2010“.

Bei dieser Veranstaltung präsentieren sich Anbieter touristischer Leistungen mit ihrem Programm, des Weiteren gibt es ein Treffen mit Vermietern zum Informations- und Gedankenaustausch. Vorgestellt werden auch die Projekte

- Kompetenz im Tourismus (KiT), eine Weiterbildungsaktion für Vermieter und touristische Anbieter in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule,

- das Schulprojekt „Wir sind Tourismus“, bei dem die Kinder auch neue Gäste-Aktionen entwickeln sollen,

- Hilfe für Internet-Neulinge, bei dem IT-Studenten Tipps und Hilfestellung für die touristische Nutzung des weltweiten Webs geben.

Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe.

Noch ein Tipp: Nehmen Sie bei Ihrem nächsten Besuch der Kaiser-Reich-Information ein Urlaubsmagazin und einen Veranstaltungskalender mit. Sie werden staunen, was das Kaiser-Reich auch für Ihre ganz persönliche Freizeitgestaltung zu bieten hat...

Hauptgewinne bei der Aktion „Post für Gäste – fertig – los!“:

Saisonkarten Bergbahn Hoheck (Saison 2010/2011)

Saisonkarten für Skiparadies Sudelfeld (Saison 2010/2011)

Außerdem verlosen wir Verzehr Gutscheine für Gaststätten, Einkaufsgutscheine für örtliche Geschäfte, Wohlfühl-Gutscheine für Massagen und Wellness, Eintrittskarten für Theater, Konzerte und andere Veranstaltungen und, und, und.

Die Kaiser-Reich Information bittet alle Geschäftsleute, Gastwirte und Anbieter touristischer Leistungen weitere Gutscheine zur Verfügung zu stellen. In der nächsten Ausgabe veröffentlichen die Kieferer Nachrichten eine Spenderliste.

## Post für Gäste – fertig – los! Gewinnlos



Absender:

Prospektempfänger:

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Postleitzahl, Ort

E-Mail:

E-Mail:



# Öffentliche Krippen in Kiefersfelden

Wir laden Sie herzlich ein, bei einem Krippenrundgang dem Geheimnis der Geburt des Erlösers nachzuspüren.

## Alte Pfarrkirche im Bergfriedhof:

*Landschaftskrippe mit vier Szenen:*

**Geburt und Hirten, Königszug und Kindermord,**

**Anbetung der Könige, Heimreise der Könige und Flucht nach Ägypten.**

Wird jedes Jahr neu aufgebaut zur Ehre Gottes und zur Freude des Betrachters.

Feierliche Eröffnung am 24. Dez. um 14 Uhr

24.12. Geburt und Hirten, 01.01. Königszug und Kindermord, 06.01. Anbetung der Könige, 15.01. Heimreise der Könige und die Flucht nach Ägypten.

**Öffnungszeiten:** 25.12.-06.01. von 9.00-17.00 Uhr,  
ab 7.1.-2.2. von 9.00-16.00 Uhr



## Pfarrkirche Heilig Kreuz:

*Figuren-Krippe von Professor Emil Hipp – 3 Teile*

1953-1958 für diese Kirche geschaffen, Leihgabe der Fam. Hipp.

8.12. Verkündigung, 24.12. Geburt und Anbetung der Hirten,

6.01. Hl. Drei Könige

*Afrikanische Krippe*

Original aus Süd-Tansania, aus einem einzigen Baumstamm gefertigt von

Künstlern aus dem Stamm der Makonde

Öffnungszeiten: Täglich 8.00 bis 18.00 Uhr



## Blaahaus (Heimatmuseum in der Unterkiefer)

*Krippe aus dem 19. Jahrhundert*

Restauriert von Siegi Leitner im Jahr 2000.

Besuch nach Anmeldung bei der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23,

Tel.-Nr.: 08033/9763-27, gegenüber Pfarrkirche



## Private Krippen

*12 Krippen*

Zu besichtigen vom 1. Advent bis 2. Februar (Maria Lichtmess)

nur nach telefonischer Anmeldung bei:

Toni Böck, Blaahauststraße 2, Tel.-Nr.: 08033/6111

## Private Krippen

*12 Krippen*

Zu besichtigen vom 1. Advent bis 2. Februar (Maria Lichtmess)

nur nach telefonischer Anmeldung bei:

Siegfried Leitner, Egelserweg 17, Tel.-Nr.: 08033/6709

## Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Hl. Kreuz, Pfarrer-Giert-Weg 8, 83088 Kiefersfelden

H. Schneider, Tel.-Nr.: 08033/8278, Fax 08033/8284

Internet: [www.erzbistum-muenchen.de/hkzkreuzkiefersfelden](http://www.erzbistum-muenchen.de/hkzkreuzkiefersfelden)



## Kieferer Kalender 2010

Bereits zur Tradition geworden ist alljährlich im November 2010 das Erscheinen des „Kieferer Kalenders“, der auch für das Jahr 2009 wieder mit zahlreichen historischen Aufnahmen aus Kiefersfelden und Mühlbach aufwarten kann.

Erhältlich ist der „Kieferer Kalender 2010“ zum Preis von 6,00 EUR in der Tourist-Info Kiefersfelden, im Tabakland Zaglacher, bei Nah und Gut Steigenberger oder beim Kalendermacher Martin Hainzl persönlich.



Ganzjährig jeden  
Dienstag von  
9.00 – 11.30 Uhr  
geöffnet

Sonderführungen auf Anmeldung jederzeit möglich Tel: 08033/9765-27

### Ehrungen

15 Jahre

Familie Silvia und Hans-Josef von Rüden aus  
Marsberg, bei Herrn Josef Leitner.

Bestattungstradition seit über 160 Jahren



[www.trauerhilfe-denk.de](http://www.trauerhilfe-denk.de)  
[www.trauervorsorge.de](http://www.trauervorsorge.de)

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

### WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

**Tag & Nacht für Sie**

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | 08033/910 31

Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | 08031/207 07 10

BESTATTUNGEN & VORSORGE & ÜBERFÜHRUNGEN



# Kieferer FASCHINGSBALL

am Samstag 06. Febr. 10  
im Hotel zur Post

Einlaß ab 19 Uhr

Eintritt im Vorverkauf € 4 / Abendkasse € 5

Vorverkauf in den Kaiser-Reich Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf

für die musikalische Stimmung sorgt...

## "DIE BLUE HEAVEN BAND"



...mit  
TOMBOLA



Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kieferer Ortsvereine!  
Für Unfälle wird nicht gehaftet!!!  
Änderungen vorbehalten!

## 1. Kieferer KANAPEE-RENNEN



Faschingsgaudi am  
Faschingsdienstag  
am Baumgartenhof  
13.02.2010 um 14 Uhr

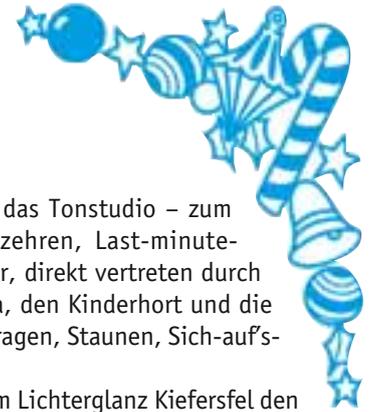
- Jeder kann mitmachen
- Siegerehrung mit Preisen
- je Mannschaft 4 Personen
- Anmeldungen in der Kaiser-Reich Information Tel 976527

BEWIRTUNG, SCHNEEBAR & MUSIK





# Weihnachtszauber in Kiefersfelden



Funkelnde Lichter, brennende Fackeln, schnaubende Rösser, klingelnde Glocken, neugierige Lamas, Punsch- und Glühweinaroma, Maroniduft, strahlende Kinderaugen – Weihnachtszauber in Kiefersfelden!

Der Bund der Selbständigen Oberaudorf/Kiefersfelden lädt in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbetreibenden herzlich zum

**Weihnachtszauber im Kohlstatt-Park am Freitag, den 18. Dezember 2009** ein.

Die von Jugendlichen der Hauptschule und des Chill Out weihnachtlich geschmückten zwölf Buden bieten eine unterschiedliche Auswahl an Weihnachtsgeschenken in letzter Minute – ausschließlich von Geschäften unserer Region.

Besonders freuen wir uns, für den „Jugendschmückwettbewerb“ namhafte Sponsoren gefunden zu haben.

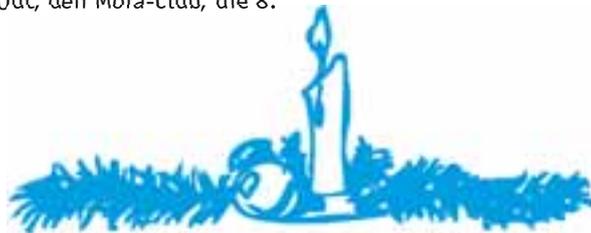
Unser Weihnachtszauber spricht alle an – die Erwachsenen zum Schauen, Kaufen, Ratschen, Essen und Trinken – die Jugendlichen, direkt vertreten durch das Chill Out, den Mofa-Club, die 8.

Klasse der Hauptschule und das Tonstudio – zum Informationsaustausch, Verzehren, Last-minute-Geschenk kaufen – die Kinder, direkt vertreten durch den Kindergarten St. Barbara, den Kinderhort und die Kindertagesstätte - zum Vortragen, Staunen, Sich-auf's-Christkind-freuen.

Kurz: Ein Abend, der in seinem Lichterglanz Kiefersfelden und Gäste vereint!

Der Nikolaus wird auf seinem Rundweg durch die weihnachtlichen Städte mit Kutsche und Gefolge auch in Kiefersfelden Rast machen und sicher nicht mit leeren Händen kommen.

Lassen Sie sich in eine Zauberwelt mit Kerzenschein und buntem Programm entführen, genießen Sie eine kurze Aus-Zeit von Stress und Hektik der Vorweihnachtszeit, genießen Sie das friedvolle Miteinander von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern, unterstützen Sie die Bereitschaft unserer Geschäfte, ein abwechslungsreiches Angebot anzubieten.



*...weil Skifahren das Schönste ist*

Die kms Schneessportschule bietet ab 27.12.09 mit täglichem Beginn um 09:30 Uhr Skikurse für alle Alters – und Könnertufen an. Treffpunkt ist an der Gaststätte Wildbachstüberl am Parkplatz der Talstation Hocheckbahn.



Die Profis der kms Schneessportschule helfen Ihren Zwergerln die Hänge mit Spaß runter zu wedeln oder Ihnen ganz persönlich mit Hilfe einer Videoanalyse die Perfektion des Carvens zu erlernen.

Wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Kinder in kleinen Gruppen begrüßen zu dürfen!

### GESCHENKIDEE:

**Ein Gutschein von der kms Schneessportschule!**

Bahnhofstraße 27, D - 83088 Kiefersfelden  
0176/78359694 (mobil), 08033/303966 (Büro)  
www.kms-schneesportschule.de  
info@kms-schneesportschule.de



Ohne Zeitdruck kompetent  
und liebevoll betreut

*Aus unserem Leistungsangebot:*

- KÖRPERPFLEGE
- MEDIZINISCHE PFLEGE
- PFLEGERISCHE BETREUUNG
- HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG

*... und alles was zu einer ambulanten Pflege gehört*

Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden · Tel. 0 80 33 - 30 34 87





## Tauchen Sie ein ...



### SCHWIMMKURS

19. Januar 2010 um 15 Uhr  
Anmeldung unter 08033/976530

### Der „pfundigen“ Weihnachtszeit entgegen

**Weihnachtsaktion 2009**

+ 1 Thermosflasche  
**250,- €**

+   
**150,- €**

+ 1 Cremeset  
**64,- €**

**Bis zu 50 % Ersparnis**

Verschenken Sie doch eine unserer Punktekarten zu Weihnachten.

Ob 5, 20, 50, oder 100 Punkte-Karte alle wirken der „pfundigen“ Weihnachtszeit entgegen.

Wußten Sie das Schwimmen bis zu 300 Kalorien pro 30 min verbrennt, und Skifahrer beim Kalorienverbrauch dagegen keine Chance haben? Deswegen ist Schwimmen der perfekte Sport für den Winter.

Nutzen Sie die Weihnachtsaktion, und sichern Sie sich ein Präsent.

#### Badekollektion 2010 jetzt eingetroffen

Damit der neueste Bademodentrend bereits unterm Christbaum liegt, ist die Kollektion für 2010 schon eingetroffen. Bikini, Badeanzug oder Badehose - für jeden ist etwas dabei. Poolnoodle, Schwimm- und Taucherbrillen, Wasserspielsachen und Badeschuhe.

Da würde das Christkind selber gern ins Innsola zum schwimmen gehen.

**Nutzen Sie noch unsere Weihnachtsaktion und sichern sie sich ein Präsent.**

### Eindrücke der POOLPARTY im INNSOLA



Photos: Bieringer (Aulenberg)



## **BABYSCHWIMMEN**

11. Januar 2010  
für Kinder von 2-14 Monaten  
Anmeldung an der Innsolakasse  
oder unter 08033/976530



## **Kostenlose Wassergymnastik**

Dienstag und Donnerstag  
von 11.15 bis 11.45 Uhr

## **WINTER - ÖFFNUNGSZEITEN**



Montag	18 - 22 Uhr
Dienstag - Freitag	11 - 22 Uhr
Samstag & Sonntag	9 - 22 Uhr

**täglich ab 18 Uhr HAPPY HOUR**

Schwimmen	3,50 €
Sauna	7,00 €

**geänderte Öffnungszeiten an  
den Weihnachtsfeiertagen:**

Do. 24.12.	geschlossen
Fr. 25.12.	geschlossen
Sa. 26.12.	09 - 22 Uhr geöffnet
Do. 31.12.	11 - 18 Uhr geöffnet
Fr. 01.01.	geschlossen

### **EXSOLA**

Catering und mehr . . .



**Das Innsola -Team wünscht Ihnen  
eine besinnliche Adventszeit,  
Frohe Weihnachten und  
ein gutes neues Jahr!**



## Verabschiedung unseres Hausmeisters Wast Anker



Am Dienstag, 24. November mussten wir unseren langjährigen Hausmeister, Herrn Anker, in den wohl verdienten Ruhestand verabschieden. Wir lassen unseren Wast nicht gern gehen; mit dem Lied „Wast, bleib do!“ zeigten alle Schüler und Lehrer ihre Verbundenheit mit unserem „Ruheständler“.

Er war immer für uns da, hatte stets ein offenes Ohr für Anliegen aller Art und war vor allem immer gut drauf. Der tägliche Witz, mit dem er uns im Büro erheiterte, wird uns fehlen. Als Abschiedsgeschenk erhielt er ein Witzebuch – jeder Schüler schrieb ihm seinen Lieblingswitz auf.

Wir wünschen ihm für seinen nächsten Lebensabschnitt alles Gute und vor allem Gesundheit!!



## Verabschiedung der ausscheidenden Elternbeiratsmitglieder

Am Donnerstag, 29. Oktober trafen sich der amtierende und der letztjährige Elternbeirat der Schule gemeinsam mit der Schulleitung zu einem gemütlichen Beisammensein. Frau Raabe bedankte sich bei der ausscheidenden Elternbeirats-

vorsitzenden Sonja Otto sowie den Elternbeiratsmitgliedern Brigitte Roller, Brigitte Matthias und Uschi Osterhammer mit einem Blumenstrauß für ihr Engagement.



# VS Oberes Inntal Kiefersfelden beteiligt sich an der Weihnachtsaktion „Kinder helfen Kindern in Rumänien“

Alle Klassen unserer beiden Schulen haben sich dieses Jahr an der Aktion „Kinder helfen Kindern in Rumänien“ beteiligt. Unsere Schüler packten liebevoll Süßigkeiten, Stifte, Schulzubehör und Spielzeug in Geschenktüten.

Der Gründer des „Freundeskreises Rumänienhilfe Innzell-Au-Ramsau“, Herr Hans Alt, holte die 40 gefüllten Bananenkisten von den beiden Schulhäusern ab, um sie dann persönlich zu den Kindern nach Rumänien zu bringen.

Auch einen größeren Geldbetrag konnten wir Herrn Alt mit auf die Reise geben.

Allen, die uns bei unserer Aktion unterstützt haben, ganz herzlichen Dank!



## Die 7. Klassen besuchten die Schreinerei Mayerl

Die beiden 7. Klassen der Volksschule Oberes Inntal besuchten im Rahmen des Arbeitslehreunterrichts die Schreinerei Mayerl. Dort erhielten sie einen interessanten Einblick in das Schreinerhandwerk.



Sowohl der Firmeninhaber, Herr Mayerl, als auch sein langjähriger Angestellter, Herr Wallner, führten die beiden Klassen durch den Handwerksbetrieb und erklärten den Schülern den Arbeitsablauf in



einer Schreinerei. Am Ende der sehr kurzweiligen Führung konnten die 7.-Klässler noch ihre in der Schule vorbereiteten Fragen zum Beruf des Schreiners stellen. Anschließend bedankten sich die Schulklassen und

machten sich wieder auf den Heimweg, um in der Schule weiter an diesem Thema zu arbeiten.

## Job in Sicht!

### Bewerbungstraining der Volksbank Rosenheim

Alle Schüler und Schülerinnen der 8. Klassen wurden zum Bewerbungstraining der Volksbank Rosenheim eingeladen.

Am Donnerstag, unserem neuen Praxistag, ging es deshalb mit dem Zug nach Rosenheim.

Dort wurden wir und noch vier weitere Klassen von einem jungen Team der Bank schon erwartet. In einem völlig abgedunkelten Raum und bei fetziger Musik konnten die Jugendlichen sich zunächst nur langsam orientieren.

Nach einer kurzen Begrüßung wurden mit farbigen Kärtchen sechs Gruppen eingeteilt und folgende Workshops starteten:

- der Film „Wertlos“ (äußerst lebensnah!)
- ein Assessment-Center mit dem Thema „Einer muss über Bord“
- Tipps zur schriftlichen Bewerbung
- Tipps zum Bewerbungsgespräch
- Schriftliche Einstellungstests
- Bildungswege des bayerischen Schul- und Ausbildungssystems

Am Ende gab es für alle noch etwas zu Trinken und eine Bretzel und auch für den Lehrer einen Kaffee.

Insgesamt war diese Veranstaltung ausgesprochen informativ und die noch sehr jungen Mitarbeiter der Bank konnten ihr Wissen überzeugend weitergeben.

Herzlichen Dank!!!



# Fachleute in der Schule

## Friseurmeisterin Andrea Zandron im Hauswirtschaftsunterricht der 8. Klassen

Berufsorientierung und Zusammenarbeit mit örtlichen Betrieben stehen in diesem Schuljahr im Mittelpunkt der praktischen Fächer. 16 Schülerinnen der 8. Klassen können in das Berufsfeld einer Friseurmeisterin, Visagistin und Kosmetikerin „hinein schnuppern“. Nach allgemeinen Informationen zur Geschichte der Körperhygiene, Tipps zur Körperpflege im Alltag und ansprechendem Auftreten



bei einer Bewerbung durften die interessierten Schülerinnen auch praktisch Hand anlegen und sich gegenseitig schminken. Ein Teil der Gruppe hatte in der Zwischenzeit gebacken und den Tisch schön gedeckt. Bei Nussschnecken und Früchtepunsch wurden die Erfahrungen ausgetauscht. In zwei Wochen ist die andere Gruppe dran!



## Besuch der 9. Klassen in Dachau

Am Dienstag, den 20. Oktober besuchten die beiden 9. Klassen mit ihren Klassleitern Hr. Schwaighofer und Hr. Kessler die Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers in Dachau. Durch die gründliche Vorbereitung im GSE- und Deutschunterricht wussten die Schülerinnen und Schüler, was sie an diesem Ort der grausamen Erinnerungen erwartet.

Frau Bullinger vom Gymnasium Fürstenfeldbruck führte uns durch das Gelände. Hier erfuhren wir, dass in den Baracken bis zu 400 Häftlinge in einer Stube untergebracht waren. An Schautafeln informierten wir uns über die unmenschlichen Lebensbedingungen im Lager. Am Schluss der Führung besuchten wir noch das Informationszentrum.

Ein Schulausflug, der zum Nachdenken anregte!



# HARDY verzauberte Grundschüler in... ...Erstaunen

Eine magische Luft durchwehte am Dienstag, 17. November die altehrwürdige Turnhalle Kiefersfeldens... Nein, nicht Harry Potter, sondern HARDY war für eine gute Stunde unser Gast. Er zauberte uns Zaubertricks, Staunen sorgte nach einer Stimmung mit Liedern eröffneten magischen Reigen. Für jedes Kunststück durfte sodann ein anderes Kind auf die Bühne kommen und den Zauberhut aufsetzen. Alsbald zauberten die Schüler mit Hardys Hilfe allerlei weg – und auch herbei. Der Höhepunkt war zweifellos das mit dem Zauberstab „herbeigerufene“ lebendige Kaninchen. Abschließend ermunterte Hardy mit zwei Tricks aus seinem „Zauberkasten für Kinder“, sich dem Zauberer-Nachwuchs anzuschließen. Denn Hardy, so verabschiedete sich der Magier etwas wehmütig, werde bald in den wohlverdienten Zauberer-Ruhestand gehen.



## Hechtseelauf 2009

Am Freitag, 23. Oktober war es wieder soweit: Unser jährlicher Hechtseelauf fand bei sehr guten äußeren Bedingungen statt. Herr Stelzer organisierte das Rennen; die Hausmeister versorgten die Läufer mit warmem Tee; Helfer vom Roten Kreuz und Elternbeiräte als Streckenposten waren für die Sicherheit zuständig.

Die Ergebnisse können sich sehen lassen. Alle Läufer erreichten das Ziel und die gelaufenen Zeiten zeigen, dass das Training im Sportunterricht nicht umsonst war!

Ergebnisliste Hechtseelauf 2009 (Ausführliche Ergebnisliste unter [www.volksschule-kiefersfelden.de](http://www.volksschule-kiefersfelden.de)):

### 3. Klasse Jungen:

1. Hug Anton 12:55, 2. Weingart Laurenz 13:20,
3. Prinz Alexander 13:42

### 3. Klasse Mädchen:

1. König Sophie 14:36, 2. Aralica Maja 14:48,
3. Deitert Antonia 14:53

### 4. Klasse Jungen:

1. Zehentner Raphael 12:58, 2. Jerger Fabian 13:03,
3. Schmitt Stefan 13:41

### 4. Klasse Mädchen:

1. Hager Marlene 13:38, 2. Bach Verena 14:28,
3. Hagenbuchner Lisa 15:47

### 7. Klasse Jungen:

1. Gstatter Lukas 12:11, 2. Kraus Simon 12:17,
3. Adebayo Samuel 13:03

### 7. Klasse Mädchen:

1. Kaytmaz Melisa 13:55, 2. Scherff Steffanie 14:03,
3. Lange Jessica 14:50

### 8. Klasse Jungen:

1. Schmid Andreas 12:52, 2. Schläger Josef 13:02,
2. Köster Moritz 13:02

### 8. Klasse Mädchen:

1. Bach Simone 13:45, 2. Cosic Maria 14:12,
3. Greifenstein Melanie 15:15

### 9. Klasse Jungen:

1. Schömer David 10:59, 2. Mayerl Felix 11:41,
3. Seidl Raphael 12:44

### 9. Klasse Mädchen:

1. Seehuber Anna-Maria 13:02, 2. Schwager Merima 15:48,
3. Gfäller Sophie 15:52



# Auerbachlauf 2009

Am Donnerstag, 22. Oktober fand bei guten äußeren Bedingungen der Auerbachlauf der 5. und 6. Klassen in Niederaudorf statt. Auf der etwas über 2 km langen Strecke legten Romy Rauscher und Christoph Kurz die Bestzeiten vor, aber auch die Leistungen der anderen Schüler können sich sehen lassen. Unser Dank gilt den Lehrkräften für das Organisieren des Laufes und den Fankhausers und Fr. Holzmaier, die sich als Streckenposten zur Verfügung stellten.

Ergebnisse (ausführliche Ergebnislisten unter [www.volksschule-kiefersfelden.de](http://www.volksschule-kiefersfelden.de)):

## 5. Klasse Jungen:

1. Gebhardt Patrick 08:13, 2. Dobner Jürgen 08:37, 3. Frei Tomas 09:47, 3. Zeneli Ramadan 09:47

## 5. Klasse Mädchen:

1. Rauscher Romy 09:03, 2. Zaglacher Anna 09:08, 3. Scheiber Celina 09:20

## 6. Klasse Jungen:

1. Kurz Christoph 08:11, 2. Kammerloher Alois 08:29, 3. Meißner Jonas 08:40

## 6. Klasse Mädchen:

1. Gräf Rebecca 10:56, 2. Smettan Lisa 11:47, 3. Kellermann Katharina 11:55



# Kindergarten St. Martin ELTERNBEIRAT

## Herbst-Second-Hand-Bazar 2009

Unser Herbst-Second-Hand-Bazar – wieder in der Schulturnhalle – war abermals ein durchschlagender Erfolg. Alle Beteiligten waren begeistert von den Räumlichkeiten, dem vielseitigen Angebot, der tollen Organisation und den vielen schönen Sachen.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle fleißigen Helfer und Kuchenbäcker!!! Ohne Euch wäre unser Bazar nicht so hervorragend gelungen, denn eine Veranstaltung dieser Größenordnung steht und fällt mit freiwillig helfenden Händen. Der Erlös kommt wie jedes Jahr den Kindern des KiGa St. Martin incl. Hort zugute (Ausflüge, Ostern, Weihnachten, etc.).

Ein besonders großes Dankeschön auch an:

- Andi und Christine Pfeiffer vom Gasthof „Zur Post“ für die Bereitstellung der ganzen Tische/Bänke und der Kaffeemaschine mit Kaffee.
- Mineta Kraus von „Bambinetta“ fürs Ausleihen der Kleiderständer; ferner Marion Schöpf vom „Gwandlon“ für die Leihgabe der Etikettierpistole.
- Marion Eisenschmid fürs Drucken sämtlicher Plakate und Flyer sowie die Vorbereitung der Abrechnungslisten per Computer; außerdem Irmi Feddern für die Hilfe bei der Abrechnung.
- Restaurant Zentrum für die leckeren Pizzen zur Stärkung unserer Helfer.

- Frau Mende und Frau Zach für die fürsorgliche Kinderbetreuung. Und nicht zuletzt der Gemeinde Kiefersfelden für die Überlassung der Schulturnhalle; das optimale Raumangebot hat wiederum maßgeblich zum Erfolg des Bazars beigetragen.

### Vielen, vielen Dank!!!

Im Frühjahr (vermutlich Mitte/Ende März 2010) wird voraussichtlich wieder unser Frühjahrs-Second-Hand-Bazar stattfinden. Über das Wann und Wo werden wir rechtzeitig informieren.

Auf ein Wiedersehen freut sich der Elternbeirat des Kindergartens St. Martin.



# Der Hort des Kindergartens St. Martin



## Hallo, ich bin die Lotte.

Ich bin 8 Jahre alt und gehe in den Hort. Bis jetzt gefällt es mir dort ganz gut. Das Beste ist, dass wir viele Ausflüge machen. Am Mittwoch, 18.11.09 war einer davon. Wir fuhren mindestens eine Stunde bis zum „Himmigugga“. Der Himmigugga hat mir besonders gut gefallen. Aber dann Tschüss. Vielleicht schreib ich Euch mal wieder.



## Termine:

**04.12.09**  
14.30 Uhr Nikolausfeier mit Eltern in der Gruppe

**24.12.09 - 03.01.10**  
Weihnachtsferien

**28.06.10**  
Betriebsausflug - geschlossen!

## Motopädie mit Johanna Gantner

Am Freitag, 20.11.09 bekamen wir wieder Besuch von der Motopädin Johanna Gantner. Sie führte die Kinder in eine „Piratenwelt“ mit Schiffen, Höhlen und waghalsigen Klettertouren.

Für die Bedarfsplanung bitten wir um frühzeitige Anmeldung für das Schuljahr 2010/2011  
Tel.: 08033/9709124  
(15.00 - 16.30 Uhr)

## Hallo, ich heiße Antonia,

bin 9 Jahre alt und gehe auch in den Hort. Mir gefällt besonders gut, dass Vroni und Silvia so nett sind. Wir haben schon viele Ausflüge gemacht. Einer davon, der erst vor ein paar Wochen war, hat mir besonders gut gefallen. Wir waren im Theater „Der Himmigugga“. Dieses Theaterstück war wunderschön. Wir sind ungefähr eine Stunde im Bus gefahren. Als wir dann aussteigen konnten war uns allen ziemlich übel, doch das war schnell vergessen. Wir gingen einen kleinen Hügel hinauf. Wir waren sehr gespannt, wie das Theaterstück wohl verlaufen würde. Zwischendrin war eine kurze Pause und die meisten aßen ihre Brotzeit. Nach der Pause begann der zweite Teil der Vorstellung. Anschließend gingen wir wieder zum Bus und fuhren nach Hause. Das war wirklich ein tolles Erlebnis!!!

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gärtnerei Diaflora für die Spende des Adventskranzes!



## vom Kindergarten St. Martin

### Experimente und Spiele zum Entdecken

Alle Vorschulkinder:  
Ab in den Forscherclub!  
Mit vielen physikalischen Experimenten können unsere Kinder Naturwissenschaft hautnah erleben und ausprobieren. Wir starteten im Oktober mit dem Thema „Luft“.

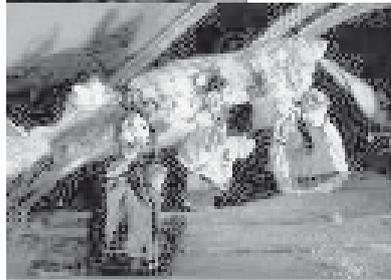
### Hochzeitsglocken

Am 24.10.09 trat „unsere“ Heike vor den Traualtar. Als kleine Überraschung überbrachte eine kleine Abordnung von Kindern mit dem KiGa-Team zuerst in der Kirche und anschließend „unter dem Regenbogen“ im Namen des Kindergartens musikalische Glückwünsche. Wir gratulieren dem Brautpaar und wünschen ihnen eine glückliche Zukunft!



### Ausflug zum „Himmegugga“

Am Buß- und Betttag ließen wir uns samt Hortkinder entführen in die Welt des „Himmegugga“. Mit dem Bus ging's Richtung Ecking am Simssee, ins (beheizte) Theaterzelt. Dort verzauberten E. u. E. Ringsgwandl nicht nur alle Kinder mit ihrem Theaterstück, das trotz der schlichten aber phantasievollen Gestaltung alle bis zum Schluss zu fesseln vermochte. Es war ein gelungener Ausflug, von dem die Kinder ihren Eltern sicher viel zu erzählen hatten ...



### Die edlen Ritter

Eine interessante Theaterführung mit Hr. Sebastian Andrä durften unsere Kinder aus der Integrationsgruppe hautnah miterleben. Ein Blick hinter die Kulissen ließ Kinderaugen staunen. Verschiedene Landschaftsstimmungen luden die Kinder auf der Bühne ein zu einem echten Schwerterkampf, zum Ausprobieren der Windmaschine und dem Donnerblech ein. Herzlichen Dank, die Integrationsgruppe!

### St. Martin

Wie jedes Jahr wurde zu Ehren von St. Martin wieder eine Messe und traditionell ein Laternenumzug gemeinsam mit dem KiGa St. Barbara veranstaltet. Bereits die Vorbereitungen, das Basteln der Laternen, Einüben der Lieder und Backen der „Martinsmanderl“ bereitete allen Beteiligten viel Freude.



### Termine:

**04.12.09**

Nikolausfeier mit Eltern in der Gruppe

**04.12.09 14.00 Uhr** Kinder singen im Rahmen der Nikolausfeier der Gärtnerei Diaflora

**24.12.09 - 03.01.10** Weihnachtsferien

**28.06.10** Betriebsausflug - geschlossen!



Wir bedanken uns recht herzlich bei der Gärtnerei Diaflora für die Spende der Adventskränze für alle Gruppen





### DEZEMBER 2009 – RÜCKBLICK:

Eifrig bastelten die Kinder aus „Scherenschnitt“ ihre eigenen Laternen.



Beim St.-Martins-Feuer versammelten sich Alt und Jung um die gespielte Geschichte des Hl. St. Martins mitzerleben.

In einer kleinen Projektgruppe gestalten die Kinder aus Karton, Holz und Naturmaterialien eine Weihnachtskrippe.



Mit Stolz präsentierten die Kinder ihre Laternen beim Umzug.

Mit großer Freude „wickelte“ Cilli Anker mit den Kindern eine ganze Schafherde.



Die Jugend von der Sensenschmiedkapelle Mühlbach umrahmte musikalisch den Laternenumzug.



Unsere Praktikantinnen bastelten als Überraschung einen „Advents-Wichtel-Kalender“.

### TERMINE:

Donnerstag, 17.12.2009  
von 15.00 – 17.00 Uhr  
Weihnachtsfeier mit den

Eltern („Mit Maria, Josef und den Hirten zur Krippe“), anschließend Punsch, Plätzchen und Brötchen  
Weihnachtsferien: 28.12.2009 – 31.12.2009 (4 Tage)

Hoch zu Ross ritt heuer St. Martin beim Laternenumzug vom Musikpavillion bis zum Altenheim voran.



Wir sagen Allen ein recht herzliches „Vergelt's Gott“ für die Zusammenarbeit und Unterstützung und wünschen gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr.





## Der neue Elternbeirat 2009/2010

Am 29. Oktober 2009 wurde der neue Elternbeirat der Kieferer Kinderkrippe gewählt.  
 Vorsitzende: Susanne Kunschmann, 43 Jahre, verheiratet, 4 Kinder.  
 Schriftführerin: Catherine Pohl 28 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.  
 Presse: Michael Wosseng 42 Jahre, verheiratet, bald 3 Kinder.  
 Kasse: Marion Schöpf 42 Jahre, verheiratet, 2 Kinder.



von links nach rechts: Pohl, Wosseng, Kunschmann, Schöpf

Der Elternbeirat möchte sich hiermit bei den Eltern und dem Kinderkrippenteam für Ihr Vertrauen bedanken und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

## UNSER TEAM HAT SICH GEÄNDERT:

Völlig überraschend hat Frau Kellermann am 13.11.09 in den Kindergarten St. Martin gewechselt. Wir wünschen Ihr für Ihre weitere Zukunft alles Gute und vor allem viel Spaß mit den „großen“ Kindergartenkindern.  
 Zu uns gewechselt hat Frau Tamara Fertinger von St. Martin. Ihr wünschen wir einen guten Start und frohes Arbeiten mit unseren „Kleinen“.

## DANKE

Ganz herzlich möchten wir uns beim



„ZENTRUM“ für die großzügige Spende bedanken. Wir haben von diesem Geld hochwertige Baumwoll-Lätzchen für die Kinder gekauft und sind somit für alle Essensschlachten bestens gerüstet.

Danke auch an Herrn Dünker, der noch einmal 100,00 EUR bei den Abonnenten des OVB für uns gesammelt hat und an Frau Fuchs, die eine Bauchtrage gespendet hat.

**Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünschen wir allen Kinderkrippenkindern und deren Eltern.**

## Und hier ein paar Fotos von unseren Kindern



## Elterncafe

Hurra, wir haben endlich das richtige „Platzerl“ für unser beliebtes Elterncafe gefunden. Im 1. Stock können sich nun alle neuen und alten (die des letzten Jahres sind herzlich willkommen.) Eltern in einer gemütlichen Runde austauschen. Aber nicht nur hierfür ist es gedacht und entstanden. Die neuen Mama's können hier bis 9.00 Uhr verweilen, um sicher zu sein, dass Ihre Liebsten sich an die neue Umgebung gewöhnt haben. Natürlich spielen auch die sozialen Kontakte unter den Müttern eine wichtige Rolle.

## 2. Gruppe in der Kinderkrippe geplant

Hierzu möchten wir in Abstimmung mit dem Träger Folgendes berichten:  
 Für eine weitere Gruppe brauchen wir noch acht feste Anmeldungen. Bei einer organisatorischen Vorlaufzeit von 2 Monaten müssten die Anmeldungen bis Mitte Januar eingehen, dann hätten wir eine Chance, bis März eine weitere Gruppe zu eröffnen. Falls Sie einen Platz für Ihr Kind benötigen, so melden Sie sich bitte schnellstmöglich.

## Terminvorschau:

17.12.09 internes Weihnachtsfest  
 18.12.09 Verkaufsstand zugunsten der Kieferer Kinderkrippe  
 bei der Waldweihnacht im Kohlstattpark

- **Erste Hilfe Kurs** für Säuglinge und Kleinkinder am **Samstag, 23. Januar 2010 von 9 – 16.00 Uhr** (Anmeldung ab sofort für jeden unter 08033/693229 oder 08033/3089887)
- Vortrag des Kinderschutzbundes „Starke Eltern – Starke Kinder“ geplant im Februar oder März 2010. Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



# Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarrgemeinde  
Hl. Kreuz Kiefersfelden

## DANK AN DIE EHRENAMTLICHEN

Auch unsere Pfarrgemeinde kann nur dann lebendig sein, wenn sich viele Mitglieder aktiv beteiligen. Auch in diesem Jahr wurden über 150 Ehrenamtliche zu einer kleinen Feier ins Pfarrheim eingeladen. P. Robert OCD und Herr Schneider dankten für die vielen Dienste im Laufe der letzten Monate. Mitglieder des Pfarrgemeinderates übernahmen die Bewirtung, der Kinderchor überraschte mit einigen fröhlichen Liedern.



## GOTTESDIENSTE IN DER WEIHNACHTSZEIT

### Samstag 12.12.2009, Vorabend zum 3. Advent

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor

### Freitag 18.12.2009

08.30 Messe für verstorbene Mitglieder des VdK, anschließend Kranzniederlegung

### Samstag 19.12.2009, Vorabend zum 4. Advent

18.00 Gottesdienst, musikalisch gestaltet vom Jugendchor Kiefersfelden. Die Pfadfinder verteilen nach dem Gottesdienst das Friedenslicht von Betlehem.

### Mittwoch 23.12.2009

08.30 Messe für verstorbene Betriebsangehörige der Marmor-Industrie Kiefer

### Donnerstag 24.12.2009, Heilig Abend

14.00 Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Haus Sebastian

14.00 Feier zur Eröffnung der Krippe in der Bergkirche (mit Bläsern)

16.00 Weihnachtsevangelium – Wir warten auf das Christkind: Messe, musikalisch vom Kindechor gestaltet, kleines Krippenspiel; Kollekte für Adveniat

23.00 Christmette gestaltet vom Kirchenchor mit der „Pastoralmesse“ von Kempfer für Soli, Chor und Orchester; Kollekte für Adveniat

### Freitag 25.12.2009, Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Hochamt zum Weihnachtsfest; Kollekte für Adveniat

### Samstag 26.12.2009, Hl. Stephanus

09.30 Christamt

19.00 Weihnachtskonzert mit dem Kirchenchor und verschiedenen Gruppen

### Sonntag 28.12.2009, Fest der Heiligen Familie

09.30 Pfarrgottesdienst, Segnung des Johannesweins

### Donnerstag 31.12.2009, Silvester

17.00 Jahresschlussgottesdienst

### Freitag 01.01.2010, Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

09.30 Pfarrgottesdienst

### Sonntag 03.01.2010, 2. Sonntag nach Weihnachten

09.30 Pfarrgottesdienst

### Mittwoch 06.01.2010, Erscheinung des Herrn

09.30 Pfarrgottesdienst gestaltet mit den Sternsängern, die ihre Gaben zum Altar bringen.

### Sonntag 10.01.2010, Taufe Jesu

09.30 Pfarrgottesdienst

### Sonntag 17.01.2010, Sebastianifest

09.30 Festgottesdienst; der Kirchenchor singt die Bläsermesse „Missa Tornacum“ (2000) von André Waigrein, geboren 1942

### Dienstag 02.02.2010, Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

18.00 Gottesdienst mit Lichterprozession

## KLEINKINDERGOTTESDIENSTE

Der Advent ist eine stimmungsvolle Zeit, in der die Kinder voller Erwartung sind. Herzlich laden wir die Kinder und ihre Angehörigen zum ökumenischen Gottesdienst im Pfarrsaal am 3. Adventssonntag, 13. Dezember, um 10.30 Uhr ein. Diese Feier führt schon auf das Fest der Geburt Christi hin.

Bitte bringen Sie, wenn es Ihnen möglich ist, ein kleines, nicht eingepacktes Geschenk für die Kinderstation im Krankenhaus Rosenheim mit!

## KRIPPEN IN UNSEREN KIRCHEN

Auch in diesem Jahr sind wieder unsere wunderbaren Krippen zu sehen, dazu können erstmals einige private Krippen bestaunt werden. Die Krippe von Professor Hipp ist ab 8. Dezember aufgestellt, die beiden anderen Kirchenrippen sind ab Weihnachten zu besuchen. Näheres, auch zu den weiteren Krippen, erfahren Sie in den Hinweisen des Verkehrsamtes in dieser Ausgabe.

## „TAG DER EWIGEN ANBETUNG“

### AM SAMSTAG, 19. DEZEMBER

„Betet allezeit ohne Unterlass!“ Gemäß dieser biblischen Aufforderung übernimmt in unserem Erzbistum täglich mindestens eine Pfarrei die Anbetung. In unserer Pfarrei sind die Gläubigen am **Samstag, 19. Dezember** dazu eingeladen. Im Gebet danken wir Gott, es ist aber auch Raum für persönliche Bitten und Anliegen anderer Menschen; etwa für den Frieden.

## Immobilie zu verkaufen

Kiefersfelden, Bergblick  
3-Zimmer Wohnung, 75 m<sup>2</sup>  
ruhig, Südbalkon, Einbauküche  
Hobbyraum 25 m<sup>2</sup>, Garage  
Amtlicher Schätzwert 130.000 €,  
provisionsfrei!

Tel. 01 60 / 92 55 57 56



Wir möchten auch heuer die Anbetungsstunden auf die einzelnen Straßen aufteilen. Wir bitten die Bewohner der angeführten Straßen, sich so weit wie möglich zu den hier angegebenen Zeiten zu beteiligen.

- 08.00 – 08.30 Engelamt und Aussetzung
- 08.30 – 09.00 Die täglichen Rosenkranzbeter
- 09.00 – 09.30 Kohlstatt, Kaiser-Franz-Josef-Allee, Marblingstraße
- 09.30 – 10.00 Kufsteiner und Rosenheimer Straße
- 10.00 – 10.30 Am Lager, Laimingerweg, Kiefermühl- und Bippenwaldstraße
- 10.30 – 11.00 Thierseestraße mit Nebenstraßen
- 11.00 – 11.30 Straßen Am Rain
- 11.30 – 12.00 Untere Kiefer ab Bahnhof
- 12.00 – 12.30 König-Otto-Straße, Bahnhofstraße, Sonnen- und Lindenweg
- 12.30 – 13.00 Dorfstraße, Mesnerweg, Buchbergstraße, Oberfeldweg, Oberer und Unterer Buchbergweg, anschließend Einsetzung.

## STERN SINGER UND RUMÄNIENHILFE



Zu Beginn des neuen Jahres werden die Sternsinger wieder die Häuser besuchen und den Segenswunsch an die Türen schreiben. Die Aktion Dreikönigssingen 2010 steht unter dem Motto „Kinder finden neue Wege“ und lenkt den Blick auf die Lage der Kinder im Beispielland Senegal. Weltweit werden ca. 3.000 Projekte

unterstützt, für die in Deutschland über 500.000 Kinder in rund 12.000 Pfarngemeinden sammeln. Mit der Aktion werden die Kinder in Deutschland in ihrem Einsatz für Gerechtigkeit und Solidarität über den eigenen Horizont hinaus bestärkt: Sie erleben, dass sie selbst etwas bewegen können. Sie lernen, wo Kinderrechte verletzt und die Bedürfnisse von Kindern missachtet werden und was das mit unserer eigenen Lebenssituation zu tun hat.

Träger der Aktion ist das Kindermissionswerk in Aachen, über das die Spendengelder (2009: 39,6 Millionen EUR!) verteilt werden. Auch diesmal wird wieder ein kleiner Teil der örtlichen Spenden vom Kindermissionswerk für das Projekt in Rumänien verwendet, das von der Rumänienhilfe im Inntal seit Jahren gefördert wird. Für die **Hausbesuche am 4. und 5. Januar 2010** werden noch Kinder und Jugendliche sowie erwachsene Begleiter gesucht. Abschluss der Aktion ist der Sternsingergottesdienst am Fest der Erscheinung des Herrn.

### Zuschüsse vom Erzbischöflichen Ordinariat und Spenden aus der Bevölkerung

Auch in diesem Jahr wurde die Pfarngemeinde bzw. die Kirchenstiftung wieder durch Zuschüsse aus Mitteln der Kirchensteuer vom Erzbischöflichen Ordinariat unterstützt. Neben den Zuschüssen für Personalkosten und den Entgelten für die pastoralen Mitarbeiter erhielt die Kirchenstiftung einen Sachkostenzuschuss sowie Zuschüsse für die Renovierung der Kirchenportale und des Parkettbodens im Pfarrheim. In Summe sind es ca. 240.000 EUR, die allein in unsere Gemeinde flossen, umgerechnet über 70,00 EUR pro Katholik. Für diese großzügige Hilfe des Ordinariats dürfen wir sehr dankbar sein, dies auch im Bewusstsein, dass in den nächsten Jahren mit Einschränkungen zu rechnen ist.

Dankbar sind wir auch für die Unterstützung durch die Gemeinde und die Spenden der Kirchenbesucher im Laufe des Jahres. Für die außerordentlichen Sammlungen wurden seit Dezember 2008 insgesamt 6.793,24 EUR gespendet und an die entsprechenden Hilfswerke weitergeleitet. Im Klingelbeutel werden sich bis Jahresende ca. 8.000 EUR finden. Die erwachsenen Kirchenbesucher spenden damit im Durchschnitt über 100,00 EUR pro Jahr.

In allen Haushalten wurde für das Dreikönigssingen (7.098,77 EUR) und für die Caritas (6.410,60 EUR) gesammelt. Gerade bei dieser Sammlung ist erfreulich, dass es Viele auch außerhalb der Pfarngemeinde mit Überweisungen ermöglicht haben, Bedürftige weiterhin zu unterstützen.

Allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, ein herzliches „Vergelt's Gott“!

## STATISTIK

Zahlen können einige Hinweise geben. Hier ist eine Auswahl:

	2009	2008
Katholikenzahl	3.293	3.487
Taufen	9 (+ 4 Reisach, + 2 auswärts)	21 (+ 5 Reisach, + 2 auswärts)
Kommunionkinder	29	44
Firmlinge	73 (+ 2 auswärts)	-
Trauungen	4 (+ 3 auswärts)	7 (+ 3 auswärts)
Beerdigungen	30 (bis Nov.)	49
Gottesdienstteilnehmer	März: 299, Nov.: 204 (= 7,6 %)	336 und 252 (= 8,4 %)
Austritte	20	23
Wiederaufnahmen	2	4

## EIN WICHTIGES GREMIUM FORMIERT SICH NEU

Am 7. März 2010 finden in ganz Bayern die PGR-Wahlen statt. Die Wahlen stehen unter dem Leitsatz: „Aus Überzeugung kandidieren, wählen, mitmachen“. Entscheiden Sie mit, wer in den nächsten vier Jahren im Pfarngemeinderat mitarbeitet, indem Sie sich überlegen, ob Sie sich nicht selbst als Kandidat/in aufstellen lassen oder auch geeignete Personen als Kandidat/in vorschlagen. Bis Februar haben Sie die Möglichkeit, Kandidaten (einschließlich sich selbst) vorzuschlagen. Sie können die Karten am Schriftenstand in die Box einwerfen oder den Kandidaten übers Pfarrbüro der Wahlkommission benennen. Die vorgeschlagenen Kandidaten müssen dann eine schriftliche Einverständniserklärung unterzeichnen.

Gewählt werden können (= passives Wahlrecht) alle Katholiken, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und in der Pfarrei wohnen oder sich ihr zugehörig fühlen.

Wählen können (= aktives Wahlrecht) alle Katholiken, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und in der Pfarrei wohnen oder sich der Pfarrei zugehörig fühlen. Auswärtige müssen sich vorher beim Wahlausschuss melden und von ihm zugelassen werden. Es wäre ein gutes Zeichen, wenn wir gerade die Jugendlichen zu einer Teilnahme an der Wahl bewegen könnten.

Es gibt auch die Möglichkeit der Briefwahl. Die Briefwahlunterlagen können ab ca. Mitte Februar im Pfarrbüro angefordert werden und müssen bis spätestens 06. März 2010 um 17.00 Uhr im Pfarrbüro abgegeben werden.

Die Wahl zum PGR findet dann am **Samstag, 6. März 2010** von



**17.00 – 19.30 Uhr und am Sonntag, 7. März 2010 von 9.00 – 12.00 Uhr** im Pfarrheim, Pfarrer-Gierl-Weg 10, statt.

Es können von den auf dem Wahlzettel in alphabetischer Reihenfolge angeführten Kandidaten acht Namen angekreuzt werden. Werden mehr Namen angekreuzt, ist der Stimmzettel ungültig. Jeder Kandidat kann nur eine Stimme erhalten.

Wenn Sie noch weitere Fragen haben, erteilen Ihnen das Pfarrbüro

und der Wahlausschuss Auskunft.

Nähere Informationen wird es auch bei der Pfarrversammlung im Februar geben.

Ab Mitte Februar werden Ihnen Wahlbenachrichtigungskarten zugestellt.

Machen Sie mit, gestalten Sie mit und kommen Sie zur Wahl am 6. und 7. März 2010!

## Kirchenchor Nachrichten

### GEBURTSTAG:

Seinen 50. Geburtstag feierte Michael Gruber jun. auch im Kreise des Kirchenchores.

Die Sänger gratulierten ihm musikalisch. Michael ist seit Jahren Tenor-Solist. Der Chor wünscht ihm Gesundheit und weiterhin viel Freude am Singen in der Chorgemeinschaft.

### VORSCHAU:

Samstag, 12.12.2009, 18.00 Uhr: Messe für Verstorbene Chormitglieder (Adventslieder)

Heilig Abend, 24.12.2009, 23.00 Uhr: „Pastoralmesse“ von Kempfer

Samstag, 26.12.2009, 19.00 Uhr: Weihnachtssingen

Sonntag, den 17.01.2009, 9.30 Uhr: „Missa tornacum“ von Andre Wagrein, Bläsermesse mit Chor

## Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg Stamm Adler Kiefersfelden



Auch dieses Jahr werden wir Kieferer Pfadfinder wieder das Friedenslicht aus München holen, das am 3. Advent dort ausgesendet wird. Es wird wieder am Feuer in der Geburtsgrotte in Bethlehem entzündet und von Pfadfindern von dort aus als Symbol und zum Aufruf, Frieden zu stiften, in die ganze Welt verteilt. Am 4. Advent, 19. Dezember, verteilen wir Kieferer Pfadfinder es an der

Vorabendmesse wieder an die Kirchgänger in Kiefersfelden. Die feierliche Gestaltung erfolgt durch uns mit Unterstützung des neu gestalteten Jugendchores unter der Leitung von Monika Schwaiger. Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch wünschen die Pfadfinder Kiefersfelden allen Kieferern und Besuchern!

## Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



### GOTTESDIENSTE

Jeden Sonntag um 9.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Erlöserkirche, Thierseestraße; am ersten Sonntag im Monat feiern wir das Heilige Abendmahl; am letzten Sonntag im Monat beginnt der Gottesdienst erst um 10.30 Uhr.

Alle 14 Tage, sonntags um 19.00 Uhr, ist Worship-Gottesdienst unter dem Namen „JumpStart“ im Gemeindehaus in der Auferstehungskirche Oberaudorf, Bad-Trißl-Strasse. Die nächsten Termine sind: 20. Dezember sowie 10. und 24. Januar.

Am Freitag, alle drei Wochen, sind Gottesdienste um 10.00 Uhr in der Kapelle in St. Peter in Mühlbach und um 11.00 Uhr im Mehrzweckraum der Seniorenresidenz Alpenpark; die nächsten Termine sind: 11. Dezember sowie 8. und 29. Januar.

Kindergottesdienst findet einmal im Monat statt, die nächsten Termine sind am 13. Dezember und 10. Januar um 10.30 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche an der Thierseestraße.

### BESONDERE GOTTESDIENSTE

Am Heiligen Abend laden wir zur Christvesper mit Krippenspiel der Kinder um 17.00 Uhr ein.

Am ersten Weihnachtsfeiertag ist Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 9.00 Uhr.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag ist Gospelgottesdienst mit der Band Bonus Track um 10.30 Uhr.

An Silvester feiern wir um 18.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.

An Neujahr laden wir um 10.30 Uhr zur Andacht in die Auferstehungskirche Oberaudorf ein.



## SENIORENADVENT

Wir nennen ihn „Seniorenadvent“, weil er Dienstagnachmittag im Rahmen unserer verschiedenen Angebote für Senioren stattfindet. Aber wenn Sie Interesse haben oder einfach die schönen Dinge des Advents gemeinsam mit anderen genießen möchten, dann sind Sie ganz unabhängig von Ihrem Alter herzlich eingeladen am Dienstag, 15. Dezember um 14.30 Uhr ins Gemeindehaus Oberaudorf. Auch dieses Jahr wird das weihnachtliche Krippenspiel bei der Adventsfeier am 15. Dezember schon einmal vorher aufgeführt. Im Gemeindehaus in Oberaudorf steht dann zwar kein Christbaum und es fehlt das besondere Ambiente des Heiligen Abends, dafür ist es aber auch nicht so voll und man kann besser sehen und hören, was die Kinder und Jugendlichen einstudiert haben.



In Kiefersfelden fährt unser Gemeindebus um 14.00 Uhr an der Evangelischen Kirche ab, beim Bergwirt und beim Schuhpartner können Sie kurz danach zusteigen. Auch andere Abholpunkte sind möglich, die sollten Sie am besten direkt mit Tanja Dummeldinger, Tel.-Nr. 0163/2673048, vereinbaren.

## SENIORENKREIS IN KIEFERSFELDEN

Einmal monatlich, dienstags um 14.30 Uhr, findet im Gemeinderaum der Erlöserkirche Kiefersfelden der Seniorennachmittag statt. Vor dem Vortrag gibt es Kaffee, selbst gebackenen Kuchen sowie Zeit zum Plaudern und gemütlichen Beisammensein. Sie sind herzlich eingeladen, selbst wenn Sie sich nicht unbedingt zu den Senioren zählen. Wir freuen uns, wenn Sie kommen.

12.01.2009: „Nicaragua – Zwischen Armut und Hoffnung“, Bericht und Bilder über den ärztlichen Hilfeinsatz von Dr. Dieter Wirsing in Nicaragua.

02.02.2009: „Wanderungen über dem Gardasee“, Diavortrag von Klaus Rittner.

## JUGENDGRUPPE „KOKOS“ FÜR AB 16-JÄHRIGE

In einer der letzten Gruppenstunden ging es ums Aussteigen. Am Beispiel Mutter Therasas wurde gezeigt, wie ein „ganz anderes Leben“ aussehen könnte. Wir tauschten uns aus über unsere eigenen Ideen, wie wir unser Leben schon einmal ganz anders anpacken wollten. Es gab viel Neues übereinander zu erfahren. Außerdem staunten wir, welche engagierte und soziale Vorstellungen viele von uns für ihr Leben haben. Zum Schluss machten wir ein lustiges Mönch-Spiel und hatten viel Spaß miteinander – wie immer bei den Kokos am Dienstagabend um 19.00 Uhr im ChillOut. Kontakt: Günter Nun, Tel.-Nr. 1488.

## JUGENDGRUPPE FRUCHADE FÜR AB 14-JÄHRIGE

Die Jugendgruppe „FruChaDe“ lädt Jugendliche ab 13 zu Gruppenstunden im ChillOut ein. Jeden Montag von 19.00 – 21.00 Uhr gibt es Spiele, anregende Gesprächsrunden, entspannende Meditationen und die Möglichkeit, selbst kreativ zu werden. Nach der Gruppenstunde werden die Jugendlichen auf Wunsch mit dem Gemeindebus nach Hause gebracht.

## JUGEND ÜBT ZIVILCOURAGE



Trotz einiger Skepsis gegenüber dem ungewohnten Jugendbegegnungshaus „Thalhäusl“ hat diese Freizeit doch einige Erwartungen übertroffen. Das Vorbereitungsteam hat sich wieder einmal alle erdenkliche Mühe gegeben, um uns ein unvergessliches Wochenende zu beschern. Es ist ihnen zweifellos gelungen. Das Thema war Zivilcourage, ein wichtiges Thema in unserer Gesellschaft. Unsere Gruppe von 50

TeilnehmerInnen hatte die Gelegenheit, sich über Erfahrungen, Vorstellungen und Ängste auszutauschen und sich mit eigenen Einstellungen konfrontieren zu lassen.



Mit auf dem Programm standen z. B. eine „Nachtwanderung“ mit verbundenen Augen quer durch den Wald und das Drehen eines Filmes mit den einfachen Mitteln, die uns zur Verfügung standen. Von Freitagabend bis Sonntagmorgen hatten wir viel Gelegenheit, darüber nachzudenken, was wir eigentlich von uns selber und den anderen erwarten, wenn wir in eine Situation geraten, in der es nötig ist, einzugreifen.

Ich denke, aus dieser Freizeit konnte sich jeder Teilnehmer etwas mitnehmen, was ihm helfen wird, wenn es mal zu einer brenzligen Situation kommt. Auf jeden Fall war die Atmosphäre wie immer etwas ganz Besonderes und das wird bleiben, ganz egal, wo das Nächste Wochenende stattfinden wird.



## JUGENDCHOR „DJ“



Der Jugendchor war auf Tournee und Chor-Wochenende. Unser Ziel war die Burg „Wernfels“ in Mittelfranken – zum Übernachten und Proben – sowie die Gemeinde Dürrenzimmern im Donauries – zur Gestaltung eines Gottesdienstes. Es wurde eine tolle Chorfreizeit, in der wir uns noch viel besser kennen und schätzen lernten, als zuvor. Der Gottesdienst in Dürrenzimmern war wunderschön – nicht nur durch uns. Die Gemeinde bereitete uns einen sehr herzlichen Empfang und zeigte sich sehr aufgeschlossen für unsere Musik. Selbst die Kirche wurde für uns umgebaut: Da zu wenig

Platz im Chorraum war, wurde der Altar kurzerhand ein wenig zurück versetzt und ein kleiner „Volksaltar“ in die Mitte gestellt. Der Gottesdienst war proppenvoll und die Gemeinde begeistert, so dass sich der ganze Einsatz auch wirklich lohnte.

Der Jugendchor ist – anders als viele andere Chöre – ein Chor, in dem man sich ausprobieren kann. Die zu singenden Stimmen sind nicht vorgeschrieben, sondern werden von den Sängerinnen und Sängern selbst gesucht, ausprobiert und eingeübt. Natürlich gibt es Vorschläge, abgestimmt auf die jeweiligen Fähigkeiten, aber eigentlich gilt: finde Deine eigene Stimme und singe so wie Du Dich selbst gern hören magst. Dass das unheimlich Spaß macht und am Ende auch ganz toll klingt, spüren wir jede Woche am Donnerstag zwischen 19.00 und 20.00 Uhr im Kirchenkeller Oberaudorf, Bad-Trissl-Straße.

Wer im Jugendchor mitsingen möchte, kann am Donnerstag um 18.45 Uhr ab der Erlöserkirche Kiefersfelden mit dem Gemeindebus mitfahren.

Kontakt: Günter Nun, Tel.-Nr. 1488 oder E-Mail: g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

## BIBELGESPRÄCH

Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr trifft sich der Bibelgesprächskreis mit Pfr. i. R. Wolfgang Lory im Gemeinderaum Kiefersfelden. Zur Zeit wird das Johannesevangelium gelesen. In den Geschichten und Reden Jesu steckt so viel Weisheit, dass sich der Austausch und die gemeinschaftliche Besinnung darüber unbedingt lohnen. Wer mag, kann jederzeit mit einsteigen.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

## Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

### CHILLOUT

### WOCHENENDSEMINAR

Offene Jugendarbeit und Jugendseminare – das passt eigentlich überhaupt nicht zusammen. Denn, so denkt man doch, entweder die Jugendlichen wollen sich unverbindlich treffen und ihr eigenes Nachmittagsprogramm gestalten oder sie suchen nach verbindlichen

Angeboten, Intensiv-Programmen und klar strukturierten Gemeinschaftsangeboten.

Nun, unsere Jugendlichen suchen offensichtlich beides. Wir waren 29 Leute, die vier „ChillOut-Profis“ Sabine Heinz, Rosi Held, Theo Hülner und Günter Nun und 25 Jugendliche, die toll mitarbeiteten und echt was vom Team erwarteten.

Ein zum übrigen Programm zusätzlicher Schwerpunkt war, dass die Selbstversorger-Möglichkeit im Jugendhaus Thalhäusl genutzt wurde. Ein Team unter der Leitung von Sabine Heinz sorgte dafür, dass alle bestens versorgt und kulinarisch verwöhnt wurden. Nebenbei wurden dadurch wichtige lebenspraktische Fähigkeiten der Jugendlichen gefördert; nicht nur Kochen, sondern auch Abspülen, Putzen, Aufräumen und Einhalten von Hygiene-Vorschriften. Das Programm hieß „Du bist Jugend“. Zuerst gab es eine Standortbestimmung durch Theo Hülner: Jugendlich sein heißt, die sichere, geborgene und selbstverständliche Welt der Kinderzeit verlassen zu haben. Es kommen Verunsicherungen und Herausforderungen, man muss selbst entscheiden, was man will. Es kommt zu Reibungen mit den früheren Autoritäten, z. B. Eltern und Leh-





ren. Man entdeckt den „kleinen Unterschied“ zwischen Jungs und Mädchen und die „großen Emotionen“ mit allem, was dazugehört. „Es ist, wie wenn du vom Spielplatz der Kinderzeit auf eine große Spielwiese kommst: ganz viel Freiheit und neue Mög-

lichkeiten, aber auch ganz viele Verunsicherungen und Herausforderungen“, erklärte Theo Hülder den aufmerksam zuhörenden Jugendlichen.

In Kleingruppen stellten die Jugendlichen sich gegenseitig ihren „Lebensfluss“ mit seinen Sonnen- und Schattenseiten vor und machten sich ihr „Beziehungsgeflecht“, in dem sie leben, bewusst. So lernten sie nicht nur die andern sondern auch sich selbst genauer kennen. Vielen wurde klarer, warum sie so sind, wie sie sind, und wo ihre besonderen Stärken aber auch ihre verwundbaren Seiten liegen. Die KleingruppenleiterInnen, Rosi Held mit Günter Nun und Theo Hülder mit Sabine Heinz, achteten darauf, dass jeder nur das preis gab, was ihm gut tat, und dass keiner den andern verletzte. In einem weiteren Schritt ging es um Zukunftsvorstellungen und Hoffnungen. Die Jugendlichen meldeten einander zurück, worin sie die besonderen Stärken des andern sehen und erfuhren Erstaunliches über ihre eigenen Qualitäten und Fähigkeiten.

Was bei diesem Seminarwochenende besonders beeindruckte, war die Ernsthaftigkeit des Erzählens und Zuhörens, die gegenseitige Wertschätzung, die nicht nur die Gruppenleiter mitbrachten sowie die erstaunliche Hilfsbereitschaft und Einsatzfreude der Jugendlichen bei allen praktischen Anforderungen im Haus.

Natürlich kamen Spiel und Abenteuer nicht zu kurz, wenn auch kürzer als die gesprächszentrierten Einheiten; aber das lag weniger an den Programmvorgaben sondern viel mehr daran, dass die Jugendlichen es einfach genossen, schon als Jugendliche hundertprozentig ernst genommen und angenommen zu werden.

## IMMER AM LIMIT DES MÖGLICHEN

Der Jugendhilfeverein wurde gegründet, um Jugendlichen Hilfen zu geben. Eine der besten Hilfen ist, den Jugendlichen Wege zu einem friedlichen, aktiven, sinnvollen Leben zu ermöglichen und sie auf diesem Weg zu begleiten.

Dafür müssen wir Räume und Personal bereitstellen und bezahlen. Auch in diesem Jahr lag unser Haupt-Ausgabenanteil bei den Personalkosten. Wir wüssten noch viel Sinnvolles zu tun, was unser Personal mit seinen Stunden bisher einfach nicht leisten konnte. Sie können uns helfen.

Sie können z. B. für 20,00 EUR jährlich Mitglied im Jugendhilfeverein werden. Damit tragen Sie unsere Arbeit nachhaltig mit. Und Sie können uns mit Spenden unterstützen: Jugendhilfeverein, Konto-Nr. 65 005 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf, BLZ 711 623 55 oder Konto-Nr.: 500 661 277 bei der Sparkasse Rosenheim – Bad Aibling, BLZ 711 500 00. Mitgliedsanträge gibt's im ChillOut, den evangelischen Kirchen, bei der Raiffeisenbank und Sparkasse; oder einfach per Tel.-Nr. 1488 bzw. E-Mail: [info@jugendhilfeverein.net](mailto:info@jugendhilfeverein.net) anfordern.

## JAHRESÜBERBLICK 2009

In der Jahreshauptversammlung legte der Vorstand Rechenschaft über die Aktivitäten des Jugendhilfevereins und die Kassenführung ab. Einstimmig wurden Vorstandschaft und Kassenführerin von den Mitgliedern entlastet; ihnen wurde eine gute Arbeit be-

scheinigt. Sabine Heinz, Rosi Held und Theo Hülder berichteten über die Eckpunkte der Arbeit des Jugendhilfevereins:

Im Januar wurde das Jugendcafe ChillOut renoviert. Jeden Nachmittag von 13.30 – 18.00 Uhr war das ChillOut für ungezählte Jugendliche geöffnet. Hausaufgabenhilfe und Unterstützung bei der Quali-Vorbereitung wurden zusätzlich zum offenen Betrieb angeboten. Zwei Jugendwochenenden – „Ich komm klar“ und „Du bist Jugend“ – wurden mit insgesamt 44 TeilnehmerInnen durchgeführt. Zwölf Jugendliche wurden in der wöchentlichen Gruppe „Irgendwas ist immer“ begleitet. Sabine Heinz und Rosi Held führten ihre Ausbildung zu Anti-Gewalt- und Konfrontative-Ressourcen-Trainerinnen weiter. Bei der Planung und dem Bau des Jugendhauses Oberaudorf leistet der Jugendhilfeverein planerische und praktische Unterstützung. Durch Sabine Heinz und Rosi Held wurde Kontakt zu den Schulen gehalten und Klassentage-Konzepte angeboten. Es wurden ungezählte Konflikt- und Problemgespräche mit Jugendlichen und Eltern geführt sowie viele kreative Stunden in der Jugendwerkstatt verbracht. Jeweils vor den Jugendwochenenden wurden Mitarbeiterschulungen durchgeführt. Auch haben wir beim „SüdWild“-Filmprojekt mitgearbeitet. Das Sommerlager am Kreuthsee wurde geplant und vorbereitet, ist aber dieses Jahr leider ins Wasser gefallen. Im Mai und Oktober haben wir den Glückshafen am Oberaudorfer Markt bestückt und insgesamt 16.000 Lose verkauft. Im Juni wurde ein Benefiz-Konzert mit der Band Bonus Track durchgeführt.

Im Jugendhilfeverein arbeiteten in diesem Jahr zwei Sozialpädagoginnen Sabine Heinz mit 25 und Rosi Held mit 17 Wochenstunden und ein Mitarbeiter im Minijob Theo Hülder als Hauptamtlicher und viele Jugendliche als Ehrenamtliche. Im Vorstand engagieren sich Günter Nun, 1. Vors., Gisela Wirsing, 2. Vors., Brigitte Matthias, Kassenführerin, Lisa Schwobe, Schriftführerin und als Beisitzer Dr. Klaus Matthias, Dr. Dieter Wirsing, Past.-Ref. Helmut Schneider, Klaus Vogel, Herbert Mairhofer, Veronika Schwegmann-Klein und Michalea Schwager. Wir danken sehr herzlich der Gemeinde Kiefersfelden, allen Vereinsmitgliedern, SpenderInnen, unserem Personalverwalter Martin Amend, der Kassenprüferin Karin Amend und allen anderen engagierten MitarbeiterInnen – im Namen der Jugendlichen, die uns weiterhin dringend brauchen. Günter Nun, 1. Vorsitzender

## VIELEN DANK UNSEREN KIEFERER SPONSOREN FÜR DEN GLÜCKSHAFEN

Dabei waren: Cafe Glück, db-electronic, Drucker-Tankstelle, Inn-sola, Kaiser-Apotheke, Kartografischer Verlag Huber-Steurer, Kurapotheke, Nah&Gut Steigenberger, Hager Orthopädie- & Sanitätshaus, Otto-Shop Reheis, Quelle Hilde Prinz, Radio Anker, Raiffeisenbank Kiefersfelden, Roll & Reha Heinz Frank, Schreibwaren Robeus, Sparkasse Rosenheim, Sport Brosig, Der Südtiroler, Tabakland E. Zaglacher und unser Hauptsponsor, die Firma Viking Langkampfen, die uns einen Gartenhäcksler als Hauptpreis und viele weitere Einzelpreise zur Verfügung stellte.

Herzlichen Dank, Sie waren wieder sehr großzügig!





# Cäcilienkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

## ÜBERRASCHUNG: KLEINE, ABER FEINE EINLAGE DER JUNGMUSIKANTEN



Die Musikanten der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach luden zum Cäcilienkonzert im Kursaal Oberaudorf und das treue Publikum kam so zahlreich, dass eilends Zusatzbestuhlung herangeschafft werden musste.

Mit einem musikalischen Sturm begann das Konzert unter der Leitung von Johann Gruber und Sebastian Senftleben. Mit dem Marsch „Tiroler Landsturm“ von Peter Kraiser gelang ein stimmungsvoller Einstand. Es folgte eine weitere Referenz an die Tiroler Nachbarn. Dirigent Gruber zauberte mit „Tirol 1809“ von Sepp Tanzer ein mächtiges Tongemälde in den Saal und trieb seine Musikanten zu Höchstleistungen. Die Schwere des Kampfes und der Sieg am Berg Isel waren fast körperlich zu spüren. In jedem Falle brachte es den musikalischen Leiter mächtig ins Schwitzen. Großer Applaus war verdienter Lohn für den gebotenen Musikgenuss.

Mit Good Morning Europe von Marty O’Brien und Sam Perry hatten nicht nur die Querflöten einen großen Auftritt, sondern auch Christian Jüttner mit seiner selten zu hörenden B-Hoch-Trompete – besser bekannt als Bachtrompete.

Dem Rondo folgten die Donausagen von Julius Fucik. Damit verwöhnte man das fachkundige Publikum mit harmonischen Walzerklängen und entführte es kurze Zeit später mit Venezia von Gaetano Fabiani in die musikalische Klangwelt des italienischen Militärmarsches.

Der zweite Teil des Konzertes begann mit einer Überraschung. Ein Dutzend junger Musikanten bezog die Bühne und begeisterte mit einer kurzen Darbietung das Publikum. Anker: „Das ist unser Nachwuchs, den wir in großen Teilen dem Klassenmusizieren in Oberaudorf zu verdanken haben.“

Mit dem zu Unrecht selten dargebotenen Erzherzog-Albrecht-Defiliermarsch von Josef Schneider übernahm der zweite Dirigent der Sensenschmied Musikkapelle, Sebastian Senftleben, die musikalische Leitung. Er behielt den Taktstock auch bei „Caravans“ von Mike Batt in der Hand, während der Turban tragende Johann Gruber am Schlagzeug den Takt vorgab.

Julia Anker und Evi Fritz zauberten mit ihren Piccolo-Flöten die „Kolibris“ von Tom Dawitt auf die Bühne, meisterten ihr Solo bravourös und wurden vom Publikum mit viel Applaus belohnt. Siegfried Funk, der gewohnt souverän die begleitenden Worte sprach, konnte auch noch ein Volksliedermedley und einen Paso doble ankündigen, ehe mit „Patricia“, einem Cha-Cha, das offizielle Ende folgte.

Wie erwartet zeigte sich das Publikum so in Stimmung, dass die Akteure der Sensenschmied Musikkapelle nicht weniger als drei Zugaben leisten mussten, um von der Bühne gelassen zu werden. Vorstand Andreas Anker nutzte zudem die Gelegenheit, sich beim Musikunterstützungsverein für dessen Engagement öffentlich zu bedanken. Dies ermöglichte den Ankauf von zwei neuen Klarinetten und einem Flügelhorn. Nun steht noch eine Tuba auf dem Wunschzettel. „Mit vielen kleinen Spenden lässt sich auch ein solch großes Instrument finanzieren“, scherzte Anker.



Mit einem großen Konzert im Kursaal von Oberaudorf begeisterte die Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach – wie hier bei der zweiten Zulage, den vier „singenden Saxophonen“.



# Jungmusikanten: Silber für Nico Ebersberger und Quirin Anker, aber ohne Abzeichen



„Wir sind stolz auf die Leistung unserer Jungklarinetten Quirin Anker und Nico Ebersberger“, freute sich Andreas Anker als Vorsitzender der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach. Im würdigen Rahmen des Cäcilienkonzertes ehrte man Nico Ebersberger mit dem Leistungsabzeichen in Silber – absolviert mit sehr gutem Erfolg und Quirin Anker, ebenfalls mit dem Leistungsabzeichen in Silber, absolviert mit ausgezeichnetem Erfolg.

Überreichen konnte man den Jungmusikanten vorerst nur die Urkunde der Landesmusikschule Kufstein, bei der sie ihre Ausbildung erfuhr. Wegen geänderter Statuten sah sich der Musikbund Ober-/Niederbayern nämlich kurzfristig nicht in der Lage, die Tiroler Urkunden wie bisher umzuschreiben und die Silberabzeichen zu vergeben. Bei den Sensenschmied-Musikanten fand das Verhalten des Musikbundes wenig Gegenliebe.



Stellvertretender Bezirksdirigent Christoph Danner beruhigte: „Ich bin zuversichtlich, dass wir diese Formalie in Kürze zum Guten geregelt haben werden“. Für ihn tat dies der gezeigten Leistung keinen Abbruch. Mit ungetrübter Freude nahm er die Ehrung der Jungmusiker unter dem Applaus des musikbegeisterten Publikums vor.

Die zwei Jungmusiker Nico Ebersberger und Quirin Anker (2. u. 3. v. l.) wurden mit der Leistungsurkunde in Silber ausgezeichnet. Mit ihnen freuten sich (v. l.) Dirigent Johann Gruber, Vorsitzender Andreas Anker und stellv. Bezirksdirigent Christoph Danner.



## Musikkapelle Kiefersfelden



Mit einem Ständchen gratulierte die Musikkapelle ihrem langjährigen Mitglied Lois Hüttl zum 80. Geburtstag. Fast 40 Jahre war der Jubilar mit seiner großen Trommel das „Herz der Musikkapelle“. Bei der großen Feier ließ es sich der Lois nicht nehmen, noch einmal unter den Schlagzeugern den Ton anzugeben.

Mit zu den Zielen der Raiffeisenbank Oberaudorf-Kiefersfelden e. G zählt auch die Förderung des kulturellen Lebens in unserer Region; so konnte Anton Wendlinger eine großzügige Spende an die Musikkapelle Kiefersfelden überreichen.

Mit dem Betrag wurde eine Piccolo-Flöte und ein Verstärker für die E-Gitarre angeschafft, beide Instrumente sind bei den Cäcilienkonzerten zu hören.

V. l.: Kapellmeister Josef Pirchmoser, Anton Wendlinger – Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank, 2. Vorstand Hubert Kloo und 1. Vorstand Werner Schroller bei der Spendenübergabe.



## Die Heimatbühne Kiefersfelden lädt ein:



Die Heimatbühne Kiefersfelden freut sich schon auf ihren zahlreichen Besuch und wünscht einen kurzweiligen Theaterabend.

Sie suchen noch ein passendes Weihnachtsgeschenk? Warum verschenken Sie nicht einfach einmal ein paar angenehme Theaterstunden? Auf unserer Homepage können Sie ganz einfach per E-Mail einen „Heimatbühne-Geschenkgutschein“ bestellen. Nähere Infos hierzu, zum aktuellen Stück sowie alles Wissenswerte rund um das beliebte Kiefersfeldener Theater erfährt man unter [www.heimatbuehne-kiefersfelden.de](http://www.heimatbuehne-kiefersfelden.de).





Heimatbühne  
Kiefersfelden

# Da Rauberpfaff



### Aufführungstermine:

Samstag 19.12.2009  
Sonntag 27.12.2009  
Mittwoch 30.12.2009  
Samstag 02.01.2010  
Dienstag 05.01.2010

jeweils 19.30 Uhr in der  
Schulturnhalle Kiefersfelden

Bayerische  
Raubergeschicht  
in 3 Akten  
Peter Landstorfer

### Eintrittspreise:

1. Platz 7,- Euro  
2. Platz 6,- Euro  
Kinder bis 15 Jahre  
zahlen die Hälfte

### Kartenvorverkauf:

Tabakland Zaglacher  
Tel. 0 80 33 / 30 27 22



*„Heimatbühne Kiefersfelden“  
und die  
„Kieferer Wicht“  
wünschen allen ihren treuen  
Zuschauern, Gönnern und Helfern  
ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und  
„einen guten Rutsch“!*



## MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

Werte erhalten - mit Farbe gestalten

Winter ist Innenrenovierungszeit zu günstigen Preisen!

Erstklassige und preiswerte Ausführung aller Malerarbeiten.

Frohe Weihnachten und alles Gute im Jahr 2010 wünschen Ihnen

Ihre Malermeister Patricia und Albert Schmidbauer.

INNENRAUM  
FASSADEN  
SCHRIFTEN  
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden  
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84  
Telefax 0 80 33/53 68  
Mobil 01 71/7 82 26 03

[schmidbauer.albert@web.de](mailto:schmidbauer.albert@web.de)





## Kieferer Kinder und Jugend beim Preisplatteln in Neubeuern



Wir freuen uns bereits jetzt auf Ihren (virtuellen) Besuch! Nach langen und anstrengenden Proben stand wieder am 08. November das jährliche Kinder- und Jugendpreisplatteln an. Dieses Jahr wurden die Dirndl in der Beurer Halle in Neubeuern gewertet. Insgesamt acht Kieferer Dirndl konnten nun ihr Können in den verschiedenen Altersgruppen zeigen. Für die Gruppenwertungen hatten wir eine Kindergruppe mit vier Buam und Dirndl am Start. In jeder Altersklasse müssen sich die Paare einer Jury aus fünf Wertungsrichtern stellen, die Punktabzüge für z. B. aus dem Kreis Drehen, un rundes Drehen, große Schritte, unsaubere Handhaltung, fehlender Gleichschritt beim Ein- und Ausmarsch, usw. geben. Trotz der starken Gruppen mit je über 60 Teilnehmerinnen zeigten unsere Kieferer Dirndl Nervenstärke.

### Die Ergebnisse:

In der Altersklasse bis 10 Jahre erreichte Regina Eisenschmid den 25. Platz, Steffi Jerger den 42. Platz, Marie Böhm den 45. Platz und Nadja Mendrzyk den 60. Platz.

In der Altersklasse 11 und 12 Jahre erreichte Vroni Wallner den 11. Platz, Marina Mendrzyk den 14. Platz, Anna-Lena Mendrzyk den 19. Platz und Katharina Kellermann den 35. Platz.

In der Kindergruppenwertung bis 12 Jahre wurden die Kieferer 7. von insgesamt 13 Gruppen.

Allen Teilnehmern noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Hierbei möchten wir uns noch mal bei allen Helfern und Eltern herzlich für ihre selbstverständliche Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch Sepp Goldmann und unseren beiden 3. Jugendleitern Peter Hampp und Stoffi Gradl, die uns bei den Proben, mit dem Ziachspielen und Ratschlägen tatkräftig unterstützten.



Unsere Proben finden jeden Montag im Plattlerkeller im B্লাahaus statt.

Kinderprobe von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr

Jugendprobe von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr

Wir freuen uns immer auf neue Gesichter, also schaut doch einfach mal bei uns vorbei!!!! Wir machen Winterferien und beginnen wieder am Montag, 11. Januar 2010.



## Kieferer Trachtennachwuchs feiert Jahresabschluss



Am Freitagabend traf sich die Jugendgruppe im Plattlerkeller im B্লাahaus zur Jahresabschlussfeier. Gestärkt machten wir uns – nach Pizza und Getränken – auf den Weg nach Ebbs ins „Hallo Du“ zur Eis-Disco. Kaum auf den Schlittschuhen, begannen schon die wildesten Verfolgungsjagden auf dem Eis. Einige spektakuläre Stürze blieben natürlich nicht aus. Total erschöpft wurden anschließend alle nach Hause gefahren.

Am darauffolgenden Samstagnachmittag wurde es schon stressi-

ger für die Jugendleiter. Über 30 Kinder der neuen Kindergruppe sammelten sich im Plattlerkeller. Wie im Kino wurden alle mit Getränken, Popcorn und Chips versorgt. Als dann jeder seinen Sitzplatz gefunden hatte schauten wir uns den Film „Die tollkühne Hexe in ihrem fliegenden Bett“ auf der riesigen Leinwand an. Anschließend wurden wir mit Chicken-Nuggets und Pommes gestärkt. Die Jugendleiter bedanken sich bei allen, die mitgeholfen und uns unterstützt haben.



## Kirtafest 2009



Unser diesjähriges Kirtafest am 18. Oktober erschien am frühen Morgen aufgrund des schlechten Wetters zeimlich perspektivlos. Diese Vermutung stellte sich jedoch im Verlauf der Veranstaltung als Irrtum heraus, weil unten im warmen B্লাahauskeller umso gemütlicher zusammengerückt wurde. Bei leckeren „schmoizbanchanen Kirtanudln“ und anderen herzhaften Speisen kam in Kombination mit der zünftigen Musik rasch eine gute, feierliche

Stimmung auf, die Groß und Klein erfreute.

Auch unsere Freunde aus Tirol, die Koasara, waren zu Gast. Nach einem Auftritt der Kindergruppe wurden einige langjährige Mitglieder geehrt. Währenddessen konnten sich die Kinder oben an der traditionellen „Kirtahutschn“ verlustieren. Das Kirtafest war heuer wieder ein voller Erfolg und wir freuen uns auch nächstes Jahr wieder auf viele Besucher.





## Dem Jahresende entgegen



Der Männergesangverein beteiligte sich am 17. Oktober beim Innkreissängerfest in Stephanskirchen.

Unter zahlreichen Chören galt es, sich zu behaupten. Mit dem in Lauterbach verlorenen Strumpf trugen wir ein alpenländisches Lied vor, gefolgt von einer italienischen Erzählung über einen Blumenstrauß. Obwohl sicher die meisten mit dem Text nichts anzufangen wussten, ging die Melodie leicht ins Ohr und der anschließende Applaus lieferte einen Beweis für den gelungenen Vortrag.

Mit der Jahresmesse am 04. Dezember und dem Weihnachtssingen

im Altenheim St. Peter am 13. Dezember stehen die nächsten Auftritte an. Die traditionelle Eröffnung der Krippe und das Weihnachtssingen am Bergfriedhof setzen die Aktivitäten am Weihnachtstag fort. Den Schluss bildet die Teilnahme am Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche am 26. Dezember.

**Wir laden herzlich ein zu unseren Veranstaltungen und wünschen Euch Allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Neues Jahr.**

## ASV Kiefersfelden – Abteilung Fußball

Die Kieferer Fußballer des ASV blicken auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2009 zurück. Neben den sehr guten sportlichen Erfolgen, besonders im Herrenbereich, war der Ausbau des Schulsportplatzes und Trainingsgeländes an der Kufsteiner Straße das beherrschende Thema des abgelaufenen Jahres.

Die 1. Mannschaft des ASV Kiefersfelden überwintert in der Kreisliga auf dem 2. Tabellenplatz, mit nur einem Punkt Rückstand zum Tabellenführer Bernau. Die 2. Mannschaft steht auf dem 3. Platz in der B-Klasse und kann durchaus den Aufstieg schaffen, da die ersten beiden Plätze am Ende der Saison zur Höhergruppierung in die A-Klasse berechtigen. Die 3. Mannschaft steht in der C-Klasse sogar an der Tabellenspitze und träumt von der Meisterschaft in dieser Spielgruppe.

Die neun Jugendmannschaften mit ihren ehrenamtlichen Trainern bilden einen soliden Unterbau im Nachwuchsbereich für die kommenden Jahre. Zudem nehmen eine Damen- und eine Altherrenmannschaft am aktiven Spielbetrieb für den ASV Kiefersfelden teil. Gerade im Juniorenbereich wird neben dem sportlichen Einsatz auch eine wichtige Aufgabe im sozialen Bereich durch die Fußballabteilung wahrgenommen.

Für den sportlichen Aufschwung sind sicher auch die Trainingsbedingungen auf den neu angelegten Kunstrasenplätzen an der Kufsteiner Straße zu einem großen Teil mit verantwortlich. Ideale Voraussetzungen für die Übungseinheiten und auch für die Durchführung von Spielen wurden dadurch geschaffen. Alle Aktiven, Trainer und Funktionäre sind voll des Lobes und möchten sich nochmals bei den Verantwortlichen der Gemeinde Kiefersfelden und des Gesamtvereins bedanken.

Mit der Zielvorgabe auf Fertigstellung des gesamten Trainingsgeländes im nächsten Jahr können die Fußballer das vergangene Jahr 2009 frohen Mutes beenden. Die Einweihungsfeier der neuen Sportanlage wird für die Gemeinde Kiefersfelden, die Schule und den Sportverein ein herausragendes Ereignis im Jahr 2010 sein.

### E-JUGEND

Zum Saisonstart 2009/10 erhielt unsere E-Jugend von zwei großzügigen Sponsoren einen neuen Satz Dressen und eine Nachbestellung unserer im letzten Jahr gekauften Trainingsanzüge „Kiefer Jugend“.

Herzlich bedanken möchten sich die Kinder (E1 und E2-Jugend) deshalb bei der Sparkasse Kiefersfelden für die Dresse...



Stehend v. l. n. r.: Pascal Steinhäuser, Michi Schäffler, Geschäftsstellenleiter Christian Knoblich von der Sparkasse Kiefersfelden, Ramadan Zeneli, Albion Ramaj, Trainer Andi Angerer, Marius Müller, Marcel Rösler, Trainer Jockl Riemensperger, Wasti Hartinger, Hansi Angerer, Benni Zach, Maxi Riemensperger; sitzend v. l. n. r.: Gunnar Keller, Thomas Frei, Christian Senfter, Alex Gerdt, Patrick Gebhardt, Christoph Angerer, Felix Jerger, Maxi Proksch.

...und die E3-Jugend bei der Familie Pfeiffer (Hotel zur Post) für die Anzüge!





Stehend v. l. n. r.: Trainer Hermann Hager, Daniel Rederer, Leni Hager, Alex Prinz, Florian Tschappeller, Oliver Gehring;  
sitzend v. l. n. r.: Sandro Graf, Stefan Schmitt, Fabian Jerger, Florian Siebert, Felix Mergenhausen; es fehlt: Maxi Gruber.



Trainer Jockl Riemensperger mit der „Postwirtin“ Christine Pfeiffer.



## ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis Jahreshauptversammlung



Zur Jahreshauptversammlung 2009 am 20. November begrüßte Abteilungsleiter Armin Müller die anwesenden Vereinsmitglieder und lud vor Beginn des offiziellen Teiles zu einem kleinen Umtrunk mit Aperitif und Canapees ein.

Anschließend eröffnete er die Versammlung mit einer kurzen Rückschau auf das Tennisjahr, das in jeder Hinsicht erfreulich und erfolgreich verlief.

Über die sportlichen Details berichtete Anneliese Meyer und gab einen Überblick über die Verbandsspiele 2009, bei denen der Verein mit fünf Mannschaften vertreten war. Hervorzuheben waren die erfreulichen Ergebnisse der Herren- und der Juniorinnen-Mannschaft, die jeweils den 2. Platz belegten.

Danach folgte der Kassenbericht von Birgit Hermann, der Aufschluss über die derzeit recht zufrieden stellende finanzielle Situation des Vereines gab.

Anschließend wurde die Neuwahl der Vorstandschaft durchgeführt. Unser stellvertretender Abteilungsleiter, Franz Scheuenpflug, konnte sich leider nicht mehr für das Amt zur Verfügung stellen. Armin Müller bedankte sich herzlich für die geleistete Arbeit und hofft, dass er auch nach seinem Ausscheiden dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Ansonsten ergaben sich keine Änderungen bei der Zusammensetzung der Vorstandschaft.

Abteilungsleiter bleibt weiterhin Armin Müller, neu ist Jutta Bräuer als stellvertretende Abteilungsleiterin Jutta Bräuer, Sportwartin ist nach wie vor Anneliese Meyer, Jugend-Sportwartin Sabine Schölzel, Kassierin Birgit Hermann, Schriftführerin Beate Auer und als Beisitzer fungieren: Rudi Degg, Frank Hopperdizel, Robert Reutter, Hermann Schürri sowie Heinz Weidacher.

Die Vorstandschaft wünscht allen Vereinsmitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2010!

## Trend Dance: „Für die Weihnachtsvorstellung trainiert“

„Wir sind auf die kleine Weihnachtsgala gut vorbereitet“, freuen sich die Trend Dance-Spartenleiterin Helga Schmidt und Trainerin Franziska Graf. In den letzten Monaten haben ihre 40 Mädchen, aufgeteilt auf zwei Altersgruppen, fleißig Tänze eingeübt. Nun brennen sie darauf, Eltern, Großeltern, Geschwister und Verwandten ihr Können bei einer kleinen Weihnachtsfeier vorzuführen. Schmidt: „Für Donnerstag, 17. Dezember, laden wir ab 15.00 Uhr alle Interessierten herzlich zum Zuschauen und Mitfeiern in die Sporthalle ein.“ Nach den Darbietungen der beiden Tanzgruppen gibt es einen Umtrunk und gemütliches Beisammensein, denn: Weihnachten steht vor der Tür!

(Unser Bild zeigt die Kindergruppe der Trend Dance-Sparte des ASV zusammen mit den Trainerinnen Helga Schmidt (li.) und Franziska Graf (re.).





# WSV Kiefersfelden Törggelen – ein voller Erfolg



Wir möchten uns bei allen Gästen für ihr Kommen bedanken. Wir hoffen, dass Sie in der schönen Ambiente unserer Turnhalle einen gemütlichen und fröhlichen Abend verbracht haben. Der Termin für das nächste Jahr steht schon wieder fest... Für alle, die nicht dabei waren, hier ein paar Bilder.



## Vereinsausflug – Skispass



Am 13. März 2010 machen wir wieder einen Vereinsausflug. Mit dem Bus fahren wir nochmals nach Saalbach-Hinterglemm. Das Skigebiet bietet vielfältige Möglichkeiten und ist mit dem Bus relativ schnell zu erreichen. Der Ausflug kostet 57,00 EUR. Darin enthalten sind – wie immer – die Busfahrt, die Tageskarte und –

was ja schon zur Tradition wird – das warme „Bayerische Buffet“ zum Abschluss im „Gasthof zur Post“. Natürlich gibt es Ermäßigungen für Kinder (minus 20,00 EUR) und Jugendliche (minus 20,00 EUR). Anmeldung bei Josef Aßböck, Tel.-Nr. 5135.



## Schützengesellschaft „Vorderkaiser“ 15 SCHIESSSTÄNDE MIT ELEKTRONISCHER TREFFERANZEIGE GRÖSSTE UND MODERNSTE SCHIESSANLAGE IM GESAMTEN GAU



Die Schützengesellschaft „Vorderkaiser“ nahm mit einem Festakt die größte und modernste Schießanlage des gesamten Gaus in Betrieb. Ab sofort verfügen die „Vorderkaiser“ nicht nur über 15 Stände – wovon zehn Plätze auf 15 m verlängerbar und daher für Zimmerstützen tauglich sind – sie haben nunmehr auch auf allen Ständen eine vollelektronische Trefferanzeige. Dabei werden die Geschosse beim Durchdringen eines Infrarot-Lichtvorhangs vollkommen berührungslos durch zwei Highspeed-Optiken erfasst und vermessen bzw. gewertet. Mühevoll Auswerten per Hand entfällt, Papierscheiben werden eingespart.

Franz Siller, 1. Schützenmeister, zeigte sich entsprechend stolz, wobei ihm die Teamleistung seiner Schützen besonders freute: „Wir haben fünf Wochen lang umgebaut, fast 400 ehrenamtliche Arbeitsstunden geleistet und 500 m Kabel verlegt“. Trotzdem entstanden für die Modernisierung der Anlage 40.000 EUR Kosten, die der Verein durch Spenden von Banken, Firmen und Gemeinde sowie durch ein Gaudarlehen schultert.

Albin Wied als 1. Gauschützenmeister zeigte sich von der Anlage begeistert. Er lobte nicht nur die über 100-jährige Tradition des Schützenvereins sondern auch das Engagement der „Vorderkaiser“ für den Gau. Zahlreiche überregionale Wettkämpfe richten die Kieferer für den Verband aus. Wied nutzte zudem die Gelegenheit, einen Wunsch an die örtliche Schulleitung zu richten. „An vielen Orten ist das Luftgewehrschießen als Schulsport anerkannt“, so

Wied, „in Kiefersfelden trotz direkter Nähe der Schießanlage zur Schule leider nicht. Das sollte man überdenken.“

Die erste große Bewährungsprobe erlebte die moderne Anlage bereits vom 06. – 14. November mit dem traditionellen Martinischießen. In Spitzenjahren wurden bis zu 500 teilnehmende Schützen gezählt. Schützenmeister Siller: „Ich würde mich freuen, wenn ich am 20. November bei der Preisverleihung eine neue Rekordbeteiligung beim Martinischießen verkünden könnte“.



Stolz demonstrierte 1. Schützenmeister Franz Siller (Mitte) die Vorzüge der modernsten Schießanlage der Region dem Gauschützenmeister Albin Wied (links) und 3. Bürgermeister Christian König.





# Michaela Grupp bei Deutscher Meisterschaft auf Platz 41 und Platz 100



Mitten in die Urlaubszeit fiel die intensive Trainingsphase zur Deutschen Meisterschaft im Schießen für Michaela Grupp. Wegen Umbaumaßnahmen war der Stand in Kiefersfelden nicht nutzbar. Sie wich kurzer hand zum Nachbarverein nach Oberaudorf aus. Dort bereitete man sich ebenfalls auf die Deutsche Meisterschaft vor. In Oberaudorf wurde die Jungschützin mit ihrem Betreuer Patrick Rauschenbach gerne aufgenommen, man kannte sich ja schon von diversen anderen Meisterschaften und Veranstaltungen.

Am letzten Augustwochenende fanden dann auf der Olympiaschießanlage in Hochbrück die Deutschen Meisterschaften statt. Am Samstag begann man mit der Königsdisziplin, Luftgewehr-3-Stellung. Um 11.50 Uhr war Start für „10-Schuss Liegend“. In der Probe fiel dann plötzlich ein 3-Ringe-Schuss, der eigentlich weit im Weißen gewesen wäre, dieser war aber auf der Schablone des elektronischen Messrahmens nicht zu sehen. Es wurde ein Defekt festgestellt! Michaela musste nun warten, bis alle fertig waren, damit die Sicherheit hergestellt und der Defekt behoben werden konnte. Danach durfte sie weiter machen. Unter jeder Menge gespannt wartenden Augenpaaren behielt sie die Nerven und schoss das Optimum von 100 Ringen.

Nach diesem Krimi war der Stehendanschlag an der Reihe – 30 Minuten Zeit. Die Schülerin schoss wie im Training ihre 15-Schuss-Probe und danach ihre 10-Schuss-Wertung. Beim 9. Wertungsschuss musste sie mehrere Male absetzen. Überraschend ertönte das Kommando: „Stehend-Durchgangszeit endet – Stopp!“ Somit zählte der 10. Schuss nach der Zeit nicht mehr und ein Platz auf dem Treppchen war nicht mehr zu erreichen. Die Enttäuschung bei der Jungschützin war dementsprechend groß. Während sie bei ihrer Familie Trost suchte, baute ihr Betreuer alles auf den Kniendanschlag um.

Michaela fasste sich ein Herz und versuchte zu Retten, was zu retten ist. Mit einer wunderbaren 98er Serie gelang ihr dies bestens. An diesem Tag reichte es noch zu einem tollen 41. Platz, neun Ringe entfernt vom Treppchen. Nach dem Schießen traten viele

andere Trainer, die den „Krimi“ mitbekommen hatten, an sie heran und gratulierten ihr dennoch zu dem respektvollen Ergebnis und ihrem Kampfgeist. Besonders in Erinnerung werden ihr die Worte von einem Ihrer Bezirkskader-Trainer bleiben. Zitat: „Michaela stehen mit ihrem Kampfgeist alle Türen offen, noch Vieles zu erreichen.“

Am Sonntag stand „20-Schuss-Luftgewehr-Stehend“ auf der Tagesordnung. Hier erreichte Michaela mit 184 Ringen Platz 100 bei den besten Deutschen Sportschützen ihrer Klasse. Das Geschehnis des Vortags wollte nicht aus ihrem Kopf weichen und so schaute sie ständig auf die Uhr – immer mit der Angst, dass die Zeit nicht reichen könnte. So war sie nicht ganz bei der Sache und konnte die von ihr gewohnte Leistung nicht abrufen. Ihr Betreuer Patrick Rauschenbach war dennoch mit ihr zufrieden. Schließlich ist sie noch in der Lernphase und hat noch einige Jahre noch vor sich.

An diesem Tag waren auch viele Vereinsmitglieder angereist um ihr



Nachwuchstalent zu unterstützen. Schließlich ist sie die Erste seit Jahren, die es zur Deutschen Meisterschaft geschafft hat. Wir hoffen, dass wir die Jungschützin auch in den nächsten Jahren noch oft auf die Meisterschaften begleiten dürfen.

Michaela Grupp mit der Ehrung durch den Gau Rosenheim.



Heim und Garten  
Kiefersfelden e.V.

**HEIM UND GARTEN –  
DIE GEMEINSCHAFT ZÄHLT!  
FÜR JEDEN KIEFERER ETWAS DABEI**

Heim und Garten Kiefersfelden e. V. möchte sich diesmal in einer anderen Weise vorstellen. Neben der Interessenvertretung gegenüber der Gemeindeverwaltung und den Gemeindewerken,

den gesellschaftlichen Veranstaltungen, wie die beliebten Ausflüge und Mitgliederversammlungen, den Kräuterwanderungen, Energie- und gartenfachlichen Beratungen, dem alljährlichen Obstbaumschnittkurs, den Einkaufsermäßigungen, der monatlichen Vereinszeitschrift mit rechtlichen und gärtnerischen Artikeln und der Feuerlöscherprüfung, möchten wir auf weitere Leistungen hinweisen, die den Verein für alle Kieferer Bürger attraktiv macht. Wir möchten über Lebenslagen informieren, über die man ganz und gar nicht gerne nachdenkt.



## **HAUS- UND GRUNDSTÜCKSHAFTPFLICHT- VERSICHERUNG – IM MITGLIEDSBEITRAG ENTHALTEN**

Mit dem Haus- und Grundbesitz verbunden ist zwangsläufig ein nicht unerhebliches Risiko aus Haftpflichtansprüchen. Schadhafte Treppengeländer und -stufen, Verstöße gegen die Unterhaltungs-, Reinigungs-, Räum- und Streupflicht, ungenügende Beleuchtung, mangelhafte Sicherung gegen herabfallende Gebäudeteile. Das sind die häufigsten Schadensursachen, die den Hausbesitzer belasten oder sogar um seinen Besitz bringen können. Nach dem Gesetz (§ 823 BGB) hat jeder für den Schaden einzustehen, den er schuldhaft oder fahrlässig verursacht hat. In besonderem Maße trifft dies für den Grundstücksbesitzer zu, der für alle Schäden aufzukommen hat, die auf dem Grundstück entstehen und durch Mängel in der Beschaffenheit des Grundstücks, des Hauses sowie des dazugehörigen Straßen- und Wegeanteils verursacht worden sind.

Solche Schadensersatzansprüche werden durch die mit der Mitgliedschaft im Verein Heim und Garten Kiefersfelden e.V. verbundene Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung abgesichert. Diese Versicherung gewährt jedem Mitglied nach Maßgabe des zugrundeliegenden Kollektivvertrages Versicherungsschutz für den Fall, dass er als Eigentümer, Vermieter, Mieter, Pächter, Nießbraucher oder Verwalter eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung oder sonstigen Grundstückes wegen eines Ereignisses, das den Tod, die Verletzung oder Gesundheitsschädigung von Menschen (Personenschäden) oder die Beschädigung oder Zerstörung von Sachen (Sachschäden) zur Folge gehabt hat, für diese Folgen von einem Dritten wegen Schadensersatz in Anspruch genommen wird.

Es gehört zu den satzungsgemäßen Aufgaben des Eigenheimerverbandes Bayern e. V., bei dem der Verein Heim und Garten Kiefersfelden organisiert ist, seinen Mitgliedern den dafür erforderlichen Versicherungsschutz zu vermitteln. Wir halten es für eine selbstverständliche Verpflichtung, dafür zu sorgen, dass dieser Schutz ausreichend ist. Die Deckungssummen betragen daher allgemein 3.000.000 EUR pauschal für Personen und/oder Sachschäden, 50.000 EUR für Vermögensschäden. Der Versicherungsschutz erstreckt sich neben dem Eigenheim auch auf Wochenendhäuser, Ferienwohnungen, Schrebergärten, unbebaute Grundstücke, Kinderspielplätze, Halter von zahmen Haustieren, Kleintieren und Bienen (nicht Hunde, Rinder und Pferde) und Inhaber eines „Kleinstgewerbebetriebes“ (z. B. Vermietung von Ferienwohnungen, Frühstückspensionen, Steuerhilfe, Handels- und Handwerksbetriebe).

## **BAUHERRENHAFTPFLICHTVERSICHERUNG – IM MITGLIEDSBEITRAG ENTHALTEN**

Wer ein Haus bauen, modernisieren oder renovieren will, ist einer Vielzahl von Haftungsrisiken ausgesetzt. Um vor diesen Haftungsrisiken geschützt zu sein, besteht im Rahmen der Mitgliedschaft im Verein Heim und Garten Kiefersfelden e. V. ohne zusätzliche Prämie auch eine Bauherrenhaftpflichtversicherung, sofern die reinen Baukosten einschließlich der Eigenleistung im Einzelfall nicht mehr als 512.000 EUR betragen. Die gilt selbstverständlich auch für die Eigentumswohnung.

Gefahren für die Umgebung und die mit der Baustelle in Berührung kommenden Personen beginnen schon vor dem ersten Spatenstich

(z. B. mit dem Einrichten der Baustelle oder dem Stapeln von Material) und reichen über die Bausausführung bis hin zu den Aufräumarbeiten.

Rechtlich ist der Bauherr als Veranlasser des Bauvorhabens grundsätzlich verpflichtet, die von der Baustelle ausgehenden Gefahren für Dritte abzuwehren und für die nötigen Schutz- und Unterhaltungsmaßnahmen zu sorgen (das ist die allgemeine Verkehrssicherungspflicht). Dabei ist ohne Bedeutung, dass neben dem Bauherrn auch noch andere Personen, wie z. B. die bauausführenden Handwerker, verkehrssicherungspflichtig sind. Dieser Umstand kann im Schadensfall allenfalls zu einer Ausgleichungspflicht zwischen den am Bau Beteiligten führen.

Die Bauherrenhaftpflichtversicherung bietet dem Bauherrn Versicherungsschutz, wenn gegen ihn in seiner Eigenschaft als Bauherr und/oder Bauunternehmer aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts von einem Dritten (Nachbarn, Mieter, Passanten, etc.) Schadensersatzansprüche wegen Personen- oder Sachschäden geltend gemacht werden.

Die Deckungssummen betragen 3.000.000 EUR pauschal für Personen- und/oder Sachschäden, sowie 50.000 EUR für Vermögensschäden. Der Versicherungsschutz erstreckt sich auf die während der gesamten Bauzeit eintretenden Schadenereignisse und endet grundsätzlich erst mit der Bauabnahme.

Die Bauherrenhaftpflichtversicherung ist und ersetzt keine Unfallversicherung. Auf der Baustelle mitarbeitende Nachbarn, Freunde und Bekannte müssen aus diesem Grunde in jedem Fall bei der zuständigen Bauberufsgenossenschaft angemeldet werden.

Bei einer Bausumme von mehr als 512.000 EUR kann eine günstige Zusatzversicherung abgeschlossen werden.

## **RECHTSBERATUNG – IM MITGLIEDSBEI- TRAG ENTHALTEN**

Die Mitglieder werden durch qualifizierte Juristen in allen mit dem Eigenheim zusammenhängenden Rechts-, Steuer- und Versicherungsfragen beraten.

## **VERLEIH VON GERÄTEN – IM MITGLIEDS- BEITRAG ENTHALTEN**

Für Mitglieder besteht ferner die Möglichkeit, kostenlos u. a. einen leistungsstarken Vertikutier, einen mit Benzinmotor angetriebenen Häcksler oder eine Heckenschere mit langem Blatt auszuleihen. Ein attraktives Repertoire wird weiter ausgebaut werden.

## **ZUSATZVERSICHERUNGEN:**

Für die über den Mitgliedsbeitrag nicht abgesicherten Risiken können auf Wunsch Zusatzversicherungen vermittelt werden. Es können zu bemerkenswert preisgünstigen Beiträgen über den Eigenheimerverband Bayern e.V. weitere Versicherungen, wie z. B. Privathaftpflicht-, Hundehalter-, Heizöltankhaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat- oder verbundene Wohngebäudeversicherung (Leitungswasser – Sturm – Hagel) abgeschlossen werden. Auch eine Haftpflichtversicherung für das Gemeinschaftseigentum bei Eigentumswohnanlagen ist zu erhalten. Eine Sterbegeldvorsorge und Unfallversicherung wird zu – wie gewohnt – sehr günstigen Konditionen angeboten.

Für weitere Informationen und Fragen stehen Ihnen jederzeit die beiden Vorstände Stephan Helmstreit und Hans Obwieser gerne zur Verfügung.



## HERBSTVERSAMMLUNG VON HEIM UND GARTEN KIEFERSFELDEN

### ERBVERTRAG – NICHT AUFSCHIEBEN

„Ich rate jedem, frühzeitig ein Testament zu machen. Diese Empfehlung kann ich nicht oft genug aussprechen.“ Mit dieser Kernaussage erntete der Jurist Rainer Schmitt vom Eigenheimerverband viel Zustimmung. Anlass war die Herbstversammlung des Heim und Garten e. V., vormals Siedlerverein genannt. Sein Referententhema lautete „Erbrecht und Testamentsgestaltung“. Auf Einladung des Vorsitzenden Stephan Helmstreit fanden sich viele Mitglieder im Saal des Hotels Post ein, um sich über die „Strickfallen“ des Erbrechtes informieren zu lassen. Dabei wurde aber klar, dass die vom Staat gewährten Steuerfreigrenzen für Ehegatten und Kinder großzügig gesteckt sind. So erbt der Ehegatte das selbst genutzte Eigenheim stets steuerfrei, solange dieses nach Erwerb mindestens 10 Jahre selbst genutzt wird. Doch Schmitt warnte: „Nur ein gemeinschaftliches Testament sichert dem Ehegatten ein lebenslanges und unentgeltliches Nießbrauchrecht, wenn es noch andere Erben gibt.“ Bürgermeister Erwin Rinner nutzte die Gelegenheit, an die Pflichten der Grundstückseigentümer zu erinnern: „Aus kleinen Bäumen werden schnell Riesen, was viele Gefahren in sich birgt.“ Er mahnte zu frühzeitigem Rückschnitt. Die Hausbesitzer informierte er ferner darüber, dass die Gemeinden gesetzlich verpflichtet wurden, bis 2015 alle Abwasseranschlüsse auf Dichtigkeit zu prüfen. Rinner: „Wir werden bei Beanstandungen versuchen, die entstehenden Kosten sozialverträglich umzulegen.“

Positives wusste der Vereinsvorsitzende von den Aktivitäten der letzten Monate zu berichten. „Wir nahmen nicht nur bei der Kräuterwanderung zahlreich teil, sondern bekämpften auch Seite an Seite mit dem Landrat das Auswuchern des Springkrautes“ so Helmstreit. Gleichzeitig erinnerte er an die Teilnahme bei der gartenfachlichen Tagung in Schwarzenbach/Hof zum Thema „Landesgartenschau.“

Damit bereitete sich der Verein gewissenhaft auf das regionale Großereignis, die Landesgartenschau 2010 in Rosenheim, vor. Helmstreit: „Wir werden uns in der Zeit vom 31. Juli – 08. August aktiv um den Themenbereich Heil- und Küchenkräuter im Garten kümmern.“ Viel Interesse fand die Ankündigung, gemeinsam mit dem Kieferer BRK einen „Erste-Hilfe-Kurs für Senioren“ zu organisieren. Höhepunkt der Herbstversammlung war die Ehrung der Jubilare. Zahlreiche Mitglieder konnten für langjährige Vereinstreue geehrt werden. Für 40 Jahre ehrte der Heim und Garten e. V. Franz Hupf auf, Cillie Geprägs und Raimund Neubauer. Für 50 Jahre Treue bedankte sich der Verein bei Christian Achleitner, Ambros Degele und Paul Kirnberger. Alle Geehrten erhielten nicht nur eine Ehrenurkunde, sondern auch einen Nistkasten für den Garten.



Für langjährige Mitgliedschaft im Haus und Garten e. V. bedankte sich 1.Vorsitzender Stephan Helmstreit (2. Reihe) bei Franz Hupf auf, Cillie Geprägs, Christian Achleitner, Raimund Neubauer, Manfred Degele stellvertretend für Ambros Degele und Paul Kirnberger.



## Das Jahr 2009 – ein gutes Jahr für den Radfahrverein Edelweiß Concordia



Es geht wieder ein Radler-Jahr zu Ende. Wie jedes Jahr sind es fast immer dieselben Abläufe, die uns dies ankündigen. So war es auch heuer: Der Besuch des Radler- und Wanderer-Treffens bei der Firma Berr in Bruckmühl am 8. November zeigt uns an, dass es wieder einmal so weit war. 22 Teilnehmer kamen pünktlich zur Abfahrt um 10.30 Uhr zum „Bergwirt“, wo bereits der Bus zum kostenlosen Transfer bereit stand.

Wie meistens bei unseren Vorhaben spielte auch diesmal das Wetter im positiven Sinne mit; es war ein sonniger Spätherbsttag, also gerade richtig für einen gemütlichen „Informations-Nachmittag“. Es war allerhand geboten. So gab es z. B. Lichtbildervorträge über interessante Reisen nach Nord und Süd. Man traf wieder „alte Bekannte“ oder fand gleichgesinnte Interessenten, mit denen man angeregt über Erlebtes oder geplante Reisen diskutieren konnte. Damit das Ganze nicht zu trocken verlief, spielten zur Unterhaltung wieder die „3 Seppen“ auf. Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot von Bier, Wein, Kaffee und Kuchen sorgte für das leibliche Wohl. Sehr begehrt waren übrigens die „Ausgezogenen“, die „live“ rausgebacken wurden. Vor diesem Verkaufsstand war ständig eine lange Menschenglange, die mehr oder weniger geduldig auf die fertigen „Ausgezogenen“ warteten. So ein Nachmittag ist dann meistens zu kurz und dennoch hieß es um 15.30 Uhr: „Auf geht’s

– pack ma’s wieder zur Heimfahrt!“

Gut gesättigt und mit reichlichen Katalogen beladen brachte uns der Shuttlebus wieder zurück nach Kiefersfelden. In dieser halben Stunde Fahrzeit war genug Zeit, um die abgelaufene Radl-Saison Revue passieren zu lassen. Es war wieder einiges los in diesem Jahr: insgesamt sieben Ausflüge, darunter eine Drei-Tagesreise an den Neusiedler See, nicht zu vergessen jeden Freitag die Gymnastikstunde, die Nordic-Walking-Gruppe jeden Dienstag auf ihrer Tour und zusätzlich noch ein herrlicher Wanderausflug ins Karwendel nach „Eng-Hinterriß“. Es ist also jede Menge geboten bei uns, im Radfahrverein Edelweiß Concordia. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für die zahlreiche Beteiligung an unseren Veranstaltungen!

Zum Jahresausklang veranstaltet der Radfahrverein Edelweiß Concordia am 19. Dezember seine Weihnachtsfeier im Hotel Gasthof Zur Post; Beginn ist um 19.30 Uhr.

Wir, die Vorstandschaft, hoffen, dass sich trotz des vorweihnachtlichen Stresses viele unserer Mitglieder die Zeit für ein paar besinnliche Stunden im Kreise guter Freunde und Radlerkollegen nehmen und unsere Weihnachtsfeier besuchen.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden ein schönes besinnliches Weihnachtsfest, einen Guten Rutsch ins Neue Jahr



2010 und bleibt's vor allen Dingen gesund, dass wir uns im nächsten Jahr wieder bei irgendeiner Radltour zurufen können „Auf geht's, fahr'n ma wieder!“.



## Daheim ist es am schönsten!

ERWEITERTES BETREUNGSANGEBOT

BEIM CHRISTLICHEN SOZIALWERK OBERAUDORF-KIEFERSFELDEN



Frau Sonntag hat es nicht leicht. Seit vielen Jahren pflegt sie ihre alte und kranke Mutter, die an einer schweren Demenz leidet, rund um die Uhr. Der Umgang mit ihr wird trotz liebevollster Pflege immer aufwändiger und schwieriger.

„Ich kann die Mama kaum eine Minute aus den Augen lassen“ berichtet Frau Sonntag. „Einen Umzug in ein Heim möchte ich ihr aber doch ersparen“, sagt sie. Da bleiben für die eigenen Interessen, aber auch für wichtige Erledigungen, natürlich weder Raum noch Zeit.



Frau Sonntag kommt oft an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Seit einigen Wochen jedoch kann sie sich sehr entspannt auf zwei freie Nachmittage in der Woche freuen. Sie kann unbeschwert das Haus verlassen und

unbesorgt ihren Tätigkeiten nachgehen, denn es gibt ja das Sozialwerk Oberaudorf-Kiefersfelden mit seinem neuen Betreuungsangebot. Eine kompetente und eigens für Demenzkranke ausgebildete Mitarbeiterin des CSW betreut nicht nur einfühlsam sondern fördert die alte Dame, damit die verbliebenen Fähigkeiten noch recht lange erhalten bleiben. Schwester Sabine hat in ihrer Ausbildung gelernt, wie man mit verwirrten Patienten umgeht: „Ich entscheide meist ganz spontan, was ich meinen Patienten anbiete. Da der Allgemeinzustand extrem schwankt, muss ich mich ständig auf die unterschiedlichsten Situationen einstellen“ sagt Sabine. „Daher gehören sowohl Spaziergänge, Ausflüge, Besuchen eines Cafes aber auch Singen, Vorlesen, Gedächtnistraining, Gymnastik oder Bastelarbeiten zur Schulung der Grob- und Feinmotorik zu ihrem Repertoire. „Das Tolle an dem Betreuungsangebot ist, dass meine Mutter ganz individuell gefördert wird, ohne dabei aber überfordert zu werden und ich weiß sie in besten Händen“ sagt Frau Sonntag und betrachtet dabei lächelnd ihre Mutter, die mit Schwester Sabine gerade ein Fotoalbum durchstöbert und strahlend von früheren Zeiten zu erzählen versucht.

Ab Anfang 2010 bietet das CSW neben der häuslichen Betreuung Demenzkranker zusätzlich Nachmittage an, an denen verwirrte Menschen in einem Gruppenraum betreut, versorgt und gefördert werden. In diesem Rahmen soll den Patienten ein bunter Strauß an Aktivitäten angeboten werden. Da die jeweilige Lebensbiografie der Besucher eine große Rolle spielt, wird auch an diesen Nachmittagen die individuelle Betreuung von großer Bedeutung sein. Natürlich darf das ausgelassene Miteinander nicht zu kurz kommen: Spiele, Erinnerungsgespräche oder einfach nur ein gemütlicher Kaffeeklatsch versprechen Kurzweil und Anregung. Geplant sind auch Abend- und eventuell Wochenendbetreuungen, falls ein Bedarf angemeldet wird.



Federführend bei diesem neuen Gruppenangebot ist unsere junge, fröhliche und allseits beliebte Mitarbeiterin Elisabeth Laiminger, die im Rahmen einer Weiterbildung zur Pflegedienstleitung die Gruppennachmittage zum Gegenstand ihrer Projektarbeit macht. Da dürfen Sie sich auf etwas freuen!

Gönnen Sie sich als Angehöriger eine Auszeit und ihrem Schützling soziale Kontakte in einer gemütlichen und ansprechenden Atmosphäre! Nehmen Sie unser Angebot an! Gerne dürfen Sie sich mit Fragen an unser Büro wenden. Wir helfen Ihnen auch bei der Abrechnung der Betreuungskosten über die Pflegeversicherung. Um dieses Betreuungskonzept sowie hauswirtschaftliche Versorgungen noch weiter ausbauen zu können, suchen wir Mitarbeiter auf ehrenamtlicher oder 400,00 EUR-Basis, die von uns selbstverständlich kostenlos geschult und angeleitet werden. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an unsere Pflegedienstleitung Frau Hansi Eltz oder deren Stellvertretung Frau Gabi Brunner. Sie können uns jederzeit unter der Tel.-Nr. 08033/4111 erreichen.





## Beitrittserklärung

Ich erkläre hiermit ab ..... meinen Beitritt beim CSW.  
Ich verpflichte mich zu einem Jahresbeitrag von € .....  
(Der Mindestbeitrag beträgt € 35,-)  
Ich ermächtige Sie durch die erteilte Einzugsvollmacht den Betrag  
im 1. Quartal des Kalenderjahres von

- meinem Konto Nr. .... bei der ..... durch  
Lastschrift abzubuchen.  
 Barzahlung  Überweisung

Bei Bankeinzug den unten anhängenden Abschnitt ausfüllen und unterschreiben

.....  
Familienname Vorname geb. am:

.....  
Familienname Vorname geb. am:

.....  
Wohnort Str. – u. Hs. Nr. Tel. Nr.

.....  
Krankenkasse beh. Arzt

....., den .....  
Unterschrift

Bankverbindung: Sparkasse Oberaudorf – Kto. 323 493 – BLZ. 711 500 00  
Raiffeisenbank Oberaudorf – Kto. 10 642 – BLZ. 711 623 55

Einzugsverkehr

An die .....  
Ich ersuche Sie, die Ihnen vom Sozialwerk Oberaudorf für den Mitgliedsbeitrag vorgelegte Lastschrift bis auf  
Widerruf zu Lasten meines

Kontos Nr. .... einzulösen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht für Sie keine Verpflichtung, den Auftrag  
auszuführen.

....., den .....

Anschrift: Christliches Sozialwerk - Oberaudorf - Kiefersfelden e.V.  
Bahnhofstr. 1 a - 83080 Oberaudorf - Tel. 08033-4111 - Fax. 08033-4115

„Was habe ich eigentlich davon, wenn ich Mitglied beim Sozialwerk bin?“ Diese Frage wird uns oft gestellt. Es gibt viele gute Gründe, unserem Verein als Mitglied beizutreten. Zum einen unterstützen Sie mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von 35,00 EUR jährlich oder ihrer Spende eine nicht wegzudenkende Arbeit an ihren alten, kranken oder behinderten Mitbürgern. Hiermit setzen Sie ein Zeichen der Solidarität und zwar in Ihrer Heimatgemeinde! Zum anderen aber kommt es Ihnen ganz persönlich zugute: Wie Sie sicher schon gehört haben ist der Slogan „Betreutes Wohnen Daheim“ in aller Munde. Das bietet das CSW Oberaudorf-Kiefersfelden seinen Mitgliedern seit über 35 Jahren und das überkonfessionell und ohne zusätzliche Kosten. Sie erhalten kostenlose Beratung und Vermittlung von Hilfsdiensten und selbstverständlich sind wir für Sie da, wenn sie selbst oder ein Angehöriger Pflege und Betreuung brauchen. In Zusammenarbeit mit Ihrem Hausarzt lassen wir Ihnen die bestmögliche Pflege angedeihen, um Ihnen ein Verbleiben in den eigenen, vertrauten vier Wänden bis zum Lebensende zu ermöglichen. Reden Sie mit uns über Ihre Vorstellungen und Bedürfnisse in Bezug auf eine Betreuung oder Pflege zuhause. Gerne werden wir versuchen, Sie bei der Verwirklichung zu unterstützen. Denn wer liegt nicht gerne im eigenen Bett?

## DAHEIM IST ES DOCH AM SCHÖNSTEN!

Die Vorstandschaft und das Team des CSW wünschen allen Leserinnen und Lesern sowie der ganzen Sozialwerkfamilie von Herzen eine besinnliche Adventszeit, eine gesegnete Weihnacht und ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr 2010.

## VdK Nachrichten

Im Sportheim in Kiefersfelden hatten wir am 5. November unser Kaffeekränzchen. Es war das letzte für dieses Jahr. Wir sind gut mit Kaffee und Kuchen versorgt worden. OV Hilde mußte eine doppelte Begrüßung vornehmen. Kdn. Else Fischer konnte nicht anwesend sein. Darum hat Hilde die vorgegebenen Grüße überbracht. Außerdem sagte Sie uns, daß am 13. Dezember um 14.00 Uhr im Hotel „Zur Post“ die Weihnachtsfeier der VdKler ist. Es sind alle herzlichst dazu eingeladen. Frau Herfurtner wies noch einmal auf die noch laufende Sammlung „Helft Wunden heilen“ hin. Inzwischen ist die Sammlung abgeschlossen und wir möchten allen Spendern nochmals ein herzliches „Vergelt´s Gott“ sagen. Auch den Sammlerinnen und Sammlern für die mühevoll Erledigung der Aufgabe vielen, vielen Dank. Herr Schroller wollte mit seiner „Ziach“ seine Übungsstunde abhalten. Es hat allen gefallen und wir unterhielten uns bestens.

Zum Volkstrauertag am 15. Novembers fanden in der evangelischen und in der katholischen Kirche Gottesdienste statt. Bei der anschließenden Gedenkfeier vor der Kriegsopfergedenkstätte mahnte Bürgermeister Erwin Rinner, daß es seit 1945 mehr als 160 neue Kriege gegeben hat. OV Hilde Herfurtner unterstrich die Bedeutung des Gedenkens. Für die Veteranen- und Reservistenkameradschaft sprach Johann Schneider über die Hoffnung, Konflikte ohne Waffengewalt lösen zu können. Pater Robert segnete die Kränze, die zur Ehre der Toten niedergelegt wurden. Die Musikkapelle Kiefersfelden hat die Feier musikalisch untermalt. Zum feierlichen Abschluß spielten sie die „Deutsche Nationalhymne“. Allen, die zur Weihnachtsfeier nicht kommen können, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, fröhliches Jahr 2010.



# Was sonst noch interessiert

## Neuvorstellungen

aus der Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf, Oberfeldweg 1

### „IMMER IST GERADE JETZT“



**„Jeder Moment kann dein Leben verändern.“**

Was Mütter in ihren schlimmsten Alpträumen befürchten, wird für Freda zur Wirklichkeit: Ihre achtzehnjährige Tochter Josy, die ein freiwilliges soziales Jahr in Mexiko absolviert, ist plötzlich verschwunden. Freda hat nur einen Gedanken: sie muss Josy finden – das Mädchen ist in höchster Gefahr.

**„Amelie Fried erzählt einfach, aber dabei einfach ganz großartig.“** (Bild am Sonntag)

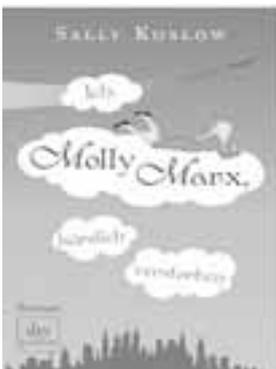
### „DIE HÜTTE“



**„Ein Wochenende mit Gott.“** Vor Jahren ist Mackenzies jüngste Tochter verschwunden. Ihre letzten Spuren hat man in einer Schutzhütte im Wald gefunden – nicht weit vom Camping-Ort der Familie. Vier Jahre später, mitten in seiner tiefen Trauer, erhält Mack eine rätselhafte Einladung in diese Hütte. Ihr Absender ist Gott.

**„Dieses Buch verändert. Es nimmt dem Zweifler die Zweifel, dem Traurigen die Trauer, es gibt dem Hoffnungslosen neue Hoffnung.“** (Christliches Medienmagazin PRO)

### „ICH, MOLLY MARX, KÜRZLICH VERSTORBEN“



**„Molly Marx ist zwar tot – aber ins Jenseits verschwindet sie deshalb noch lange nicht...“**

Molly Marx ist mit fünfunddreißig gestorben. Aber für die Ewigkeit ist sie noch ganz und gar nicht bereit, denn sie muss doch wissen, was aus ihrer kleinen Tochter wird, ihrer besten Freundin, ihrem untreuen Ehemann – und ihrem Geliebten. Außerdem gibt es da noch einen ungeklärten Todesfall: ihren eigenen. Kurz und

gut, sie beschließt, noch ein wenig zu bleiben...

**„Witzig und herzerreißend.“** (Publishers Weekly)

Die Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf ist Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 10 EUR für Erwachsene ab 18 Jahre. Kinder und Jugendliche zahlen 5 EUR. Die Familienkarte (Eltern mit Kinder unter 18 Jahre) kostet je Erwachsener 8 EUR, je Kind 3 EUR – ab dem dritten Kind sind alle weiteren Kinder beitragsfrei.

### „DAS VERMÄCHTNIS SHIVAS“



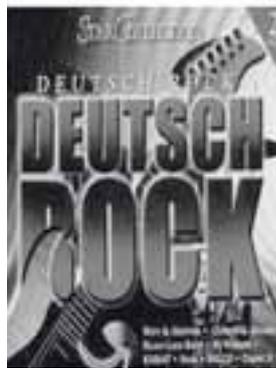
**„England um 1900.“**

Die 21jährige Robyn Fairbanks, lebensfroh und unkonventionell, will unbedingt Kunstgeschichte studieren, während ihr Verlobter, der zehn Jahre ältere, wohlhabende Edward Cheltenham, auf baldige Hochzeit drängt. Da bringt eine überraschende Nachricht alle Pläne vollkommen durcheinander. Ihre Großtante Adele ist hochbetagt gestorben und hat ihr gesamtes Vermögen Robyn vermacht,

jedoch unter einer Bedingung...

**„Eine Reise nach Indien um 1900 – voller Abenteuer und Romantik!“**

### „DEUTSCH ROCK“



**„Star Collection.“**

Witt & Heppner, Clowns & Helden, Klaus Lage Band, Pe Werner, KARAT, Selig, FALCO, Creme 21, City, Felix de Luxe, Illegal 2001, Rockhaus, Silly, Heinz Rudolf Kunze,

U.V.A.

„2 CD.“

### „8 BLICKWINKEL“



Während der Präsident der Vereinigten Staaten im spanischen Salamanca eine Rede hält, wird er von einem Attentäter angeschossen. Zeitgleich kommen bei einer Bombenexplosion zahlreiche Menschen ums Leben.

**„8 Blickwinkel“** beschreibt die dramatischen Geschehnisse aus der unterschiedlichen Perspektive von mehreren Personen. In den Hauptrollen dieses erstklassig besetzten und atemlosen Thrillers glänzen Dennis

Quaid, William Hurt und Matthew Fox.

**„DVD, freigegeben ab 12 Jahren.“**



# La Brass Banda

## Samstag, 09.01.2010 in der Kulturfabrik Kufstein

Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr

Tickets: 17,00 EUR + VVK-Geb.; AK 21,00 EUR

bei Ö-Ticket, Kufsteiner Musikhaus, KUFA-Bar sowie online auf [www.kufa.at](http://www.kufa.at) und [www.ticketonline.com](http://www.ticketonline.com).

Warum sich die Journalisten und Medienleute so schwer tun, unseren Stil zu beschreiben, wissen wir nicht. Für manche ist es Bayerischer Gypsy Brass, für andere wiederum Balkan Funk Brass oder noch viel besser Alpen Jazz Techno.

Für uns ist es einfach die Musik, die aus uns raus will. Sie geht den Leuten direkt in die Beine und macht es ihnen schwer still-zuhalten.

Unser Sound ist das logische Ergebnis des Zusammentreffens fünf junger Musikern, mit allesamt bayrischer Herkunft und doch komplett unterschiedlicher Prägung.

So klingt eben eine Band, deren Mitglieder ihre Wurzeln nicht verleugnen und dennoch immer Augen und Ohren offen halten für Neues.

„Warum soll bayerische Musik auch immer nur Bierzelte füllen und nicht die Clubs?“, fragten wir uns, und schon war LaBrassBanda geboren.

„Es gibt Volksmusik und neue Volksmusik, es gibt Rock, Punk, Dub, HipHop und Techno, aber eine Band wie diese hat man noch nie gehört. Sie sind die Men in Blech mit dem Auftrag jeden Club, jede Halle in Grund und Boden zu spielen. LaBrassBanda ist junge



Avantgarde aus großstädtischem Kontext, und ganz im Hintergrund kann man die Alpen sehen.“ Süddeutsche Zeitung

„Der Bläser-Sound ist keinem Reinheitsgebot unterworfen sondern lässt sich von einem funkenden Gespann von Bass und Schlagzeug ziehen. Wenn nötig greift eine Stimme ein, singt in ruppigen bayerischen Texten von Beziehungstress und Geizkrägen. Stilistisch erklärt sich die Band mit einer kleinen Ansprache im letzten Stück: sich nix scheißn, einfach mal machen, dann passt des. La-BrassBanda basteln sich ihren funky Brass-Sound abseits der Verkrampfung, denn sie werden von einem großen oberbayerischen Herzen nach vorne gepumpt, ohne sich dabei auf heimattümelnder Mission zu befinden.“ Musikexpress

<http://www.labrassbanda.com>

<http://www.myspace.com/labrassbanda>

## Weißer Weihnachten im



### Und jetzt NEU! NEU! NEU! im Gwandlon der Geschenktisch!!!

Große oder kleine Geschenke und Aufmerksamkeiten zur Geburt / Geburtstag / Taufe / Weihnachten Ihres Kindes bekommen Sie von Verwandten, Bekannten, Freunden und Kollegen.... Oft sind schöne und nützliche Dinge dabei. Manchmal ist das liebevoll ausgesuchte Geschenk aber auch doppelt oder trifft nicht ganz Ihren Geschmack.

Um große oder kleine Geschenke etwas steuern zu können, biete ich Ihnen diesen Geschenktisch als Service an. Sie wählen Ihre Lieblings-Geschenke aus, ich prä-

sentiere sie ansprechend je nach Anlass auf einem Geburtstagstisch oder Ähnlichem in meinem Gwandlon!

### Vorankündigung!!!

Ab sofort können Sie Kommunionkleider und -anzüge bei mir in Kommission geben. Am Samstag, 30. Januar 2010 gibt es einen großen Verkaufstag mit neuen und gebrauchten Kommunion-bekleidungen. Auch festliche Trachtenmode kommt zum Verkauf.

Der Gwandlon ist an diesem Tag von 10.00 – 16.00 Uhr geöffnet.



**Dorfstraße 24 · 83088 Kieferfelden**

**Öffnungszeiten:**

Dienstag: 9-12.30 Uhr	Mittwoch: 9-12.30 Uhr
Freitag: 9-12.30 und 15-17 Uhr	Samstag: 10-12 Uhr
Montag und Donnerstag: geschlossen	

**Telefonisch ist der Gwandlon erreichbar unter: 0173/367 21 80 oder 08033/693229**



# Baustellenfest am Jugendbildungshaus Luegsteinsee

**Herzliche Einladung zum Baustellenfest  
Jugendbildungshaus Luegsteinsee  
Seestraße 6, Oberaudorf  
Samstag, 05.12.2009, 11.00 Uhr – 14.00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,  
am Samstag, 05.12.2009, in der Zeit von 11.00 – 14.00 Uhr haben  
Sie Gelegenheit, die Fortschritte beim Entstehen des Jugendbil-  
dungshauses Luegsteinsee zu besichtigen.  
Das Haus nimmt Formen an!  
An diesem Tag werden wir mit einer kleinen Brotzeit den Hand-

werkern und freiwilligen Helfern unseren Dank für ihr Engagement  
aussprechen.  
Allen Interessierten bieten wir die Möglichkeit, sich das Haus  
vom Architekten und den Mitgliedern des Fördervereins in allen  
Einzelheiten zeigen und erklären zu lassen.  
Im Frühjahr 2010 wird dann die Fertigstellung mit einer offiziellen  
Eröffnung gefeiert.

## Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo KONTAKTINFORMATIONEN- UND KOORDINATIONSTELLE FÜR SELBSTHILFE IN STADT UND LANDKREIS ROSENHEIM

In Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen mit gleichem The-  
ma zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen.

### Angebot der SeKoRo

Wir informieren und beraten kostenfrei rund um das Thema Selbsthilfe.  
Wir vermitteln Interessierte an bestehende Selbsthilfegruppen  
oder an entsprechende Beratungsstellen.  
Wir unterstützen bei der Gründung einer Selbsthilfegruppe.  
Wir informieren bei Fragen finanzieller Förderung von Selbsthil-  
fegruppen.  
Wir informieren über die Selbsthilfebewegung in Stadt- und Land-  
kreis Rosenheim, über landes- und bundesweite Ansprechpartner  
sowie über Selbsthilfeverbände.  
Wir organisieren Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen  
sowie SHG-Gesamttreffen.  
Wir betreiben Öffentlichkeitsarbeit.  
Wir kooperieren mit anderen Organisationen die ebenfalls Selbst-  
hilfe unterstützen.

### Anschrift

Diakonisches Werk Rosenheim  
Selbsthilfekontaktstelle Rosenheim – SeKoRo  
Klepperstr. 18 I OG, 83026 Rosenheim  
Tel.-Nr.: 08031/723 511 45, Fax: 23 511 41  
E-Mail: selbsthilfekontaktstelle@diakonie-rosenheim.de  
Internet: www.sekoro.seko-bayern.org

### Kontaktzeiten:

Montag 8.00 – 12.00 Uhr  
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung, auch abends

Aktuelle Themenliste der Selbsthilfegruppen in Stadt und Land-  
kreis Rosenheim (Stand Oktober 2009):

### Abhängigkeit und Sucht

Anonyme Alkoholiker (AA)  
Angehörige und Freunde von Alkoholikern (AL-Anon)  
Erwachsene Kinder von Alkoholikern (AL-Anon)  
Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit (Kreuzbund e. V.)  
Alkoholauffällige KraftfahrerInnen  
Anonyme Coabhängige (CoDA)  
Eltern von Drogengefährdeten und -abhängigen Jugendlichen  
Suchtkranke und Angehörige (Kreuzbund e. V.)  
Suchthilfe (Rosenheimer Suchthilfe e. V.)

### Behinderung

Autismus  
Behinderten- und Versehrtensport  
Blinde und Sehbehinderte  
Handicap-Aktivgruppen (Caritas)  
Down Syndrom  
Handicap e. V., Leben mit  
Hörgeschädigte  
Körperbehinderte  
Narkolepsie

### Gesundheit

ADHS  
Allergie- und umweltkrankes Kind  
Arthrose  
Borreliose  
Brustkrebs  
Diabetes  
Dialysepatienten  
Fibromyalgie  
Gynäkologische und onkologische Erkrankungen  
Kontinenz  
Krebs  
Künstlicher Darmausgang, Deutsche ILCO e. V.  
Marfan, Regionalgruppe Südbayern



Migräne  
Morbus Bechterew  
Morbus Crohn  
Morbus Wilson  
Multiple Sklerose – MS  
Neurofibromatose  
Osteoporose  
Parkinson  
Prämenstruelles Symptom – PMS  
Prostatakrebs  
Restless Legs – Unruhige Beine  
Rheuma  
Sauerstofflangzeittherapie – LOT  
Schlafapnoe  
Schlaganfallbetroffene  
Syringomyelie  
Tinnitus

### Psychische Gesundheit

Angehörige Demenzerkrankter  
Angehörige um Suizid  
Angehörige und Freunde psychisch Kranker  
Angehörige von Borderlineerkrankten  
Angehörige, Pflegende  
Depression  
Esstörungen  
Messies  
Mobbing  
Psychosomatik  
Trauer  
Verwaiste Eltern  
Verwitwete Mütter und Väter

### Soziale und sonstige Themen

Adoptierte und Pflegekinder, Pfad für Kinder  
Adoptiv- und Pflegefamilien, Pfad für Kinder  
Alleinerziehende  
Alleinstehende, Freizeitgruppe ab 50 Jahre  
Arbeitslosenselbsthilfe  
Familiengruppe, Pfad für Kinder

Männergruppe  
Männer- und Trennungsväterstammtisch  
Starke Frauen auf Spanisch  
Trennung/Scheidung  
Zwillingsmütter

Es gibt noch keine Selbsthilfegruppe für Ihr Anliegen, Thema, Krankheit...?

Die SeKoRo hilft Ihnen gerne bei einer Gruppengründung.



## „Aus- und Fortbildungsprogramm“ Herbst 2009

**Der Bayerische Turnverband bietet in diesem Herbst wieder mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling eine Reihe von Lehrgängen in „Bewegungserziehung/Sport“ für Multiplikatoren an. In 25 Orten von ganz Oberbayern, Niederbayern und der Oberpfalz werden insgesamt 27 Fortbildungen durchgeführt.**

### Thema der Lehrgänge

In dieser Lehrgangsreihe wird das Thema „Bewegungsfrüherziehung und Sicherheitserziehung durch Spiele“ aufgegriffen. Die Referentin Claudia Daxenberger aus Truchtlaching vermittelt dabei, wie durch den vielfältigen Einsatz von Spielen Unfällen im Kindergarten vorgebeugt werden kann. Daxenberger stellt eine

Vielzahl von Spielen vor, die einfach Spaß machen. Dabei werden Bewegungsspiele, Geschicklichkeitsspiele, Konzentrationsspiele und Rollenspiele vorgestellt.

### Lehrgangstermin

Am Dienstag, 01.12.2009 findet ein Lehrgang für alle Interessierten, Erzieherinnen und Übungsleiter in der Zeit von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in Rosenheim (Turnhalle Pang, Schulweg 16) statt. Nähere Informationen zum Lehrgang erteilt Claudius Bicker vom Bayerischen Turnverband: Claudius Bicker, Helene-Mayer-Ring 12/4, 80809 München, Tel.-Nr.: 089/35465575, E-Mail: claudius.bicker@gmx.de, Internet: www.knaxiade.de.



# Begemann Foto

## Vita

Name: MiaLisa Begemann, geb. am 23.01.1956 in München.

Seit meiner frühen Jugend war ich fasziniert von der Fotografie. Damit begann eine Leidenschaft, die ich ab 1980 immer wieder in mein Berufsleben integrieren konnte. Angefangen habe ich mit Pressefotografie für meine jeweiligen Arbeitgeber.

Doch erst 2003 begann ich mit einer weiterführenden Ausbildung, da mich die Ausführung meiner Fotografie schon länger nicht mehr zufrieden stellte.

Ich besuchte Workshops bei bekannten Fotografen, merkte jedoch sehr schnell, dass dies letztendlich eine Wiederholung der mir bekannten Fotografie war. Nach längerer Suche fand ich eine Akademie für künstlerische Fotografie in Österreich, die es mir ermöglichte, neben meiner festen Anstellung eine Ausbildung in eine völlig neue Richtung zu beginnen. Im Jahr 2006 begann ich in der Sommerakademie der Prager Fotoschule den Workshop für Komposition. Sehr schnell war mir klar, dass ich hier den richtigen Weg gefunden hatte, um mich weiterzubringen. Darum schrieb

ich mich 2007 in den regelmäßigen Studienbetrieb der Prager Fotoschule ein. Ab 01.09.2009 arbeite ich als freie Fotografin für konzeptionelle und künstlerische Fotografie.

Erste Aufträge aus dem künstlerischen und gewerblichen Umfeld setze ich bereits erfolgreich für meine Interessenten um.

In meinen Bildern werden Lebensmuster aufgezeigt, die sich hinter alltäglichen Situationen verbergen. Momente des Alltags formen sich zu symbolischen Handlungen. Ich visualisiere diese Handlungen in dokumentarischen oder poetischen Aspekten. Menschen, Geschehen und Gegenstände entfalten sich in den Motiven zu Zeitskizzen und Geschichten. Auf den Bildtafeln verdichtet sich das Dargestellte zu einer eigenen Lebendigkeit.

MiaLisa Begemann  
Naunspitzstr. 1  
83088 Kiefersfelden  
Mobil: 0049/151/21134480  
E-Mail: mail@begemannfoto.de  
Internet: www.begemannfoto.de



## Caritas-Altenheim St. Peter Die Wirtin von der Brunnsteinhütte erzählte

An die 40 Bewohnerinnen und Bewohner des Caritas-Altenheimes St. Peter in Kiefersfelden-Mühlbach lauschten gebannt den Erzählungen der früheren Wirtin der Brunnsteinhütte, Christl Seebacher. Die Schriftstellerin Viktoria Schwenger las aus ihrem Buch „Herzlich Willkommen – eine Hüttenwirtin erzählt“, in dem Christl Seebacher über anstrengende, aber wundervolle 33 Jahre auf der Brunnsteinhütte berichtet. Besonders spannend an der Autorenlesung war, dass Christl Seebacher und ihr Mann Hans persönlich anwesend waren. Bevor Viktoria Schwenger ihr Buch aufschlug, erzählte Christl Seebacher selbst, wie es sie überhaupt auf die Brunnsteinhütte verschlagen hatte. Zwischen den Geschichten sorgten Hans Seebacher und Max Biller mit Gesang sowie Edgar Sperl auf



der Ziehharmonika zusätzlich für Unterhaltung.

Christl Seebacher (links), Viktoria Schwenger (rechts)



Max Biller, Christl Seebacher, Hans Seebacher, Viktoria Schwenger, Edgar Sperl



# Was es ist

Es ist Unsinn  
sagt die Vernunft  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist Unglück  
sagt die Berechnung  
Es ist nichts als Schmerz  
sagt die Angst  
Es ist aussichtslos  
sagt die Einsicht  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe

Es ist lächerlich  
sagt der Stolz  
Es ist leichtsinnig  
sagt die Vorsicht  
Es ist unmöglich  
sagt die Erfahrung  
Es ist was es ist  
sagt die Liebe



## Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

